



Zahlenspiegel Bildung 2020/21

Schulen und Angebote im Kanton Basel-Stadt



Die häufigsten Nachnamen an den Basler Volksschulen:
Müller (70x), Keller (42x), Schmid (33x) und Meyer (33x)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Mittelschulen und Berufsbildung
Leimenstr. 1
4001 Basel

Tel. 061 267 84 07
Fax: 061 267 62 91
E-Mail: Ulrich.Maier@bs.ch oder Urs.Bucher@bs.ch

Internet: www.bildungsstatistik.bs.ch

Mit Beiträgen von:

| | |
|-----------------------------|------------------------|
| Katrin Amstutz | Karin Hiltwein Agnetti |
| Benedikt Arnold | Daniel Kopp |
| Mathias Bestgen | Evelyne Krayer |
| Kuno Bucher | Stephanie Lori |
| Urs Bucher | Claudia Magos |
| Karolina Cuk-Validzic | Ulrich Maier |
| Giuseppina Di Silvestro | Ursula Meier |
| Florian Egger | Dominique Mouttet |
| Anette Frederix Dupont Toft | Tim Mundhenk |
| Matthias Geering | Gabriele Pellegrino |
| Flavio Gläser | Sibylle Raoult |
| Dominik Grieder | Odilio Rusconi |
| Nathalie Grillon | Fabienne Schaub |
| Gerome Guadagno | Brigitta Spalinger |
| Nele Hackländer | Claudia Strehl |
| Anette Hauert | Nedim Ulusoy |
| Lars Hering | Martin Wenger |

Projektleitung:

Nedim Ulusoy

Farbgestaltung in Anlehnung an [ColorBrewer](https://colorbrewer2.org/) (R-Project) von Cynthia Brewer

Der „Zahlenspiegel Bildung 2020/21“ liegt nur in elektronischer Form vor, abrufbar unter www.bildungsstatistik.bs.ch.

Basel im Mai 2021

Version 1.5

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Vorwort | 5 |
| 2. Der Übergang zum neuen Basler Schulsystem | 6 |
| 3. Übersicht: Entwicklung Schülerzahlen | 7 |
| 3.1 Volksschulen (Primarstufe und Sekundarstufe I)..... | 7 |
| 3.2 Privatschulquote während der obligatorischen Schulzeit..... | 8 |
| 3.3 Schulen der Sekundarstufe II..... | 9 |
| 3.4 Tertiärstufe..... | 10 |
| 4. Frühe Bildung, Tagesbetreuung und Tagesstrukturen | 11 |
| 4.1 Tagesbetreuung..... | 11 |
| 4.2 Frühe Deutschförderung..... | 12 |
| 4.3 Mittagstische, Tagesstrukturen in Schulen..... | 13 |
| 5. Primarstufe | 14 |
| 5.1 Schülerzahlen öffentliche Kindergärten..... | 14 |
| 5.2 Schülerzahlen öffentliche Primarschule..... | 15 |
| 5.3 Übertritte nach der Primarschule..... | 16 |
| 5.4 Laufbahn-Analysen..... | 17 |
| 6. Sekundarstufe I | 19 |
| 6.1 Schülerzahlen Weiterbildungsschule (WBS)..... | 19 |
| 6.2 Schülerzahlen Sekundarschule..... | 20 |
| 6.3 Schülerinnen und Schüler in separativen Angeboten (alle Stufen)..... | 21 |
| 6.4 Schülerinnen und Schüler in integrativen Angeboten (alle Stufen)..... | 22 |
| 7. Übergang Sekundarstufe I / Sekundarstufe II (Ü1) | 23 |
| 7.1 Übertritte nach der obligatorischen Schulzeit: Entwicklung..... | 23 |
| 7.2 Übertritte nach verschiedenen Merkmalen..... | 24 |
| 7.3 Berufsberatung..... | 25 |
| 7.4 Gap, Case Management Berufsbildung..... | 27 |
| 7.5 Schülerzahlen bei den Brückenangeboten..... | 29 |
| 7.6 Übertritte aus den Brückenangeboten..... | 31 |
| 8. Sekundarstufe II | 34 |
| Allgemeinbildende, weiterführende Schulen | 34 |
| 8.1 Schülerzahlen der öffentlichen Basler Gymnasien..... | 34 |
| 8.2 Wahl der Schwerpunktfächer in den öffentlichen Gymnasien..... | 35 |
| 8.3 Erwachsenenbildung am Gymnasium: MfB und Passerelle..... | 36 |
| 8.4 Gymnasiale Maturitäten und Passerelle..... | 37 |
| 8.5 Schülerzahlen Fachmaturitätsschule (FMS)..... | 38 |
| 8.6 Belegte Fachrichtungen an der Fachmaturitätsschule Basel (FMS)..... | 39 |
| 8.7 Fachmaturitäten und Fachmittschulabschlüsse..... | 40 |

| | |
|--|-----------|
| Berufsbildende weiterführende Schulen | 41 |
| 8.8 Auszubildende in berufsbildenden weiterführenden Schulen (Sek. II) | 41 |
| 8.9 Gesamtbestand an Lehrverträgen | 42 |
| 8.10 Lehrverträge nach ausgewählten Berufsgruppen | 43 |
| 8.11 Abschlüsse der beruflichen Grundbildung | 44 |
| 8.12 Berufsmaturitäten (BM): Allgemeine Entwicklung | 45 |
| 8.13 Berufsmaturitäten: Entwicklung nach Fachrichtungen | 46 |
| 8.14 Übersicht: Abschlüsse auf der Sekundarstufe II und Maturitätsquoten | 47 |
| 9. Tertiärstufe | 49 |
| 9.1 Studierende an der Universität Basel | 49 |
| 9.2 Universitäre Abschlüsse | 51 |
| 9.3 Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) | 52 |
| 9.4 Abschlüsse an der FHNW | 54 |
| 9.5 Studierende der Tertiärstufe an den Berufsfachschulen BS | 55 |
| 9.6 Höhere Berufsbildungsabschlüsse (BP, HFP, HF) | 56 |
| 10. Lehrpersonen und Dozierende | 57 |
| 10.1 Lehrpersonen in den Volksschulen | 57 |
| 10.2 Lehrpersonen in den Mittelschulen | 58 |
| 10.3 Lehrpersonen in den berufsbildenden, weiterführenden Schulen | 59 |
| 10.4 Dozierende an der Universität Basel | 60 |
| 10.5 Dozierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz | 61 |
| 10.6 Weiterbildungsangebote und Beratungen PZ.BS | 62 |
| 11. Bildungsausgaben | 63 |
| 11.1 Prozentualer Anteil der Bildungsausgaben an den Gesamtausgaben | 63 |
| 11.2 Ausgaben pro Schülerin/Schüler in der Volksschule | 64 |
| 11.3 Ausgaben pro Schülerin/Schüler in den weiterführenden Schulen | 65 |
| 12. Weitere Infos | 66 |

Anmerkung: Aus Platzgründen wird darauf verzichtet, in den Tabellen bei den Differenzierung der Zahl der Schüler/-innen etc. nach verschiedenen Merkmalen jeweils den Männer- und den Frauenanteil anzugeben. Ebenso gilt dies für die Differenzierung nach Erstsprache und Staatsangehörigkeit. In den geraden Ausgaben des Zahlenspiegels Bildung (wie dem vorliegenden) wird jeweils konsequent nur der Männeranteil, der Anteil der Deutschsprachigen und der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer angegeben. In den ungeraden Ausgaben wird hingegen der Frauenanteil, der Anteil der Fremdsprachigen und der Anteil der Schweizerinnen und Schweizer aufgeführt.



1. Vorwort

Das Wort „Krise“ setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet „Gefahr“ und das andere „Wendepunkt“.

Liebe Leserinnen und Leser

2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben als das Jahr der Corona-Krise.

Stark betroffen davon war (und ist teilweise immer noch) auch der Bildungsbereich. Es bestand die grosse **Gefahr**, dass dieses Jahr für unsere Schülerinnen und Schüler zu einem verlorenen Jahr werden könnte, dass nur wenig Wissen vermittelt und die Kluft zwischen bildungsmässig privilegierten und benachteiligten Kindern noch grösser wird. Um eine abschliessende Bilanz zu ziehen, ist es sicher noch zu früh. Bereits absehbar ist aber, dass sich alleine im Kanton Basel-Stadt über 3'700 Lehrpersonen (s. Kapitel 10.1 bis 10.3) rasch auf die geänderten Rahmenbedingungen eingestellt haben und mutig dieser Gefahr entgegengetreten sind. Hierfür gebührt ihnen unser aller Dank!

So wird 2020 vielleicht künftig auch als grosser **Wendepunkt** in Erinnerung bleiben. Als Zeitpunkt, an dem die Digitalisierung im Bildungsbereich einen riesigen Schritt vorwärts gemacht hat. Viele Lehrpersonen konnten erstmals wertvolle Erfahrungen mit dem Fernunterricht sammeln.

Die im vorliegenden „Zahlenspiegel Bildung“ aufgeführten Laufbahn-Analysen (Kapitel 5.4) liefern keine Hinweise auf einen „Corona-Effekt“. Der Übertritt in die Berufliche Grundbildung und an die Mittelschulen wurde so erfolgreich gemeistert wie bis anhin. Der Anteil der Übertritte in ein Gymnasium ist leicht gesunken - was politisch erwünscht ist - während die Übertritte in die Fachmaturitätsschule (FMS) zugenommen haben (Kapitel 7.1).

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldung entgegen unter der Mail-Adresse mb@bs.ch.

Viel Spass bei der Lektüre!

Dr. Conradin Cramer
Vorsteher Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Basel im Mai 2021

2. Der Übergang zum neuen Basler Schulsystem

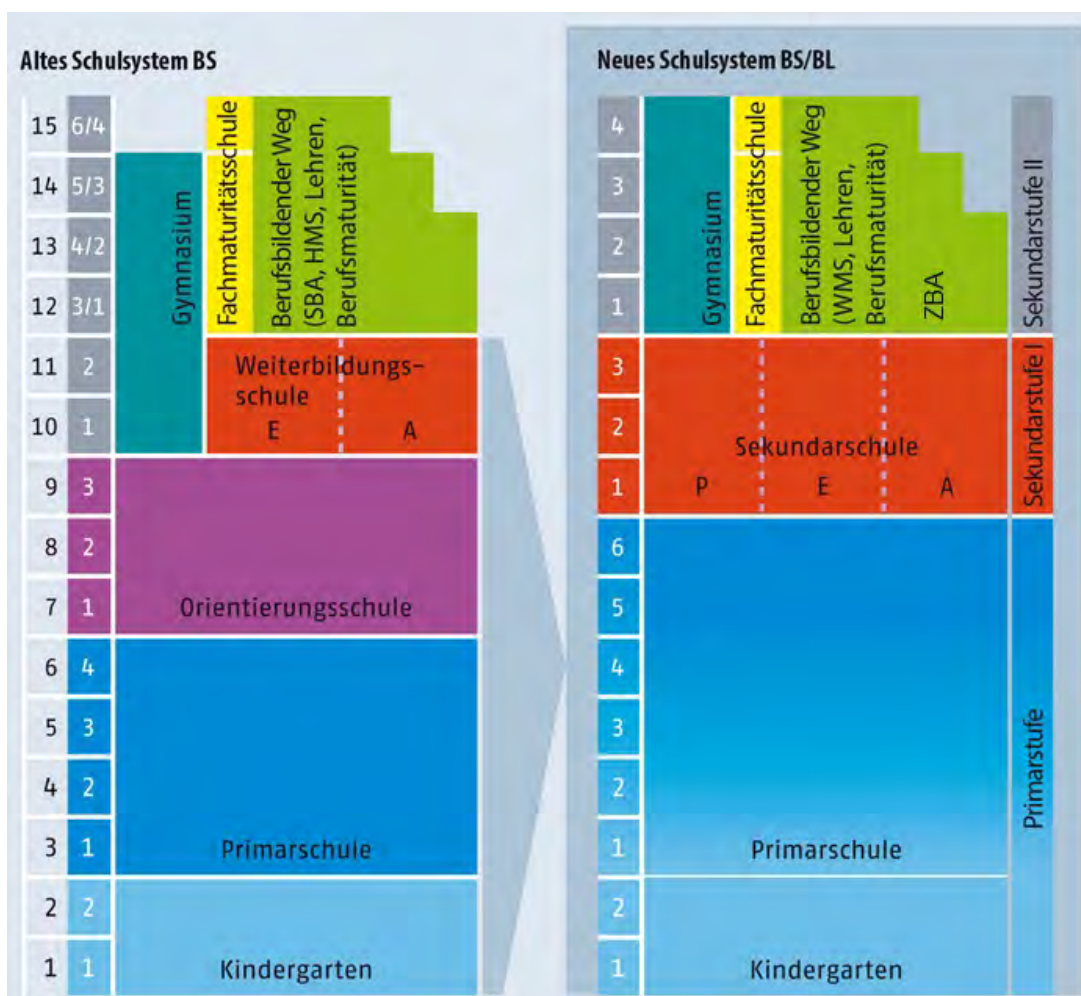
Bis vor wenigen Jahren wies das baselstädtische Schulsystem noch eine schweizweit einmalige Struktur auf:

- 2 Jahre Kindergarten
- 4 Jahre Primarschule
- 3 Jahre Orientierungsschule
- 2 Jahre Weiterbildungsschule, anschliessend 2 bis 4 Jahre Berufsbildung oder 3-4 Jahre Fachmaturitätsschule
- oder im Anschluss an die Orientierungsschule 5 Jahre Gymnasium.

Entsprechend dem Harnos-Konkordat wurde das baselstädtische Schulsystem neu gegliedert und dem von gegenwärtig 20 Kantonen vertretenen schweizerischen Mehrheitsmodell „6/3“ angepasst:

- 2 Jahre Kindergarten
- **6** Jahre Primarschule
- **3** Jahre Sekundarschule
- 2 bis 4 Jahre Berufsbildung / 4 Jahre Gymnasium / 3-4 Jahre Fachmaturitätsschule

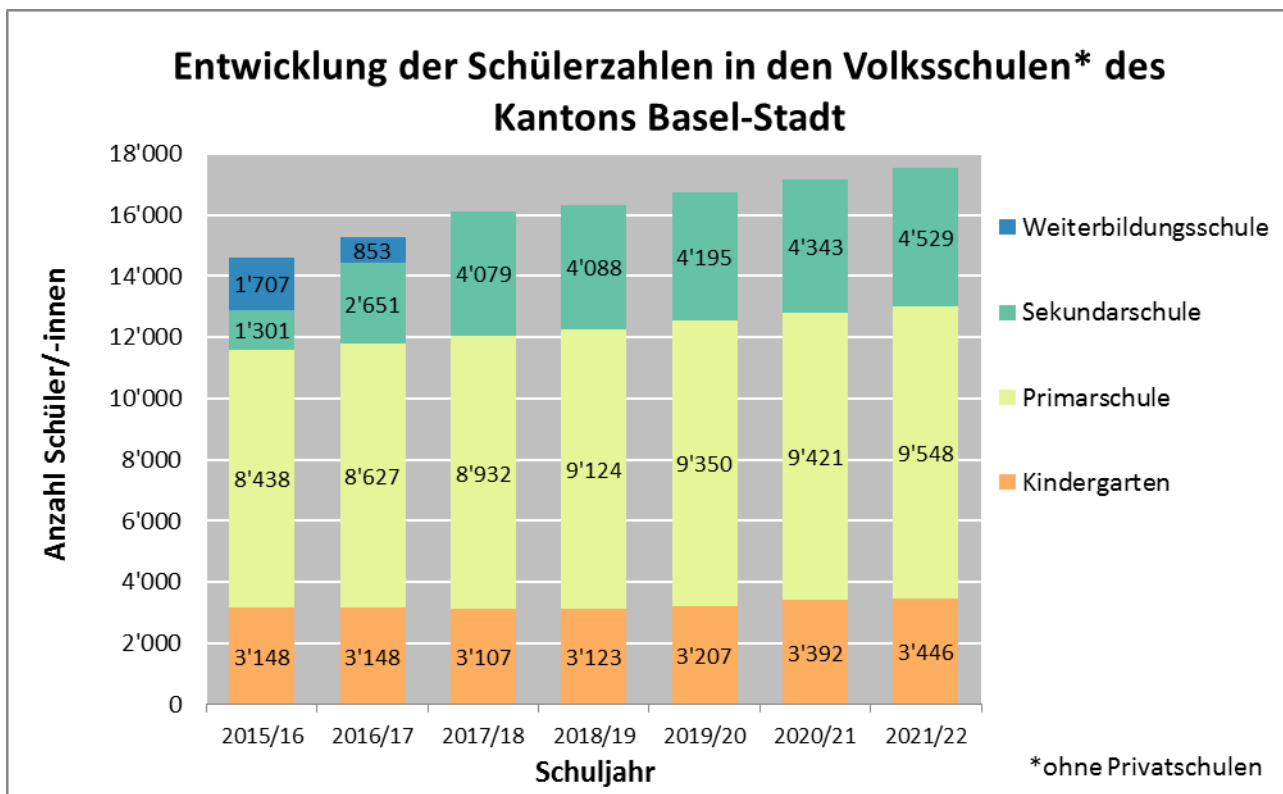
Im Schuljahr 2013/14 trat der erste Jahrgang anstatt in die Orientierungsschule in die fünfte Klasse der Primarschule über. Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 wechselten diese Schülerinnen und Schüler in die neue Sekundarschule. Im Schuljahr 2016/17 durchlief der letzte Jahrgang die Weiterbildungsschule. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist der Wechsel zum neuen Schulsystem vollständig umgesetzt.



3. Übersicht: Entwicklung Schülerzahlen

3.1 Volksschulen (Primarstufe und Sekundarstufe I)

| Anzahl Schüler/-innen | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | Seiten |
|-----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------|
| Kindergarten | 3'148 | 3'148 | 3'107 | 3'123 | 3'207 | 3'392 | 3'446 | 14 |
| Primarschule | 8'438 | 8'627 | 8'932 | 9'124 | 9'350 | 9'421 | 9'548 | 15-16 |
| Sekundarschule | 1'301 | 2'651 | 4'079 | 4'088 | 4'195 | 4'343 | 4'529 | 20 |
| Weiterbildungsschule | 1'707 | 853 | - | - | - | - | - | 19 |
| Total | 14'594 | 15'279 | 16'118 | 16'335 | 16'752 | 17'156 | 17'523 | |



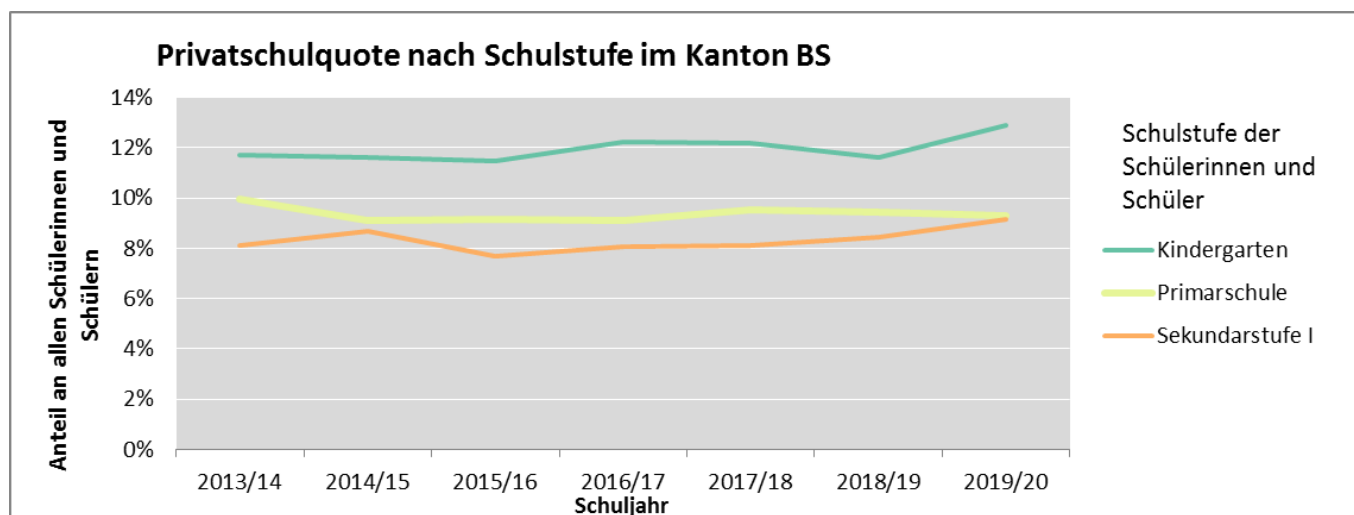
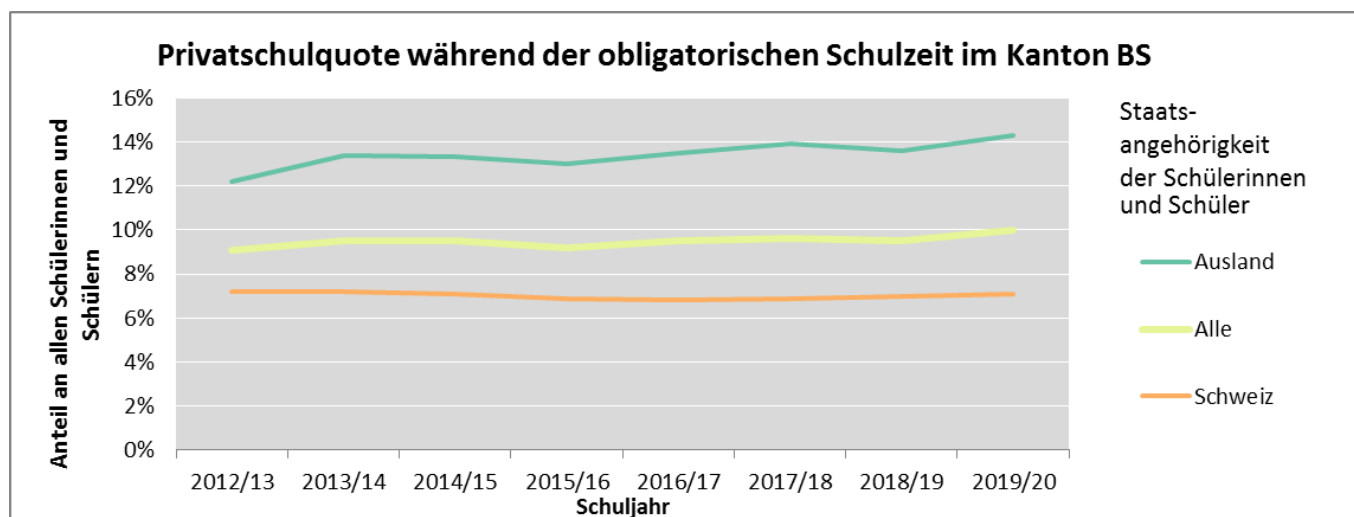
3.2 Privatschulquote während der obligatorischen Schulzeit

Die nachfolgenden Kennzahlen geben Auskunft darüber, welcher Anteil der im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Schülerinnen und Schüler während der obligatorischen Schulzeit eine Privatschule besucht.

Da auch Privatschulen ausserhalb unseres Kantons besucht werden können, stützen sich diese Zahlen auf Angaben des Bundesamtes für Statistik ab. Die aktuellsten bei Redaktionsschluss vorliegenden Daten betreffen das Schuljahr 2018/19. Der Indikator wurde vom Statistischen Amt methodisch überarbeitet, deshalb sind Abweichungen zu früher publizierten Werten möglich.

| Privatschulquote | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 |
|------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Staatsangehörigkeit Schweiz* | 7.2% | 7.2% | 7.1% | 6.9% | 6.8% | 6.9% | 7.0% | 7.1% |
| Staatsangehörigkeit Ausland* | 12.2% | 13.4% | 13.3% | 13.0% | 13.5% | 13.9% | 13.6% | 14.3% |
| Alle | 9.1% | 9.5% | 9.5% | 9.2% | 9.5% | 9.6% | 9.5% | 10.0% |

*der Schülerinnen und Schüler

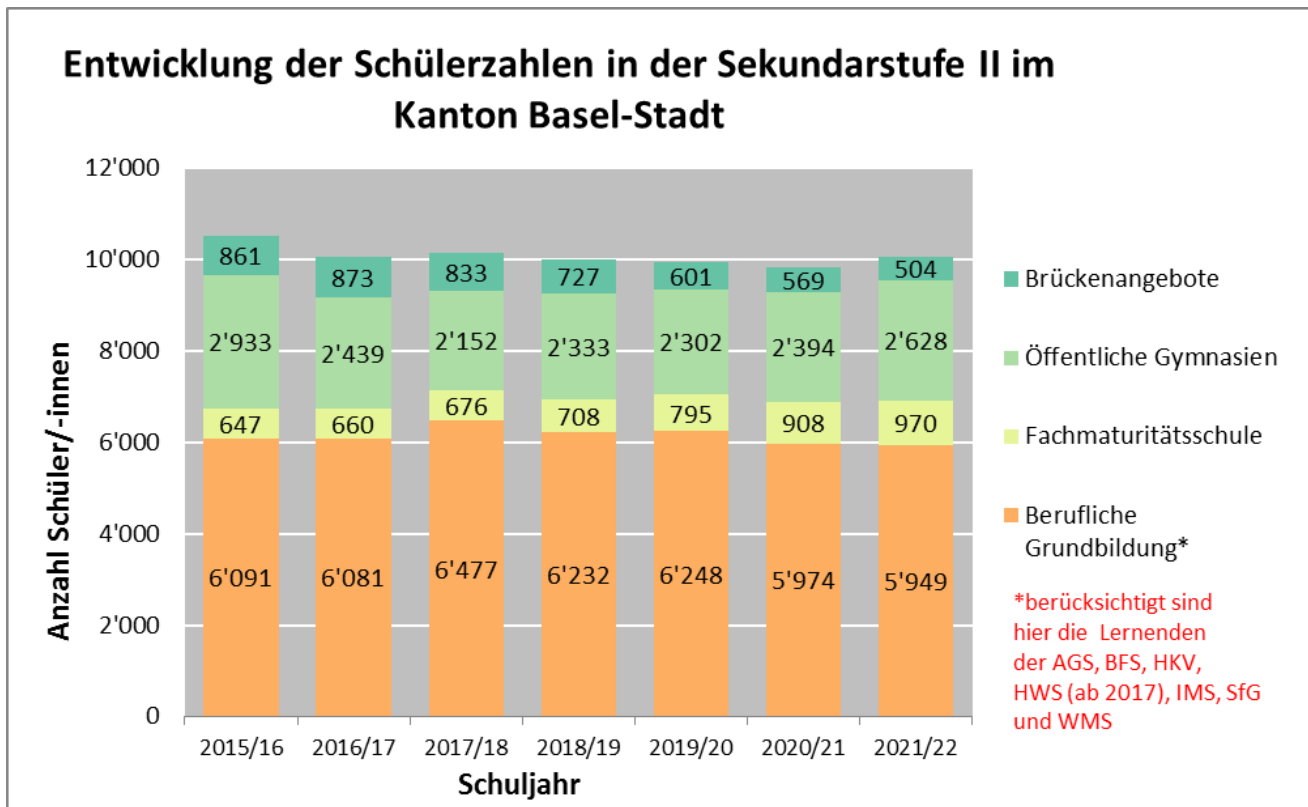


Kommentar: Im aktuellsten vorliegenden Jahr besuchten 10% der in Basel-Stadt wohnhaften Schülerinnen und Schüler während der obligatorischen Schulzeit eine Privatschule. Am höchsten ist dieser Anteil im Kindergarten. Wie die Grafik zeigt, besuchen Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit doppelt so häufig eine Privatschule als Schweizerinnen und Schweizer. Während bei letzteren der Anteil der Schülerinnen und Schüler in Privatschulen annähernd konstant ist, besuchen Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit etwas häufiger eine Privatschule. Zurückzuführen sein dürfte dies auf die fremdsprachigen Angebote im Privatschulbereich.

3.3 Schulen der Sekundarstufe II

| Anzahl Schüler/-innen | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | Seiten |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| Brückenangebote | 861 | 873 | 833 | 727 | 601 | 569 | 504 | 29-32 |
| Öffentliche Gymnasien | 2'933 | 2'439 | 2'152 | 2'333 | 2'302 | 2'394 | 2'628 | 34-37 |
| Fachmaturitätsschule | 647 | 660 | 676 | 708 | 795 | 908 | 970 | 38-40 |
| Berufliche Grundbildung ¹ | 6'091 | 6'081 | 6'477 | 6'232 | 6'248 | 5'974 | 5'949 | 41-46 |
| Total | 10'532 | 10'053 | 10'138 | 10'000 | 9'946 | 9'845 | 10'051 | |

¹ Berücksichtigt sind hier die Lernenden der Berufsfachschulen AGS, BFS, HKV, IMS, SfG und WMS sowie ab 2017 der HWS

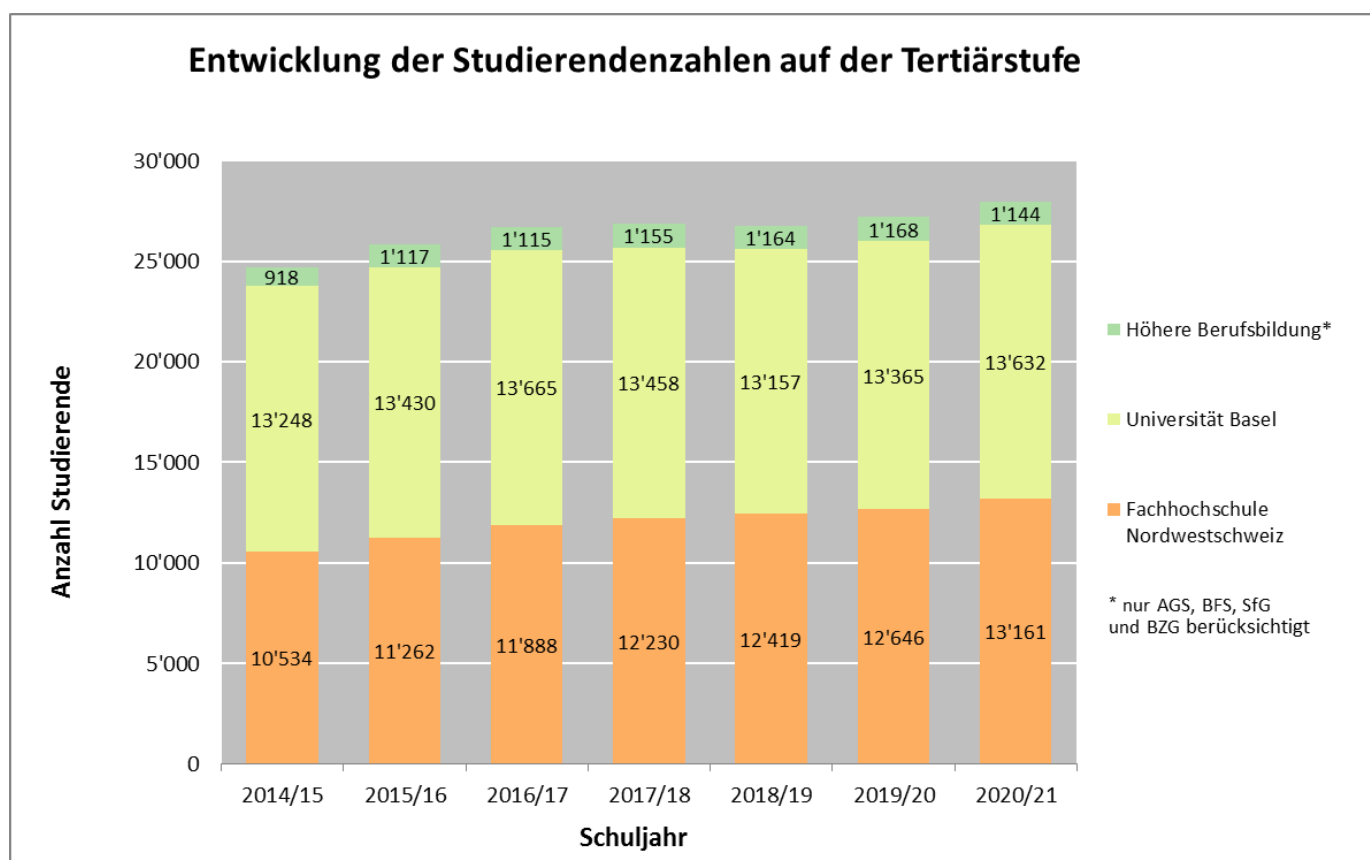


3.4 Tertiärstufe

Die definitiven Zahlen für das Schuljahr 2021/22 lagen zum Zeitpunkt der Aktualisierung (Dezember 2021) noch nicht vor.

| Anzahl Studierende in... | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | Seiten |
|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------|
| Höhere Berufsbildung* | 918 | 1'117 | 1'115 | 1'155 | 1'164 | 1'168 | 1'144 | 55-56 |
| Universität Basel | 13'248 | 13'430 | 13'665 | 13'458 | 13'157 | 13'365 | 13'632 | 49-51 |
| Fachhochschule Nordwestschweiz | 10'534 | 11'262 | 11'888 | 12'230 | 12'419 | 12'646 | 13'161 | 52-54 |
| Total | 24'700 | 25'809 | 26'668 | 26'843 | 26'740 | 27'179 | 27'937 | |

*nur AGS, BFS, SfG und BZG berücksichtigt



4. Frühe Bildung, Tagesbetreuung und Tagesstrukturen

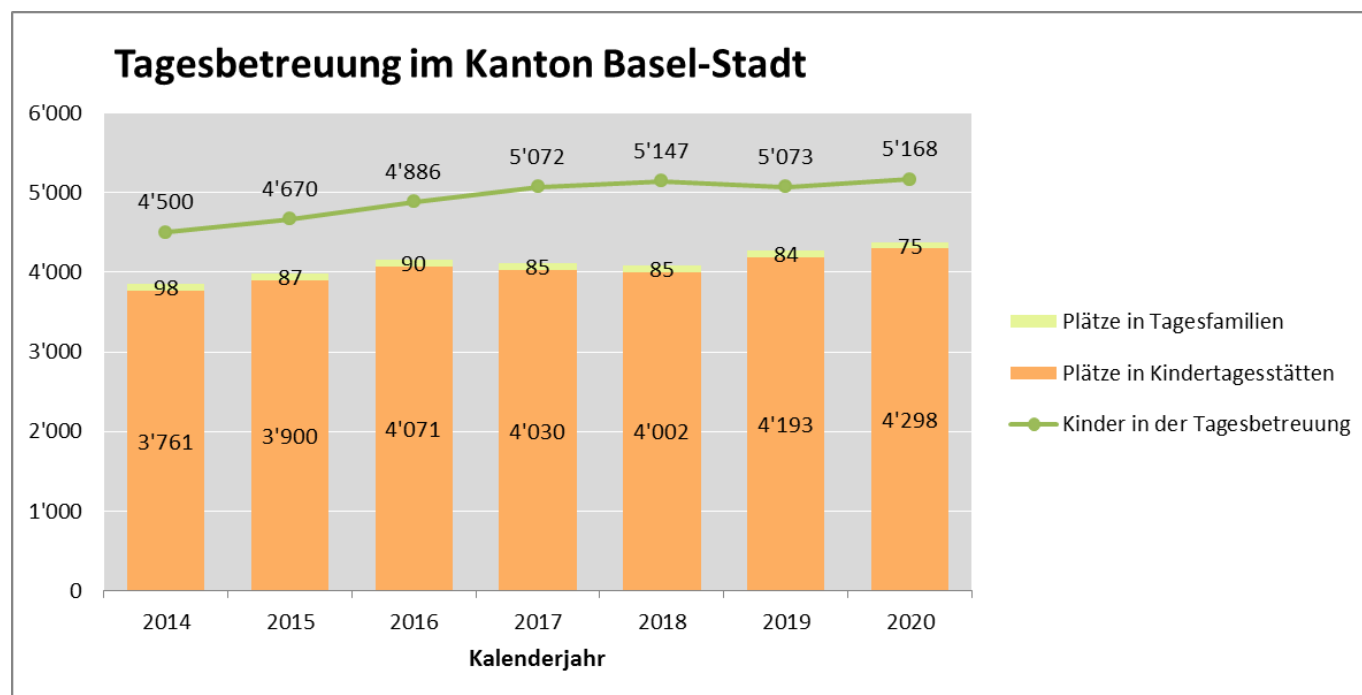
4.1 Tagesbetreuung

| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Plätze in Kindertagesstätten | 3'761 | 3'900 | 4'071 | 4'030 | 4'002 | 4'193 | 4'298 |
| Plätze in Tagesfamilien ¹ | 98 | 87 | 90 | 85 | 85 | 84 | 75 |
| Plätze Total | 3'859 | 3'987 | 4'161 | 4'115 | 4'087 | 4'277 | 4'373 |
| Anzahl Kinder² | 4'500 | 4'670 | 4'886 | 5'072 | 5'147 | 5'073 | 5'168 |
| Altersverteilung der Kinder in der Tagesbetreuung² | | | | | | | |
| unter 1,5 Jahren | 13% | 14% | 15% | 15% | 14% | 14% | 14% |
| 1,5 bis 4,5 Jahre | 54% | 54% | 54% | 55% | 57% | 57% | 57% |
| über 4,5 Jahre | 33% | 32% | 31% | 30% | 29% | 29% | 29% |
| Betreuungsquote³ (unter 4.5-Jährige) | 36% | 38% | 40% | 41% | 42% | 42% | 43% |

¹ Bei Tagesfamilien: Berechnung der Platzzahl anhand der tatsächlichen Belegung

² Der Bereich Jugend, Familie und Sport, Fachstelle Tagesbetreuung, hat bis 2018 nur alle 2 Jahre von allen Einrichtungen Daten zur Angebotsnutzung erhoben. In ungeraden Jahren werden nur die Daten der subventionierten/mitfinanzierten Tagesheime und Tagesfamilien erhoben. Um Entwicklungen jährlich abbilden zu können, werden deshalb in den ungeraden Jahren für die nicht subventionierten/Firmentagesheime behelfsweise Mittelwerte zwischen zwei Erhebungszeitpunkten herangezogen.

³ Anzahl der Kinder in Tagesbetreuungsangeboten (Kindertagesstätten/Tagesfamilien) bezogen auf die Anzahl der Kinder in der Altersgruppe der unter 4.5-Jährigen.

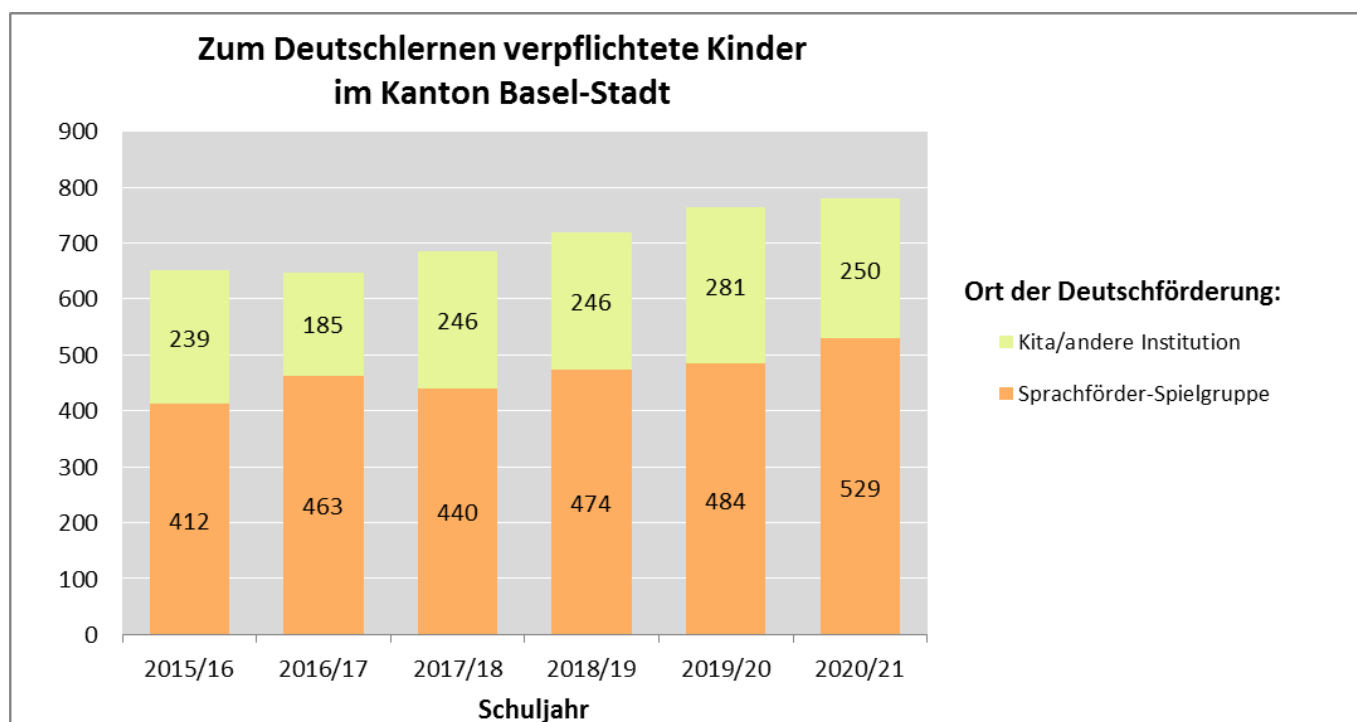


Kommentar: Das Angebot bei der Tagesbetreuung hat sich in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt. So standen 2020 fast 4'400 Plätze zur Verfügung. Über 5'000 Kinder nutzen ein solches Angebot. Bei den Kindern im Alter unter 4.5 Jahren besuchen 43% ein Tagesbetreuungsangebot.

4.2 Frühe Deutschförderung

Die frühe Deutschförderung unterstützt Kinder, die noch kein oder nur wenig Deutsch sprechen. Der Besuch einer Einrichtung mit früher Deutschförderung (Spielgruppe, Kita oder Tagesfamilie) ist ein Jahr vor Kindergarteneintritt obligatorisch. Die Deutschkenntnisse der Basler Kinder werden jeweils 18 Monate vor Kindergarteneintritt erfasst.

| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Zum Deutsch-Lernen verpflichtete Kinder | | | | | | |
| Basel | 607 | 612 | 638 | 678 | 705 | 725 |
| Riehen, Bettingen | 44 | 36 | 48 | 42 | 60 | 54 |
| Ganzer Kanton Basel-Stadt | 651 | 648 | 686 | 720 | 765 | 779 |
| Anteil zum Deutsch-Lernen verpflichtete Kinder | | | | | | |
| Basel | 34% | 40% | 40% | 41% | 42% | 43% |
| Riehen, Bettingen | 20% | 18% | 26% | 23% | 26% | 26% |
| Ganzer Kanton | 32% | 37% | 39% | 39% | 40% | 41% |
| Verpflichtete Kinder in Sprachförder-Spielgruppen | | | | | | |
| Basel | 381 | 435 | 412 | 449 | 450 | 494 |
| Riehen, Bettingen | 31 | 28 | 28 | 25 | 34 | 35 |
| Ganzer Kanton | 412 | 463 | 440 | 474 | 484 | 529 |
| Anteil verpflichtete Kinder in Spielgruppen | 63% | 71% | 64% | 66% | 63% | 68% |
| Mädchen-Anteil | 43% | 46% | 48% | 50% | 49% | 49% |

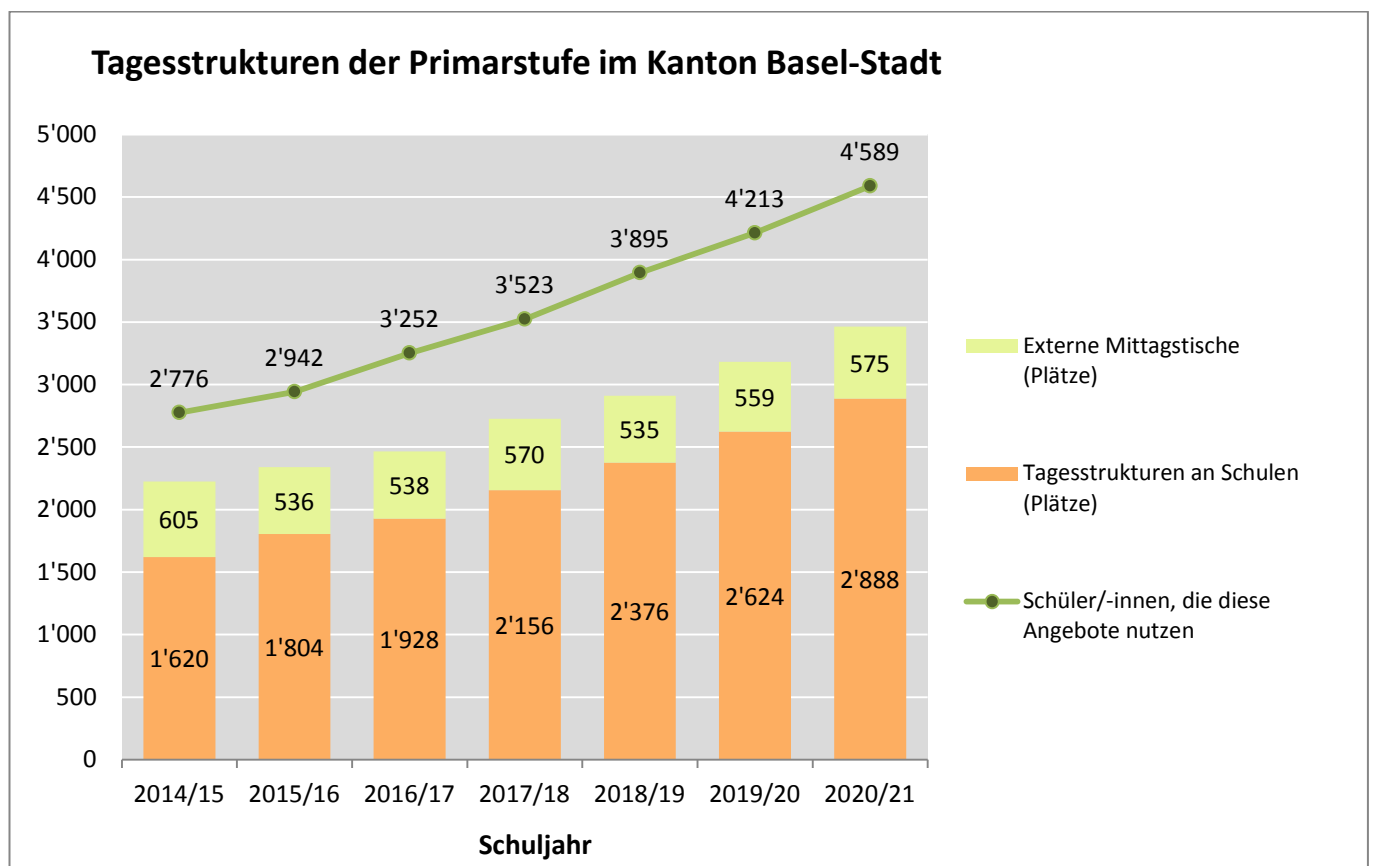


Kommentar: Im Schuljahr 2021 wurden insgesamt 725 Kinder in Basel und 54 in Riehen zur frühen Deutschförderung verpflichtet. Dies entspricht rund 42% aller dreijährigen Kinder in Basel und 25% in Riehen. Rund zwei Drittel der verpflichteten Kinder besucht eine Spielgruppe mit integrierter Sprachförderung, ein Drittel besucht eine Kita oder Tagesfamilie.

4.3 Mittagstische, Tagesstrukturen in Schulen

| Angebote (Anzahl Plätze): | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Primarstufe | | | | | | | |
| Externe Mittagstische (Plätze) | 605 | 536 | 538 | 570 | 535 | 559 | 575 |
| Tagesstrukturen an Schulen (Plätze) | 1'620 | 1'804 | 1'928 | 2'156 | 2'376 | 2'624 | 2'888 |
| Total | 2'225 | 2'340 | 2'466 | 2'726 | 2'911 | 3'183 | 3'463 |
| Schüler/-innen, die diese Angebote nutzen | 2'776 | 2'942 | 3'252 | 3'523 | 3'895 | 4'213 | 4'589 |
| Sekundarstufe I | | | | | | | |
| Schüler/-innen, in Mittagsangeboten | | 222 | 547 | 705 | 706 | 902 | 970 |
| Schüler/-innen, die diese Angebote nutzen* | 22.7 | 22.0 | 25.2 | 26.9 | 27.6 | 29.9 | 32.1 |

* Prozentanteil Lernende in Kindergarten, Primarschule, WBS und Sekundarschule, die einen Mittagstisch oder eine Tagesschule nutzen



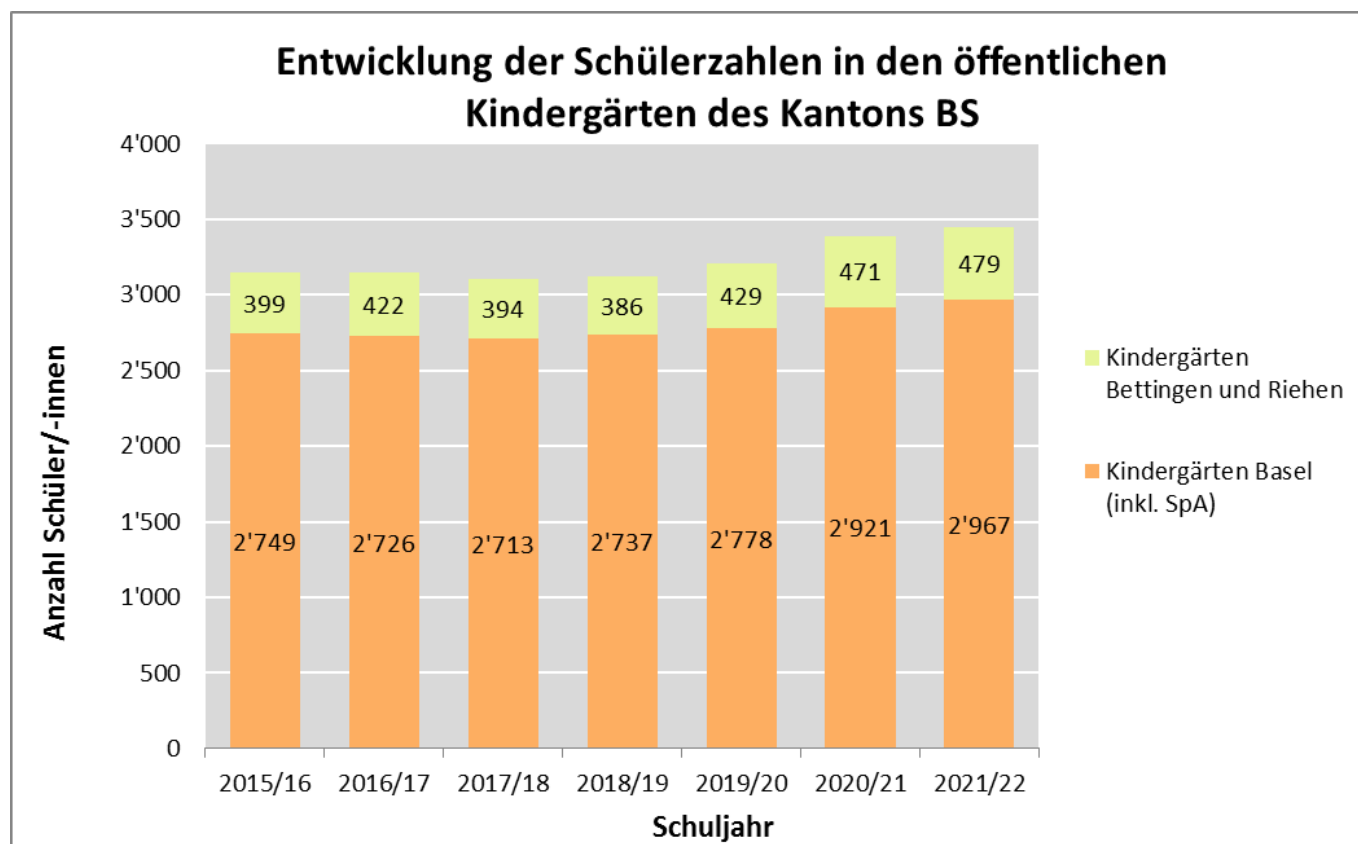
Kommentar: In den letzten Jahren wurde das Angebot an Tagesstrukturen in der Primarstufe im Kanton Basel-Stadt deutlich ausgebaut und auch in der neuen Sekundarschule wurden Tagesstrukturen geschaffen. Mittlerweile nutzt rund ein Drittel der Schüler/-innen die Angebote der Tagesstrukturen – deutlich mehr als noch vor wenigen Jahren.

5. Primarstufe

5.1 Schülerzahlen öffentliche Kindergärten

| Anzahl Schüler/-innen | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Kindergärten Basel (inkl. SpA) | 2'749 | 2'726 | 2'713 | 2'737 | 2'778 | 2'921 | 2'967 |
| Kindergärten Bettingen und Riehen | 399 | 422 | 394 | 386 | 429 | 471 | 479 |
| Ganzer Kanton BS | 3'148 | 3'148 | 3'107 | 3'123 | 3'207 | 3'392 | 3'446 |
| Anteil Knaben | 50% | 51% | 52% | 54% | 53% | 52% | 50% |
| Anteil Deutschsprachige ¹ | 51% | 51% | 51% | 51% | 51% | 52% | 51% |
| Anteil Nationalität <> CH | 40% | 41% | 41% | 41% | 40% | 40% | 41% |

¹ Erstsprache = Deutsch



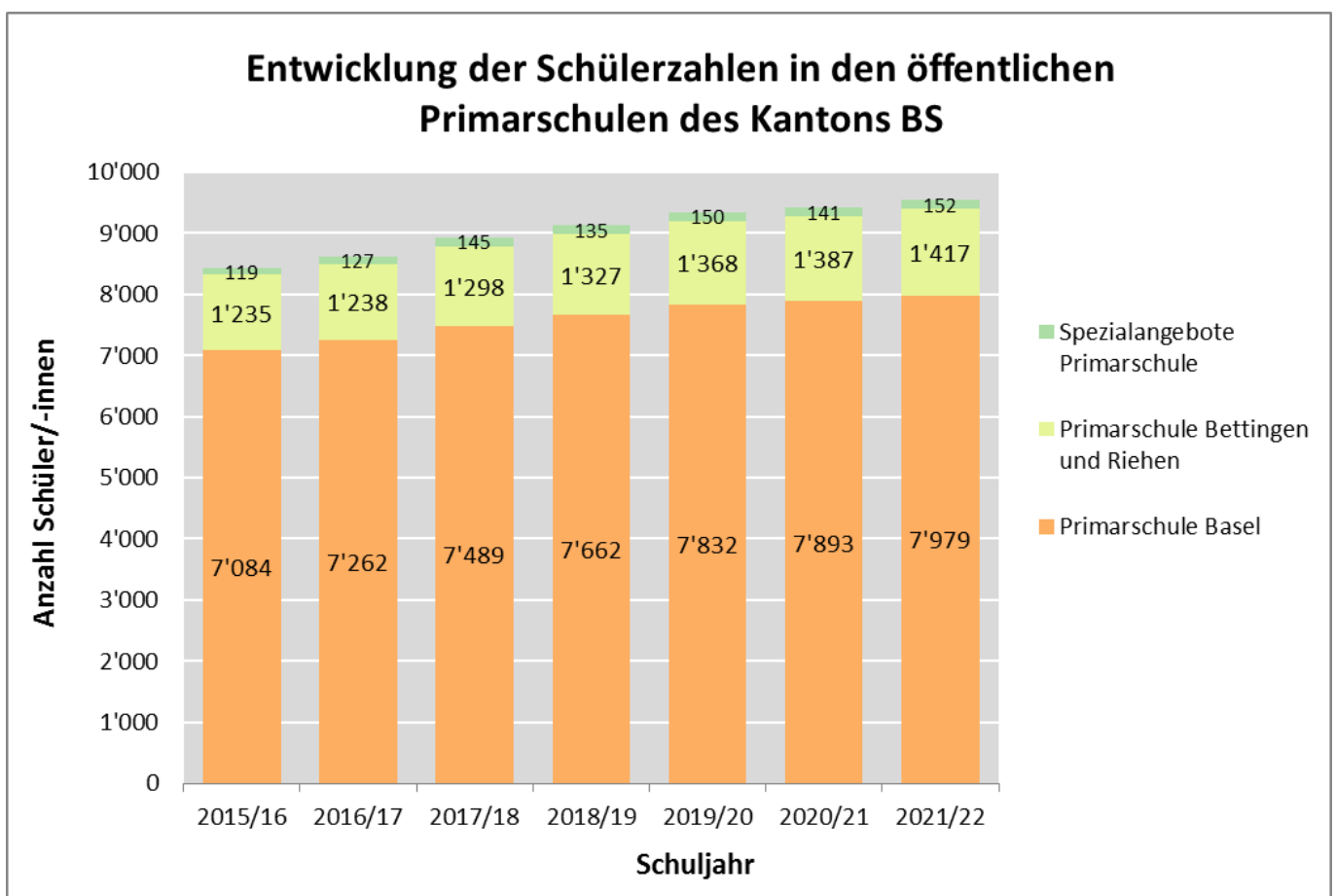
Kommentar: Die Zahl der Kinder in den öffentlichen Kindergärten des Kantons Basel-Stadt hat in den letzten Jahren stetig zugenommen – verglichen mit 2015/16 um fast 10%.

Im Schuljahr 2021/22 hat etwas mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler im Kindergarten als Erstsprache Deutsch, eine klare Mehrheit (59%) ist im Besitz der Schweizer Staatsbürgerschaft.

5.2 Schülerzahlen öffentliche Primarschule

| Anzahl Schüler/-innen | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Primarschule Basel | 7'084 | 7'262 | 7'489 | 7'662 | 7'832 | 7'893 | 7'979 |
| Primarschule Bettingen und Riehen | 1'235 | 1'238 | 1'298 | 1'327 | 1'368 | 1'387 | 1'417 |
| Spezialangebote Primarschule | 119 | 127 | 145 | 135 | 150 | 141 | 152 |
| Ganzer Kanton BS | 8'438 | 8'627 | 8'932 | 9'124 | 9'350 | 9'421 | 9'548 |
| Anteil Knaben | 52% | 51% | 51% | 51% | 51% | 51% | 52% |
| Anteil Deutschsprachige ¹ | 49% | 49% | 49% | 49% | 50% | 50% | 50% |
| Anteil Nationalität <>CH | 37% | 37% | 38% | 39% | 39% | 38% | 39% |

¹ Erstsprache = Deutsch



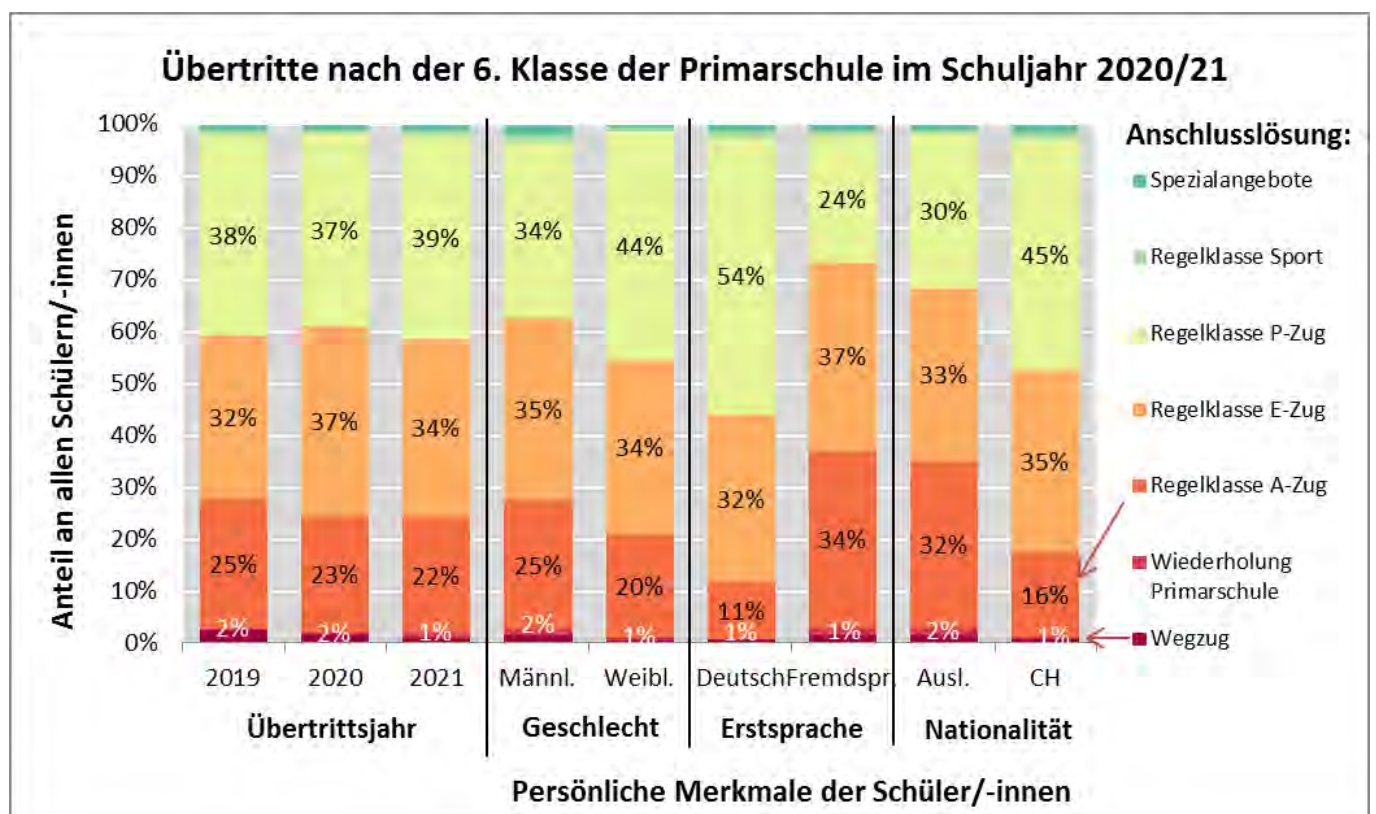
Kommentar: Die Zahl der Kinder in den öffentlichen Primarschulen ist in den letzten Jahren stetig angestiegen, verglichen mit 2015/16 um 13%.

Wie im Kindergarten haben auch in der Primarschule rund die Hälfte der Schülerinnen und Schüler als Erstsprache Deutsch, 61% als Staatsangehörigkeit Schweiz. Sowohl im Kindergarten wie auch in der Primarschule sind etwas mehr Knaben (rund 52%) als Mädchen, was der Geschlechterverteilung im entsprechenden Alterssegment entspricht.

5.3 Übertritte nach der Primarschule

Per Schuljahr 2015/16 traten erstmals Schülerinnen und Schüler nach der Primarschule in einen Leistungszug der neuen Sekundarschule über. In der folgenden Tabelle sind die Übertritte nach dem Schuljahr 2019/20 nach persönlichen Merkmalen dargestellt, sowie die Gesamtwerte der letzten drei Jahre.

| Anschlusslösung | Jahr des Übertrittes | | | Geschlecht | | Erstsprache | | Nationalität | |
|---------------------------|----------------------|------|------|------------|--------|-------------|-----------|--------------|-----|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Männl. | Weibl. | Deutsch | Fremdspr. | Ausl. | CH |
| Wegzug | 34 | 25 | 16 | 12 | 4 | 5 | 11 | 9 | 7 |
| Wiederholung Primarschule | 5 | 3 | 12 | 9 | 3 | 1 | 11 | 8 | 4 |
| Regelklasse A-Zug | 346 | 327 | 334 | 187 | 147 | 82 | 252 | 186 | 148 |
| Regelklasse E-Zug | 442 | 528 | 512 | 266 | 246 | 241 | 271 | 192 | 320 |
| Regelklasse P-Zug | 532 | 534 | 580 | 257 | 323 | 401 | 179 | 172 | 408 |
| Regelklasse Sport | 17 | 10 | 16 | 10 | 6 | 9 | 7 | 4 | 12 |
| Spezialangebote | 16 | 18 | 21 | 17 | 4 | 10 | 11 | 7 | 14 |



Kommentar: Nach dem Schuljahr 2020/21 sind rund 39% der ehemaligen Sechstklässler und Sechstklässlerinnen in den P-Zug der Sekundarschule eingetreten, 34% in den E-Zug und 22% in den A-Zug. Je 1% besuchen eine Sportklasse oder ein Spezialangebot. 1% sind nach der 6. Klasse weggezogen oder wechseln in eine Privatschule. Die 6. Klasse wiederholten 12 Schülerinnen und Schüler (0.8%).

Zwischen den verschiedenen Teilgruppen der Schülerinnen und Schüler gibt es aber grössere Unterschiede: Mädchen treten deutlich häufiger als Knaben in den P-Zug über, dafür ist bei den Knaben der Anteil der Übertritte in den A-Zug klar höher. Noch grösser sind die Unterschiede zwischen deutsch- und fremdsprachigen Kindern: Während 54% der Deutschsprachigen den P-Zug besuchen, sind es bei den Fremdsprachigen nur 24%. Umgekehrt ist der Anteil der Fremdsprachigen im E- und A-Zug deutlich höher. Auch hinsichtlich der Nationalität sind Differenzen festzustellen: Während 45% der Schweizer Kinder den P-Zug besuchen, sind es bei Kindern ausländischer Nationalität nur 30%.

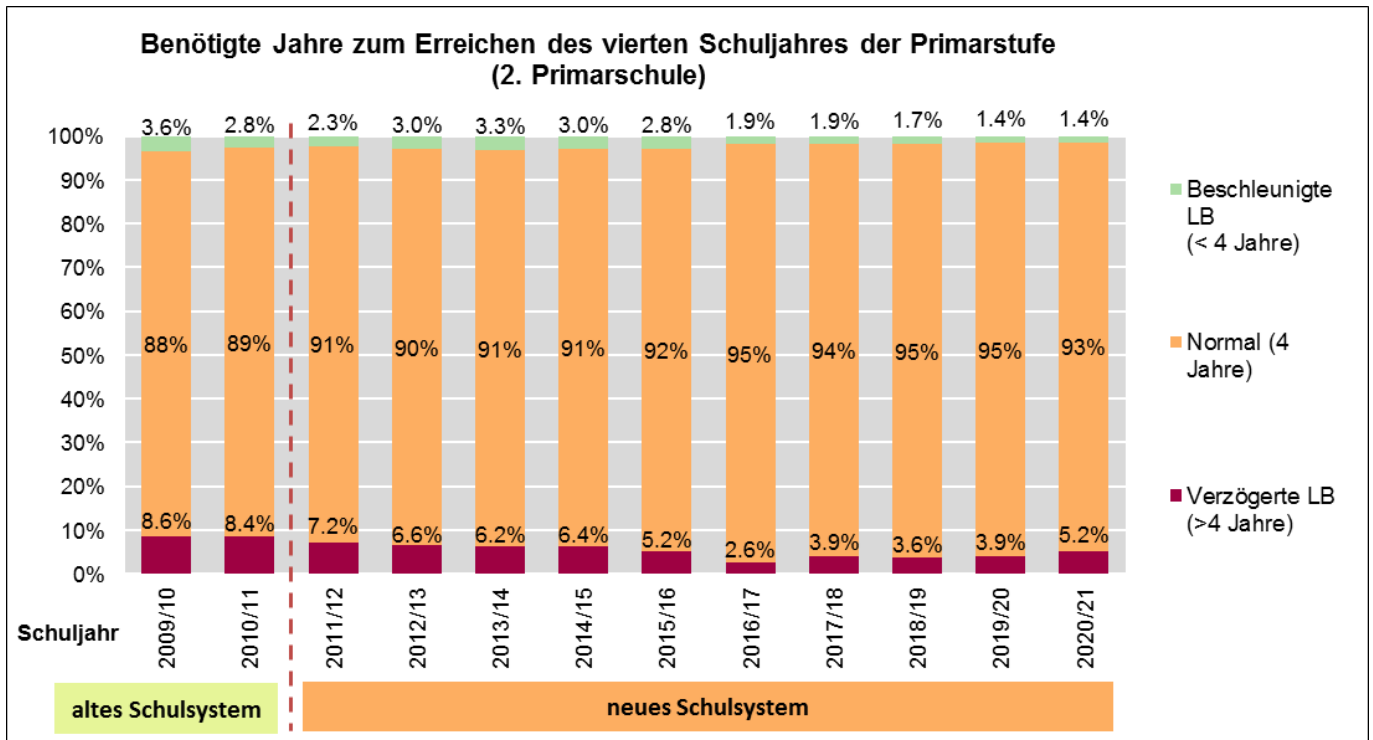
5.4 Laufbahn-Analysen

Mittels Laufbahnanalysen werden die individuellen Bildungswege der einzelnen Schülerinnen und Schüler verfolgt. Dabei ist von Interesse, wie viele Knaben und Mädchen die Schulzeit in der vorgesehenen Zeit durchlaufen und wie viele länger oder weniger lange benötigen. Wird die Schullaufbahn in weniger Zeit als vorgesehen durchlaufen, spricht man von einer „Beschleunigung“, wird mehr Zeit benötigt von einer „Verzögerung“.

Gründe für Verzögerungen können die Wiederholung eines Schuljahres oder der Besuch einer Einführungsklasse sein (bis zum Schuljahr 2014/15, danach wurden die EK abgeschafft). Beschleunigungen kommen zustande beim Überspringen eines Schuljahres. Eine längere Schullaufbahn führt zu höheren Kosten für das Bildungswesen, Beschleunigungen sind dagegen aus finanzieller Sicht interessant. Der Kanton Basel-Stadt hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Zahl der Repetitionen zu vermindern und Beschleunigungen zu fördern.

Eine erste Erfolgskontrolle findet dabei nach den ersten vier Jahren der Primarstufe (nach zwei Jahren Kindergarten und den ersten beiden Jahren der Primarschule) statt. Es wird überprüft, wie viele Schülerinnen und Schüler im „Regelfahrplan“ sind, wie viele eine beschleunigte und wie viele eine verzögerte Laufbahn vorweisen können. In der nachfolgenden Grafik sind die Ergebnisse von zehn Schuljahrgängen festgehalten.

Übergang vom 4. ins 5. Schuljahr (Eintritt ins dritte Jahr der Primarschule)

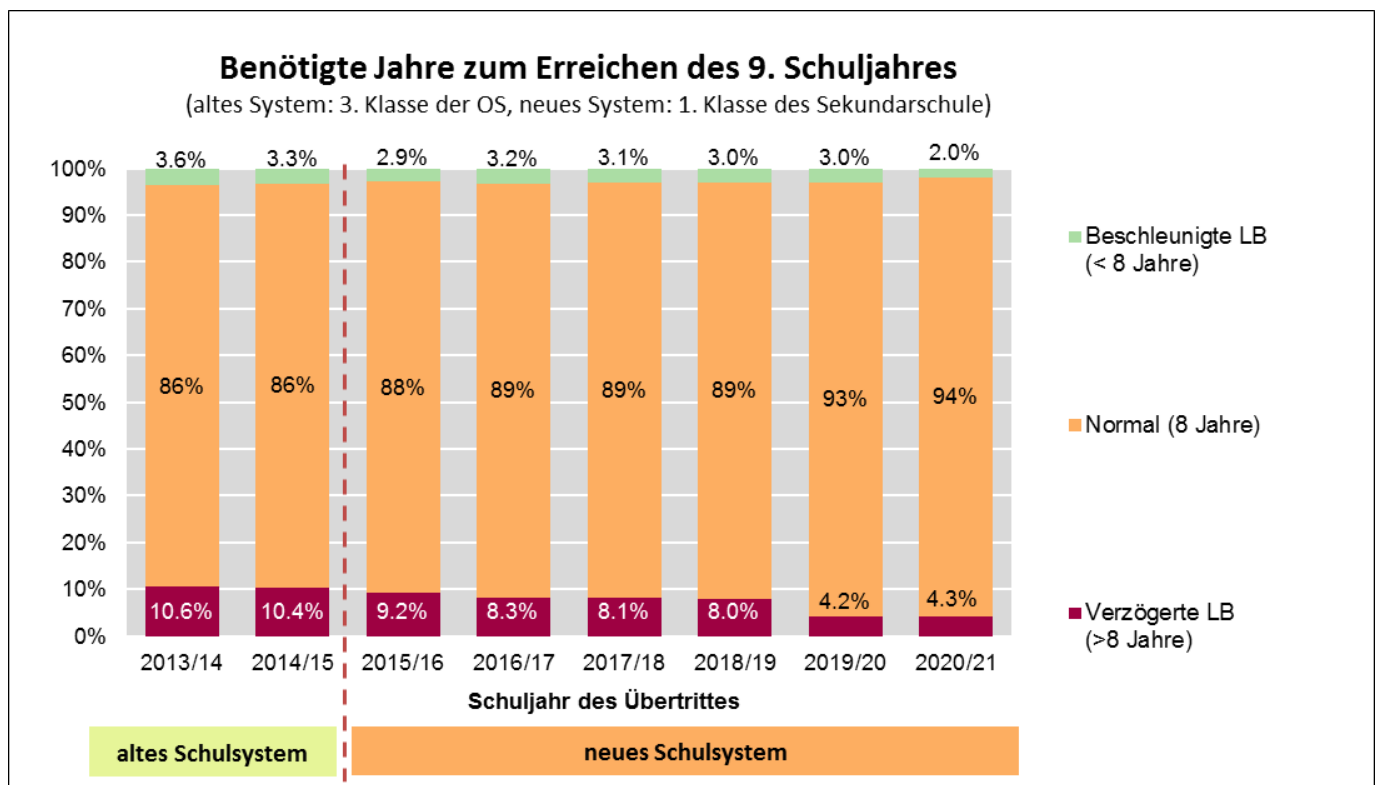


Kommentar: Vom aktuellsten vorliegenden Jahrgang haben 93% der Schülerinnen und Schüler die ersten vier Jahre der Primarstufe (beide Kindergartenjahre und die ersten zwei Jahre der Primarschule) in der dafür vorgesehenen Zeit absolviert, 1.4% brauchten weniger lange und 5.2% länger. Der Vergleich der verschiedenen Schuljahrgänge zeigt, dass der Anteil der Verzögerungen lange zurückgegangen ist, neuerdings aber wieder ansteigt. Zurückzuführen ist dies darauf, dass vor allem jüngere Kinder etwas häufiger das zweite Kindergartenjahr wiederholen. Die Beschleunigungen haben in den letzten vier Jahren entgegen der Zielsetzung abgenommen.

Übergang vom 8. ins 9. Schuljahr: (Eintritt ins erste Jahr der Sekundarschule, früher ins 3. Jahr der Orientierungsschule)

Eine zweite Erfolgskontrolle findet nach den ersten acht Schuljahren statt (nach dem alten System war dies der Übertritt ins dritte Jahr der Orientierungsschule, neu ist es der Übertritt von der Primarschule ins erste Jahr der Sekundarschule).

Von den untersuchten Schuljahrgängen haben bisher acht den Übertritt ins 9. Schuljahr vollzogen, zwei nach dem alten Schulsystem, sechs nach dem neuen. In der folgenden Grafik ist auch hier wieder dargestellt, wie viele Schülerinnen und Schüler im „Regelfahrplan“ sind, wie viele eine beschleunigte und wie viele eine verzögerte Laufbahn vorweisen können.



Kommentar: Im letzten untersuchten Schuljahrgang haben rund 94% der Schülerinnen und Schüler die ersten acht Schuljahre in der vorgesehenen Zeit bewältigt, 4% benötigten länger, knapp 2% weniger lange. Der Anteil der verzögerten Schullaufbahnen ist in den letzten Jahren gesunken, jedoch wird dieser Anteil künftig wieder ansteigen (s. vorangegangene Seite). Abgenommen hat der Anteil der beschleunigten Schullaufbahnen. Der Vergleich mit dem ersten Übergang (Vergleich mit den ersten acht Säulen in der Grafik auf der vorangegangenen Seite) zeigt, dass der Anteil der verzögerten Schullaufbahnen vom vierten bis zum achten Bildungsjahr zugenommen hat. Auch in den Schuljahren fünf bis acht kam es somit zu Verzögerungen in der Schullaufbahn (Repetition eines Schuljahres) jedoch viel seltener als in den ersten vier Schuljahren. Beschleunigungen waren in den Schuljahren fünf bis acht praktisch keine zu verzeichnen.

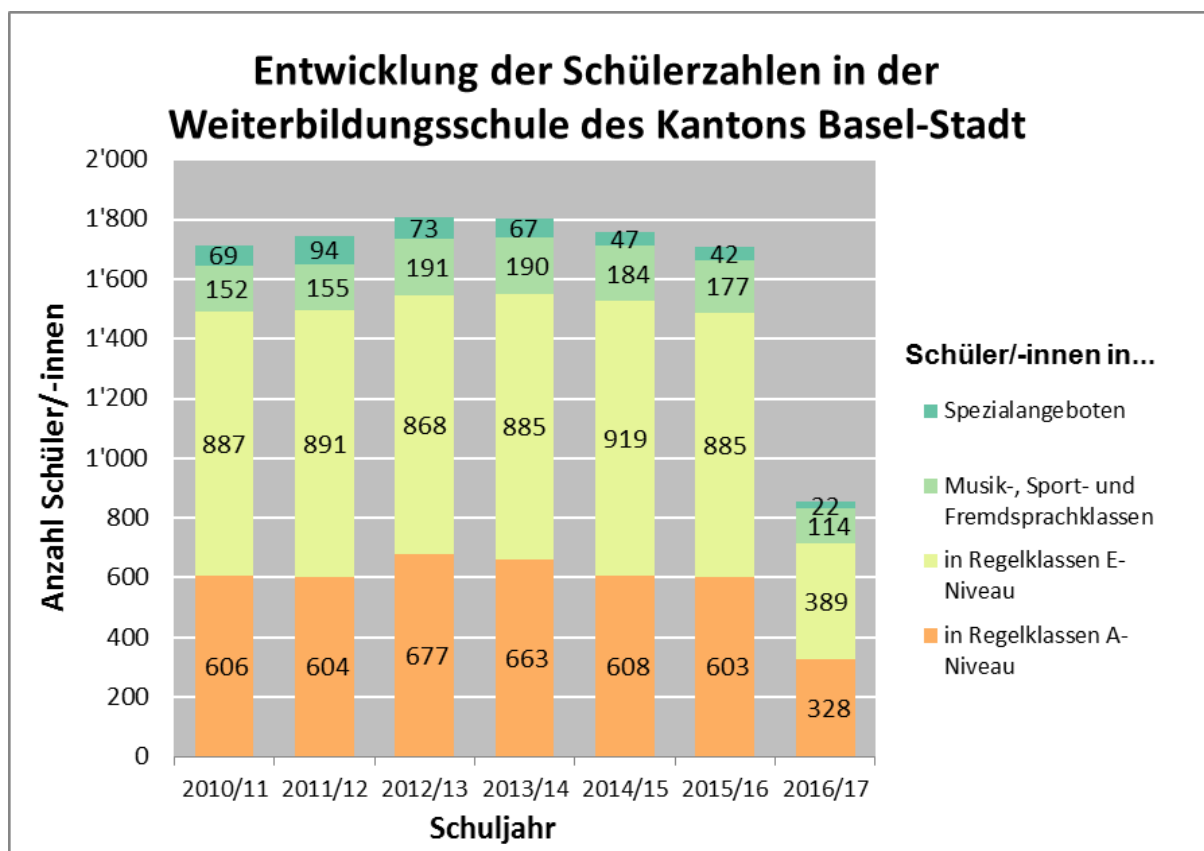
6. Sekundarstufe I

6.1 Schülerzahlen Weiterbildungsschule (WBS)

Die Weiterbildungsschule (WBS) wurde im Rahmen der Schulharmonisierung per Schuljahr 2017/18 durch die neue Sekundarschule abgelöst. Sie ist hier nur noch der Vollständigkeit halber (Vorjahresvergleiche) aufgeführt.

| Schüler/-innen in ... | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|
| Regelklassen A-Niveau | 606 | 604 | 677 | 663 | 608 | 603 | 328 |
| Regelklassen E-Niveau | 887 | 891 | 868 | 885 | 919 | 885 | 389 |
| Musikklassen | 68 | 70 | 92 | 85 | 82 | 81 | 43 |
| Sportklassen | 31 | 34 | 41 | 29 | 29 | 28 | 14 |
| Fremdsprachklassen | 53 | 51 | 58 | 76 | 73 | 68 | 57 |
| im Ausland / dispensiert | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Regelangebote Total | 1'645 | 1'650 | 1'736 | 1'738 | 1'711 | 1'665 | 831 |
| Lernende in Spezialangeboten | 69 | 94 | 73 | 67 | 47 | 42 | 22 |
| Lernende Weiterbildungsschule Total | 1'714 | 1'744 | 1'809 | 1'805 | 1'758 | 1'707 | 853 |
| Anteil Mädchen | 48% | 47% | 47% | 45% | 44% | 45% | 44% |
| Anteil Fremdsprachige* | | | | | | | |
| Regelklassen A-Niveau | 75% | 74% | 74% | 76% | 76% | 76% | 74% |
| Regelklassen E-Niveau | 52% | 53% | 56% | 57% | 55% | 54% | 59% |
| ganze WBS | 61% | 61% | 63% | 65% | 63% | 62% | 65% |
| Anteil Staatsangehörigkeit CH | 62% | 59% | 59% | 58% | 58% | 56% | 55% |

* Erstsprache ≠ Deutsch



Kommentar: Im Schuljahr 2016/17 gab es nur noch einen Jahrgang der WBS, was den deutlichen Rückgang gegenüber 2015/16 erklärt (vorher waren es jeweils zwei Jahrgänge).

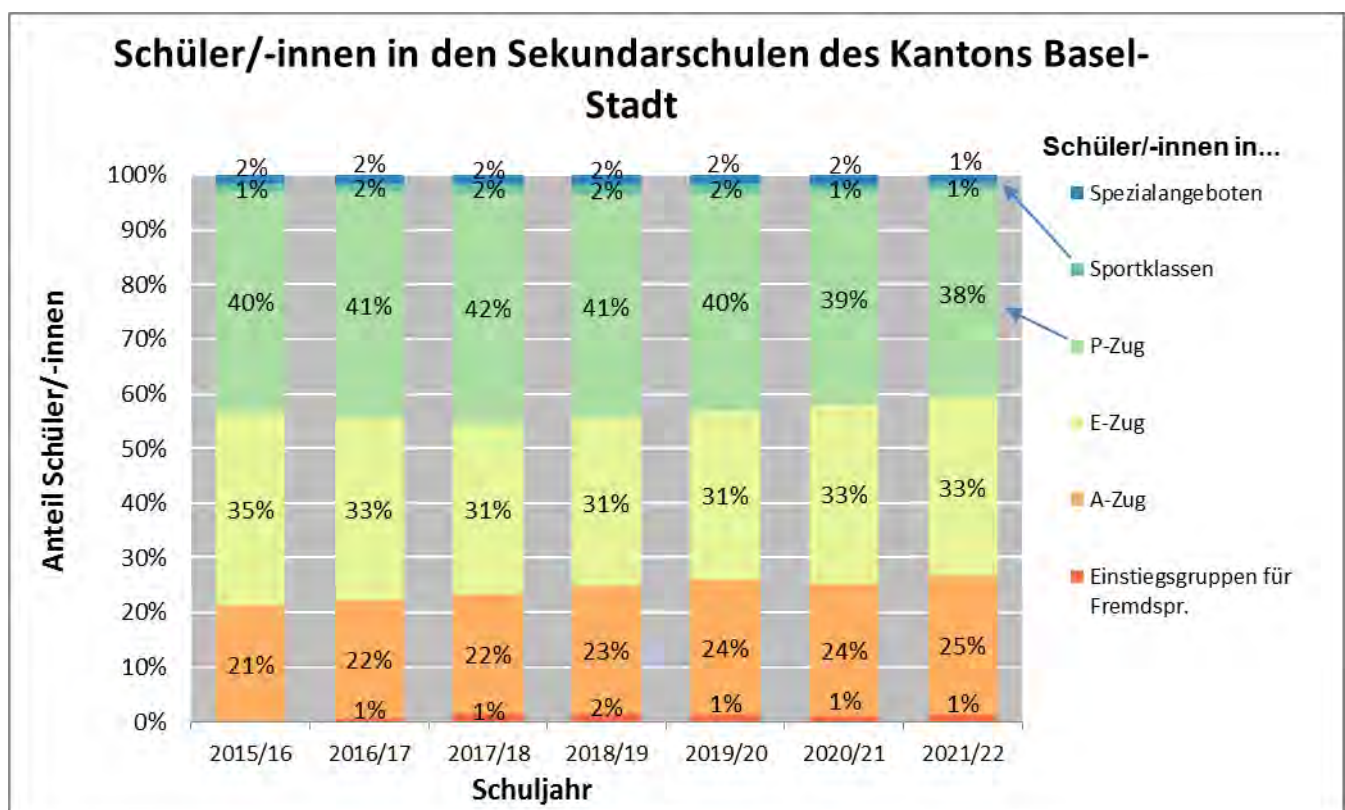
Der Mädchenanteil in der WBS lag im Schuljahr 2016/17 bei rund 44%. 55% der Schülerinnen und Schülern hatten die Schweizer Staatsangehörigkeit, 65% hatten eine andere Erstsprache als Deutsch.

6.2 Schülerzahlen Sekundarschule

Die Sekundarschule wurde im Kanton Basel-Stadt im Rahmen der Schulharmonisierung per Schuljahr 2015/16 eingeführt. Deshalb gibt es hier eine etwas kürzere Zeitreihe.

| Schüler/-innen in... | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| A-Zug | 277 | 574 | 897 | 948 | 1'026 | 1'054 | 1'149 |
| E-Zug | 460 | 886 | 1'272 | 1'261 | 1'306 | 1'420 | 1'478 |
| P-Zug | 525 | 1'096 | 1'719 | 1'676 | 1'670 | 1'689 | 1'716 |
| Sportklassen | 17 | 40 | 69 | 68 | 71 | 58 | 60 |
| Spezialangeboten | 22 | 41 | 65 | 72 | 65 | 77 | 66 |
| Einstiegsgruppen für Fremdsprachige | 0 | 14 | 57 | 63 | 57 | 45 | 60 |
| Sekundarschule Total | 1'301 | 2'651 | 4'079 | 4'088 | 4'195 | 4'343 | 4'529 |
| Anteil Knaben | 51% | 52% | 52% | 52% | 51% | 52% | 51% |
| Anteil Deutschsprachige ¹ | | | | | | | |
| A-Zug | 25% | 24% | 27% | 24% | 23% | 19% | 22% |
| E-Zug | 43% | 41% | 40% | 41% | 43% | 44% | 45% |
| P-Zug | 70% | 69% | 69% | 70% | 69% | 68% | 68% |
| ganze Sekundarschule | 50% | 49% | 49% | 49% | 48% | 47% | 48% |
| Anteil Staatsangehörigkeit <> CH | 35% | 33% | 33% | 34% | 34% | 35% | 35% |

¹ Erstsprache = Deutsch



Kommentar: Im Schuljahr 2015/16 gab es erst einen Jahrgang an der Sekundarschule, 2016/17 zwei und ab 2017/18 drei. Dies erklärt die Anstiege bei den Schülerzahlen.

Die Schüler/-innen verteilen sich ungleichmässig auf die Leistungsziüge der Sekundarschule: Aktuell besuchen 38% den P-Zug, 33% den E-Zug und 25% den A-Zug. je 1% sind in einem Spezialangebot oder in einer Sportklasse.

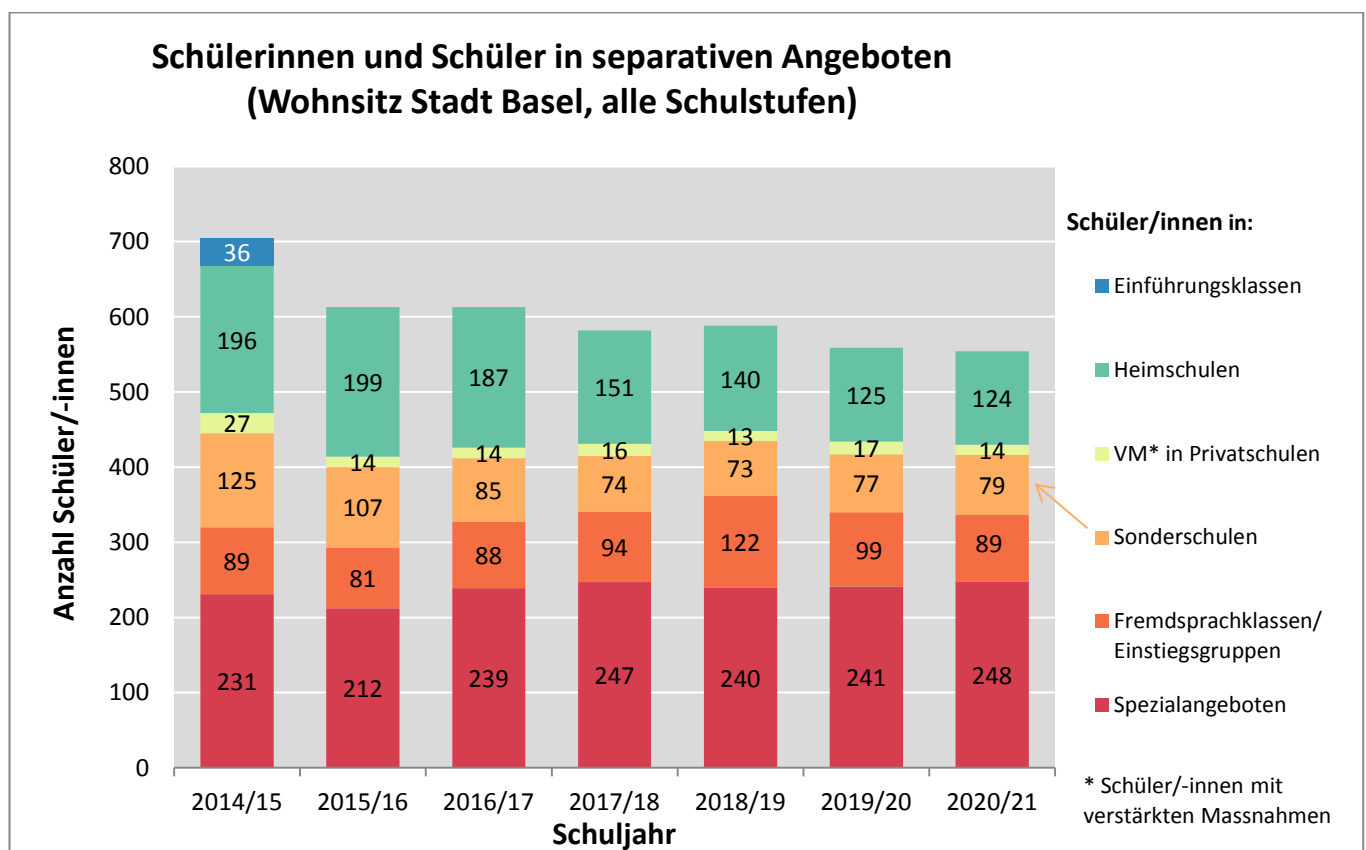
Der Knabenanteil liegt in der Sekundarschule gegenwärtig bei 51%.

6.3 Schülerinnen und Schüler in separativen Angeboten (alle Stufen)

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Schülerinnen und Schüler mit **Wohnsitz in der Stadt Basel** aufgelistet, die ein separatives Angebot besucht haben.

| Schülerinnen und Schüler in... | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Spezialangeboten | 231 | 212 | 239 | 247 | 240 | 241 | 248 |
| Einführungsklassen (nur bis 2014/15) | 36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fremdsprachklassen/Einstiegsgruppen | 89 | 81 | 88 | 94 | 122 | 99 | 89 |
| Sonderschulen | 125 | 107 | 85 | 74 | 73 | 77 | 79 |
| Verstärkten Massnahmen ¹ in Privatschulen | 27 | 14 | 14 | 16 | 13 | 17 | 14 |
| Heimschulen | 196 | 199 | 187 | 151 | 140 | 125 | 124 |
| Total | 704 | 613 | 613 | 582 | 588 | 559 | 554 |

¹ Schülerinnen und Schüler mit speziellem Unterstützungsbedarf, die im Auftrag des Kantons an Privatschulen unterrichtet werden.

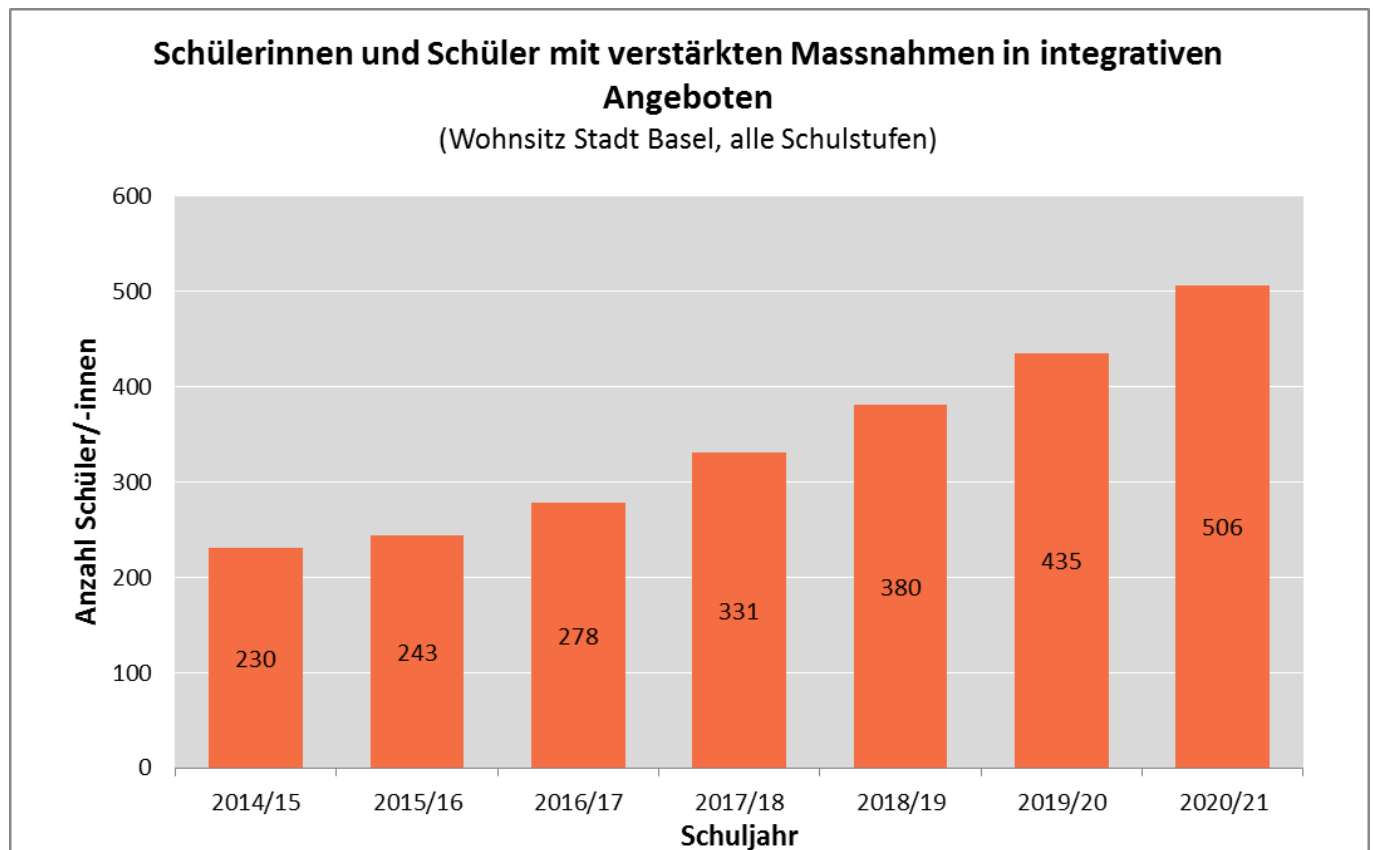


Kommentar: Entsprechend dem gesetzlichen Auftrag (Sonderpädagogik-Konkordat) hat die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bildungsbedarf in Regelklassen den Vorrang gegenüber der Aussonderung in Sonderklassen und Sonderschulen. Diese Strategie spiegelt sich auch in den sinkenden Schülerzahlen der separativen Angebote wider. Im Gegenzug wurden die Förderressourcen an den Regelstandorten der Volksschule weiter ausgebaut. Die Zahl der separativ geschulten Schülerinnen und Schüler ist in den letzten Jahren leicht gesunken. Die grössten Änderungen gab es bei den Einstiegsgruppen, in welchen spät Zugezogene (u.a. Flüchtlinge) beschult werden. Aufgrund aktueller globaler Ereignisse unterliegen diese grösseren Schwankungen.

6.4 Schülerinnen und Schüler in integrativen Angeboten (alle Stufen)

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Stadt Basel aufgelistet, die verstärkte Massnahmen erhalten und ein integratives Angebot besucht haben.

| Kennzahlen | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Kinder mit verstärkten Massnahmen in integrativen Angeboten | 230 | 243 | 278 | 331 | 380 | 435 | 506 |



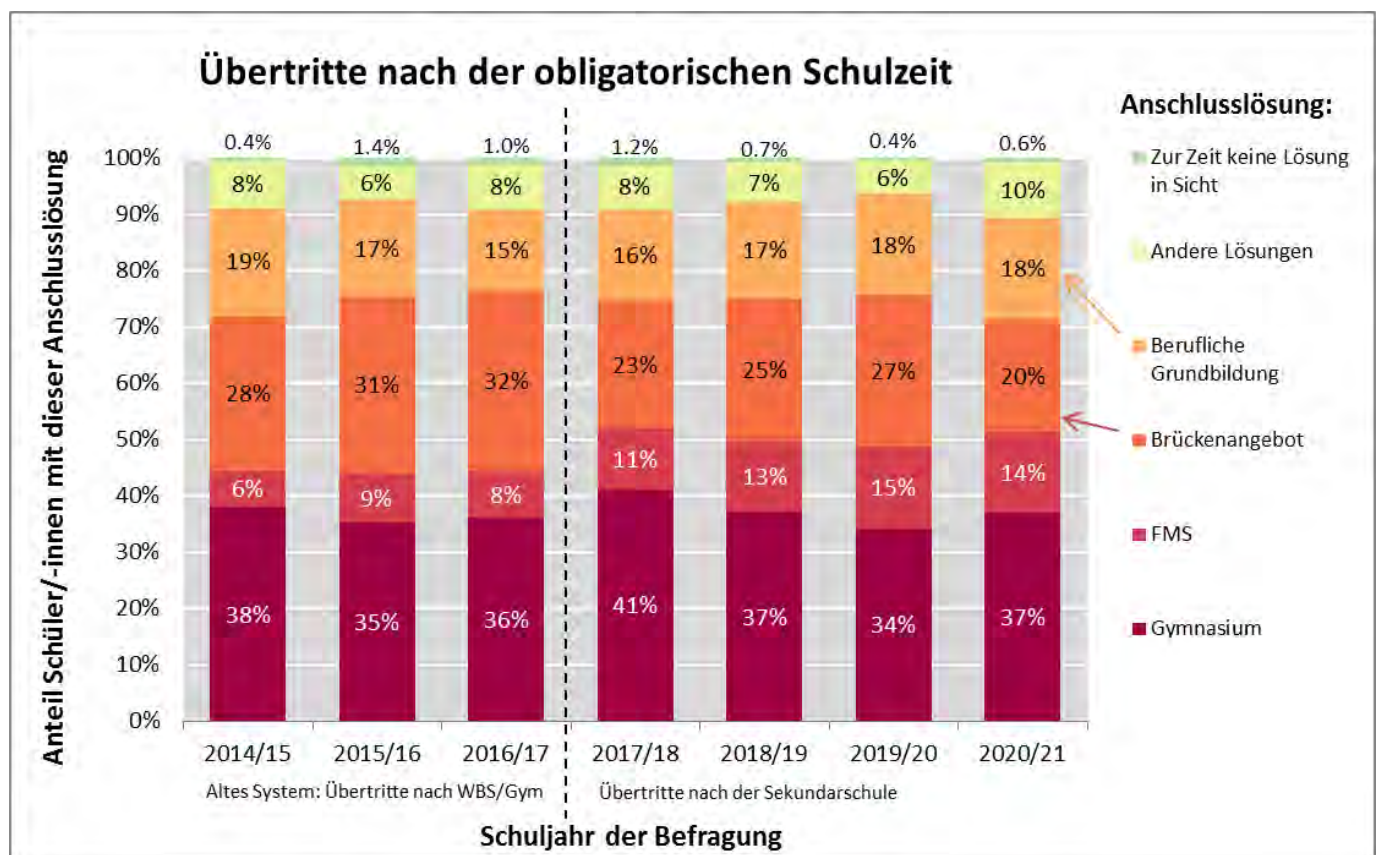
Kommentar: Wie der obigen Grafik zu entnehmen ist, werden immer mehr Kinder mit besonderem Bildungsbedarf **integrativ** geschult. Damit kommt der Kanton Basel-Stadt den Forderungen des Sonderpädagogik-Konkordats nach, wonach Schülerinnen und Schülern vorrangig in Regelklassen gefördert werden sollen. Die Zunahme bei den integrativ geschulten Kindern kann nur teilweise mit dem Rückgang in den separativen Angeboten (s. Kapitel 6.5) erklärt werden. Offenbar ist der Unterstützungsbedarf gestiegen.

7. Übergang Sekundarstufe I / Sekundarstufe II (Ü1)

7.1 Übertritte nach der obligatorischen Schulzeit: Entwicklung

Die nachfolgenden Zahlen geben Auskunft darüber, welchen Bildungsweg die Absolventinnen und Absolventen im alten Schulsystem nach der Weiterbildungsschule/2. Jahr am Gymnasium bzw. im neuen System nach der Sekundarschule einzuschlagen beabsichtigten. Die Prozentzahlen beziehen sich auf das Schuljahr, in dem die Befragung durchgeführt wurde (jeweils im Juni, am Ende des Schuljahres).

| Übertritte in... | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Gymnasium | 544 | 490 | 506 | 563 | 495 | 466 | 495 |
| FMS | 91 | 122 | 114 | 147 | 167 | 199 | 190 |
| Brückenangebot | 396 | 436 | 446 | 311 | 338 | 365 | 269 |
| Berufliche Grundbildung | 273 | 239 | 205 | 223 | 227 | 245 | 241 |
| Andere Lösungen | 120 | 83 | 112 | 107 | 95 | 80 | 133 |
| Zur Zeit keine Lösung in Sicht | 6 | 19 | 14 | 16 | 9 | 6 | 8 |
| Total Anzahl SuS | 1428 | 1387 | 1395 | 1367 | 1331 | 1361 | 1'336 |



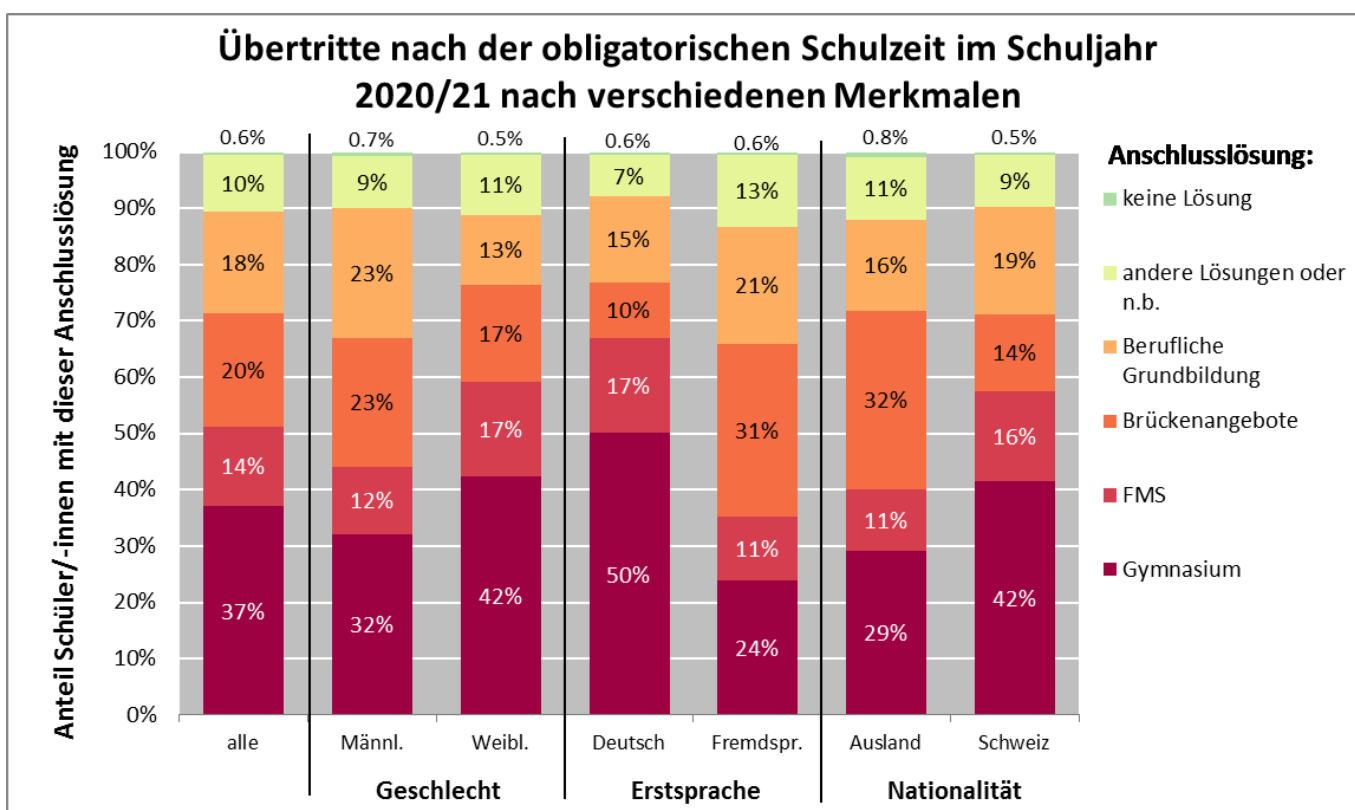
Kommentar: Im Schuljahr 2020/21 haben zum vierten Mal Schülerinnen und Schüler die ganze obligatorische Schulzeit nach dem neuen System abgeschlossen. Die Hälfte der Sekundarschülerinnen und -schüler sind in eine weiterführende Schule eingetreten (Gymnasium, FMS), 18% haben direkt mit einer Ausbildung im Bereich der beruflichen Grundbildung (Lehre) begonnen. Hingegen haben 20% ein Brückenangebot in Anspruch genommen – rund 60% fanden 2020 nach einem kombinierten Brückenangebot den Einstieg in die berufliche Grundbildung, 53% nach einem schulischen Brückenangebot (s. dazu Kapitel 7.6, S.31).

Rund 10% wählten im Schuljahr 2020/21 einen anderen Weg (Arbeitsstelle, Privatschule usw.) oder zogen aus Basel fort. Ohne Anschlusslösung standen zum Erhebungszeitpunkt 0.6% da.

7.2 Übertritte nach verschiedenen Merkmalen

In der nachfolgenden Tabelle wurden die Übertrittszahlen im letzten Jahr der obligatorischen Schulzeit aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Erstsprache und Nationalität der Schülerinnen und Schüler. Die Zahlen beziehen sich auf das aktuellste vorliegende Schuljahr (Übertritte vom Schuljahr 2020/21 ins Schuljahr 2021/22).

| Anschlusslösung | Alle | Männl. | Weibl. | Deutschspr. | Fremdspr. | Ausland | Schweiz |
|---------------------------|--------------|------------|------------|-------------|------------|------------|------------|
| Gymnasium | 495 | 225 | 270 | 337 | 158 | 141 | 354 |
| FMS | 190 | 83 | 107 | 114 | 76 | 53 | 137 |
| Brückenangebote / 12. SJ | 269 | 160 | 109 | 66 | 203 | 153 | 116 |
| Berufliche Grundbildung | 241 | 161 | 80 | 103 | 138 | 78 | 163 |
| andere Lösungen oder n.b. | 133 | 65 | 68 | 49 | 84 | 54 | 79 |
| keine Lösung | 8 | 5 | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Total | 1'336 | 699 | 637 | 673 | 663 | 483 | 853 |

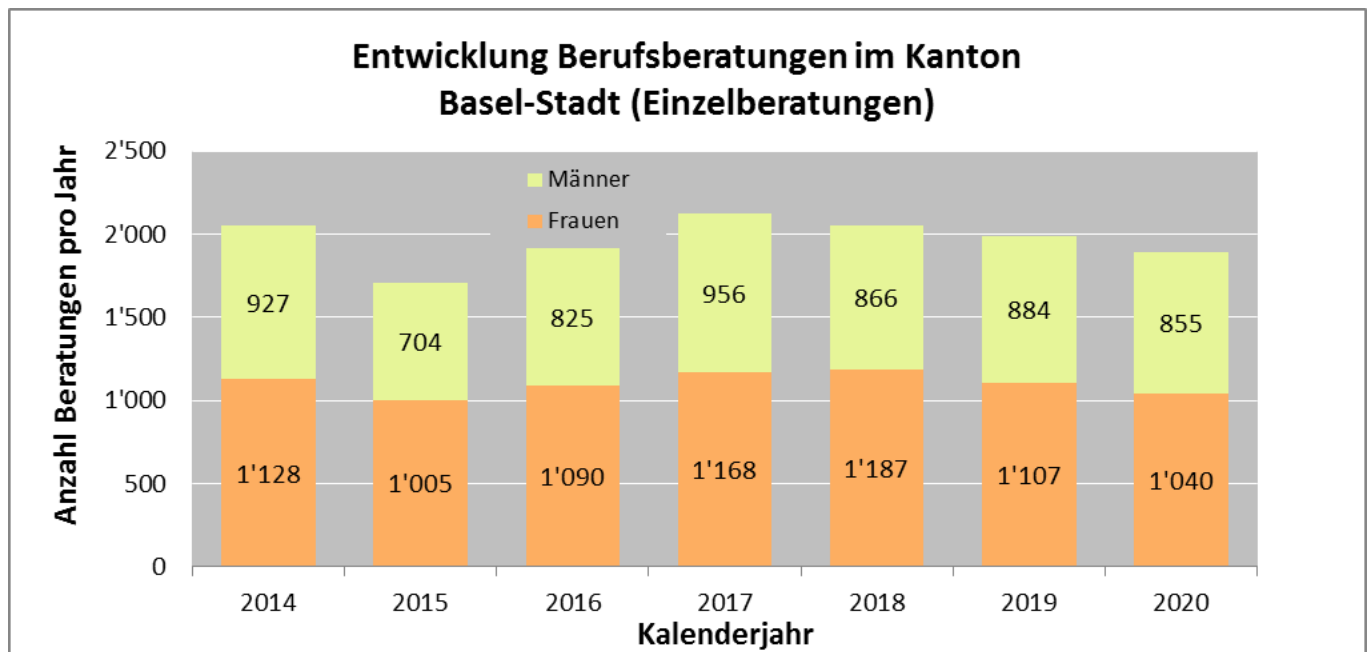


Kommentar: Obige Zahlen belegen, dass sich die Verteilung der Anschlusslösungen bei Männern und Frauen deutlich unterscheidet: Frauen besuchen häufiger ein Gymnasium oder eine andere weiterführende Schule als Männer (59% gegenüber 45%), dafür treten letztere häufiger in die berufliche Grundbildung ein (23% vs. 13%). Ein Brückenangebot nutzten Männer häufiger als Frauen (23% gegenüber 17%).

Noch deutlicher sind die Unterschiede, wenn die Schüler/-innen nach Nationalität oder Erstsprache gruppiert werden: 67% der Deutschsprachigen besuchen eine weiterführende Schule, bei den Fremdsprachigen sind es nur 35%. Umgekehrt nehmen 31% der Fremdsprachigen ein Brückenangebot in Anspruch, und 32% bei den Personen mit einer anderen Staatsangehörigkeit als Schweiz. Damit unterscheiden sich diese deutlich von den Deutschsprachigen (10%) und Schweizern/Schweizerinnen (14%). Auch bei den Übertritten in die berufliche Grundbildung gibt es Unterschiede: 21% der Deutschsprachigen aber nur 15% der Fremdsprachigen traten eine Lehrstelle an. Kleiner sind die Unterschiede bei einer Differenzierung nach Nationalität (CH: 19% vs. andere 16%).

7.3 Berufsberatung

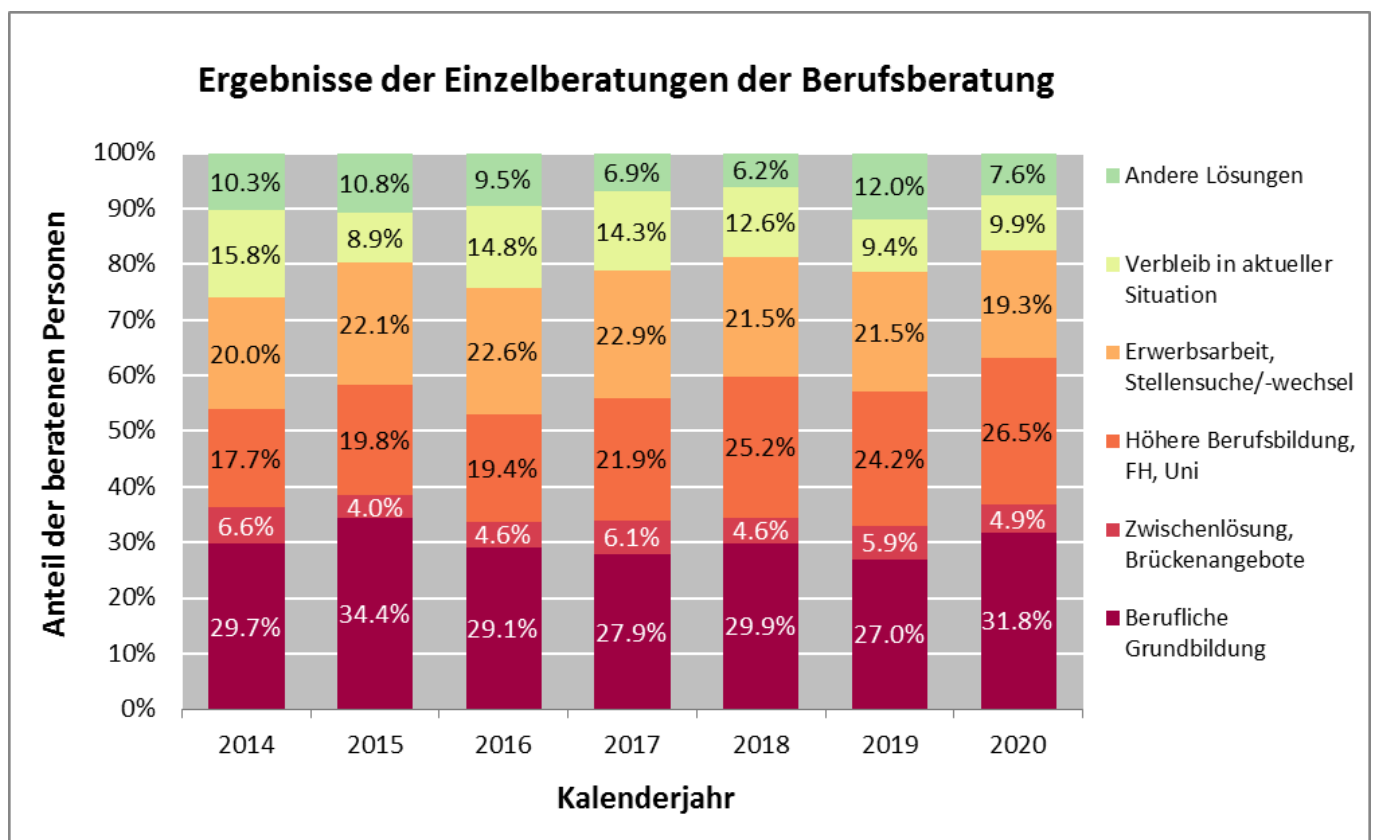
| Kennzahlen 1 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl Besuche im Berufsinformationszentrum | 7'944 | 7'944 | 12'731 | 12'418 | 12'903 | 10'973 | 10'508 |
| Anzahl Personen in Einzelberatungen | 2'055 | 1'709 | 1'915 | 2'124 | 2'053 | 1'991 | 1'895 |
| Männeranteil | 45.1% | 41.2% | 43.1% | 45.0% | 42.2% | 44.4% | 45.1% |
| Anteil Personen unter 18 | 26.1% | 24.5% | 23.6% | 28.9% | 25.7% | 25.9% | 30.8% |
| Anteil Personen nicht CH | 32.4% | 27.0% | 29.5% | 33.9% | 38.0% | 32.6% | 36.6% |
| Anzahl Beratungssitzungen | 3'536 | 2'545 | 2'981 | 3'023 | 2'791 | 2'646 | 2'717 |
| Durchschnittliche Sitzungen pro beratene Person | 1.72 | 1.49 | 1.56 | 1.42 | 1.36 | 1.33 | 1.43 |
| Anzahl Kurzberatungen | 909 | 1'665 | 2'404 | 3'738 | 4'206 | 3'098 | 1'606 |
| Anzahl Bewerbungsunterstützung | 244 | 401 | 294 | 221 | 221 | 242 | 69 |
| Anzahl Schulhaussprechstunden | 576 | 388 | 323 | 1'455 | 1'591 | 1'502 | 615 |
| Anzahl Lehrpersonenberatung | 60 | 319 | 217 | 194 | 340 | 248 | 122 |
| Anzahl Online-Anfragen | 110 | 264 | 223 | 203 | 194 | 174 | 258 |
| Anzahl telefonische Auskünfte BIZ, Sekretariat | 1'200 | 692 | 779 | 695 | 701 | 734 | 481 |
| Anzahl laufende Mentoring-Tandems BS | 50 | 38 | 44 | 50 | 52 | 55 | 69 |
| Männeranteil | 38.0% | 44.7% | 38.6% | 44.0% | 48.1% | 43.6% | 52.0% |
| Anteil Personen nicht CH | 60.8% | 64.0% | 68.2% | 68.5% | 77.8% | 53.9% | 60.9% |
| Anteil mit Anschlusslösung "Berufsbildung" | 76.2% | 71.5% | 77.3% | 66.7% | 70.2% | 58.8% | 29.0% |
| Anzahl MentorInnen in Pool | 83 | 75 | 79 | 85 | 62 | 52 | 54 |



Kommentar: Jeden Monat besuchen rund 1000 Personen das Berufsinformationszentrum BIZ. Die Zahl setzt sich zusammen aus Lauf-, Beratungs- und Veranstaltungskundschaft. Die Zahlen des Jahres 2019 waren aufgrund des Umzugs der Berufsberatung und der Verschiebung einzelner Veranstaltungen ins Jahr 2020 etwas tiefer. Der Lockdown im Frühling 2020 führte dazu, dass in diesem Jahr weniger Personen beraten werden konnten. Dreiviertel aller Einzelberatungen finden mit Erwachsenen statt.

Berufliche Situation der beratenen Personen und Beratungsergebnis

| Kennzahlen 2 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Beschäftigungssituation der Personen in Einzelberatungen | | | | | | | |
| in Ausbildung | 37.1% | 38.9% | 30.1% | 34.8% | 33.0% | 30.8% | 38.9% |
| erwerbstätig | 35.6% | 35.2% | 37.8% | 29.2% | 33.1% | 37.0% | 32.7% |
| erwerbslos, nicht erwerbstätig | 24.8% | 21.6% | 29.1% | 32.5% | 32.2% | 32.1% | 28.3% |
| Beratungsergebnis Einzelberatungen | | | | | | | |
| Berufliche Grundbildung | 29.7% | 34.4% | 29.1% | 27.9% | 29.9% | 27.0% | 31.8% |
| Zwischenlösung, Brückenangebote | 6.6% | 4.0% | 4.6% | 6.1% | 4.6% | 5.9% | 4.9% |
| Höhere Berufsbildung, FH, Uni | 17.7% | 19.8% | 19.4% | 21.9% | 25.2% | 24.2% | 26.5% |
| Erwerbsarbeit, Stellensuche/-wechsel | 20.0% | 22.1% | 22.6% | 22.9% | 21.5% | 21.5% | 19.3% |
| Verbleib in aktueller Situation | 15.8% | 8.9% | 14.8% | 14.3% | 12.6% | 9.4% | 9.9% |
| Andere Lösungen | 10.3% | 10.8% | 9.5% | 6.9% | 6.2% | 12.0% | 7.6% |



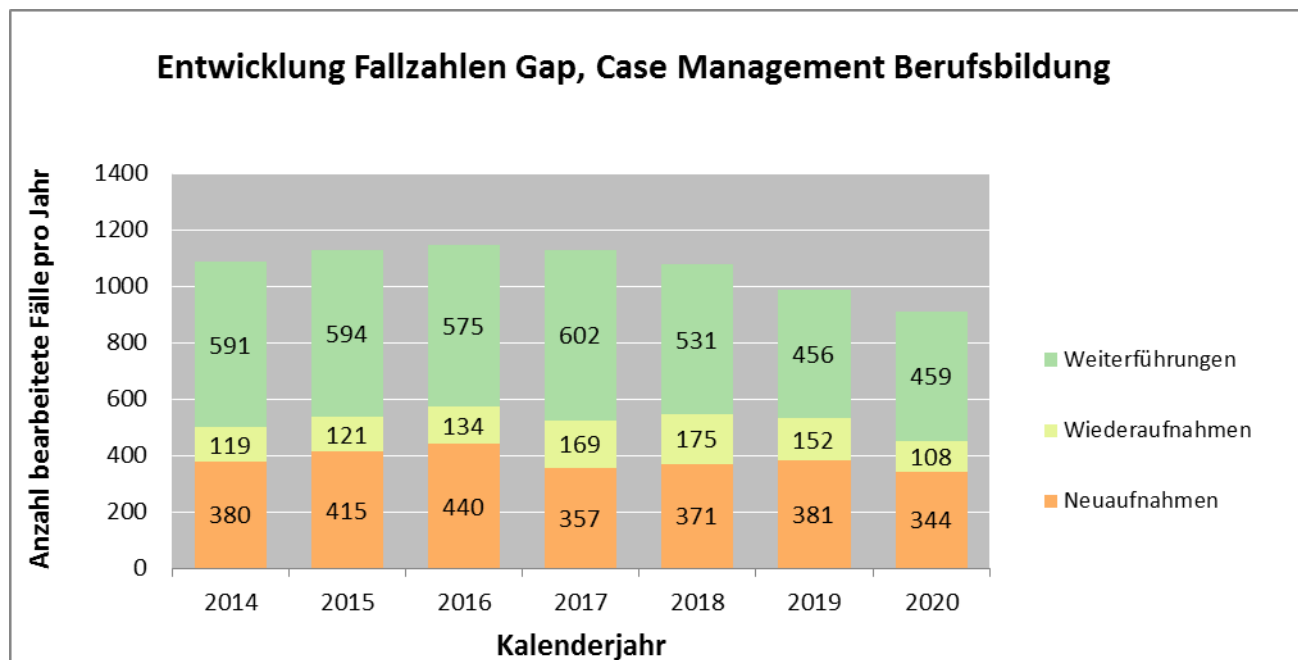
Kommentar: Der Anteil erwerbsloser Personen beträgt knapp 30%. Der Anteil der Studienberatungen (höhere Berufsbildung, FH, Uni) hat deutlich zugenommen und beträgt nun fast 40% aller Einzelberatungen.

7.4 Gap, Case Management Berufsbildung

«Gap, Case Management Berufsbildung» richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die für den Übertritt ins Berufsleben zusätzliche Unterstützung benötigen.

| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|
| Neueintritte* | | | | | | | |
| Fallzahlen Total | 499 | 536 | 574 | 526 | 546 | 533 | 452 |
| Ausbildungssituation | | | | | | | |
| nicht in Ausbildung | 57% | 48% | 47% | 51% | 54% | 46% | 45% |
| Ausbildung in Sek. I | 19% | 28% | 30% | 24% | 21% | 24% | 26% |
| Übergangsausbildung Sek.I/II | 14% | 13% | 12% | 11% | 10% | 16% | 16% |
| Ausbildung in Sek. II | 9% | 11% | 12% | 14% | 15% | 14% | 13% |
| Bearbeitete Fälle | | | | | | | |
| Fallzahlen Total | 1'090 | 1'130 | 1'149 | 1'128 | 1'077 | 989 | 911 |
| Falltyp | | | | | | | |
| Neuaufnahmen | 35% | 37% | 38% | 32% | 34% | 39% | 38% |
| Wiederaufnahmen | 11% | 11% | 12% | 15% | 16% | 15% | 12% |
| Weiterführungen | 54% | 53% | 50% | 53% | 49% | 46% | 50% |
| Anteil Männer | 55% | 56% | 57% | 57% | 60% | 60% | 59% |
| Anteil Staatsangehörigkeit ≠ CH | 49% | 50% | 52% | 50% | 50% | 51% | 52% |
| Abgeschlossene Fälle | | | | | | | |
| Fallzahlen Total | 494 | 555 | 546 | 606 | 623 | 533 | 439 |
| Begleitdauer | | | | | | | |
| 0-6 Monate | 44% | 41% | 43% | 43% | 45% | 48% | 41% |
| 6-12 Monate | 20% | 21% | 21% | 21% | 21% | 26% | 29% |
| 1-2 Jahre | 22% | 21% | 19% | 19% | 17% | 14% | 19% |
| 2-3 Jahre | 8% | 10% | 8% | 10% | 8% | 5% | 5% |
| über 3 Jahre | 7% | 7% | 9% | 7% | 9% | 7% | 5% |

* Neu- und Wiederaufnahmen ¹ Unter „Weiterführungen“ werden Begleitungen verstanden, die sich über den Jahreswechsel erstrecken, d.h. in mehreren Kalenderjahren aktiv sind.



Kommentar: Im Vergleich zu früheren Jahren wurden weniger Jugendliche neu bei Gap aufgenommen. Knapp die Hälfte der aufgenommenen Jugendlichen ist in keiner Ausbildungsstruktur. Männliche Jugendliche und junge Erwachsene sind im Case Management etwas übervertreten (2020: 59% der Fälle), bei einer Differenzierung nach Staatsangehörigkeit zeigen sich keine grossen Unterschiede. Im März und April 2020 waren coronabedingt bei den Anmeldungen Einbrüche von bis zu 60% zu verzeichnen.

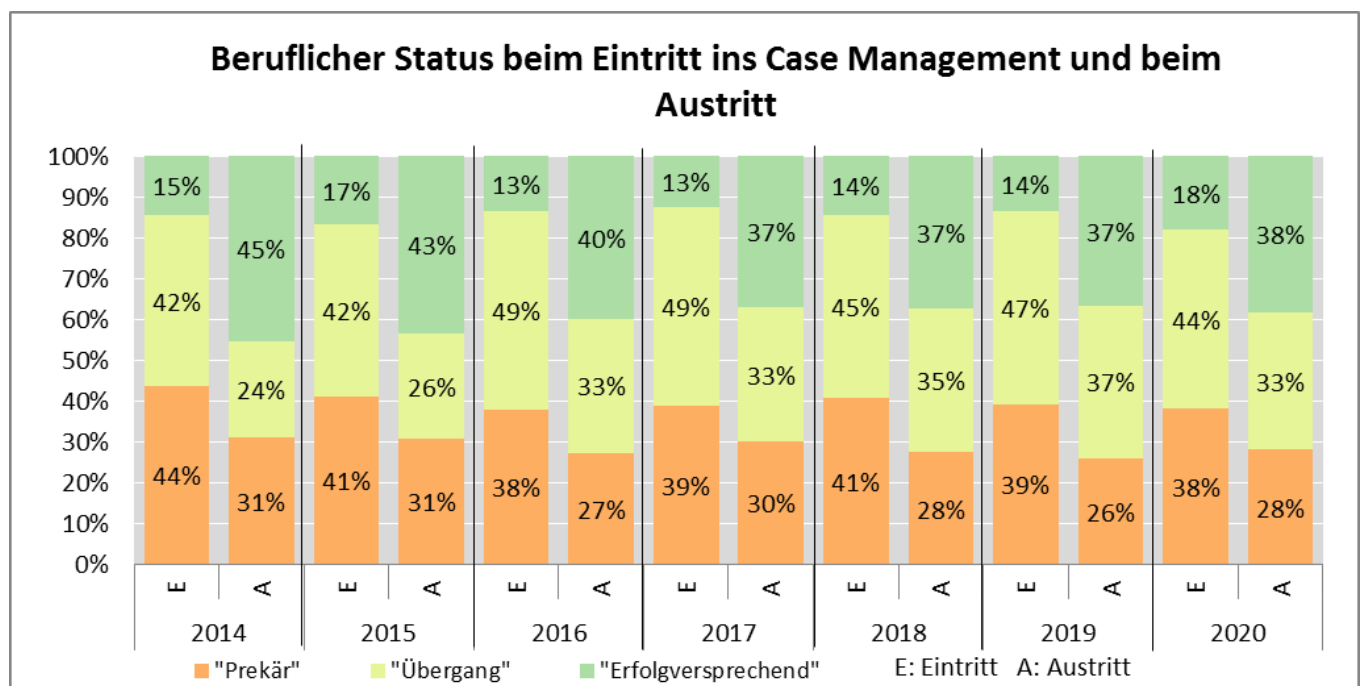
Statusänderung bei Ein- und Austritt ins Gap, Case Management Berufsbildung

Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird bei Ein- und Austritt ins Case Management jeweils der berufliche Status festgehalten. Dabei werden folgende Begriffe verwendet:

- „Prekärer Status“ bei Erwerbslosen oder Personen ohne strukturierten Tagesablauf.
- „Übergangstatus“ bei Personen, die die Volksschule oder ein Brückenangebot besuchen.
- „Erfolgversprechend“ bei Erwerbstätigen oder in weiterführenden Ausbildungen (Berufslehren, schulischen Berufsausbildungen oder Maturitätsschulen) befindlichen Personen.

| Status | 2014 | | 2015 | | 2016 | | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | E | A | E | A | E | A | E | A | E | A | E | A | E | A |
| Prekärer | 217 | 154 | 230 | 172 | 208 | 149 | 236 | 184 | 254 | 172 | 210 | 139 | 168 | 124 |
| Übergang | 207 | 118 | 235 | 143 | 265 | 180 | 295 | 198 | 280 | 218 | 251 | 199 | 192 | 147 |
| Erfolgversprechend | 72 | 224 | 92 | 242 | 73 | 217 | 76 | 225 | 89 | 233 | 72 | 195 | 79 | 168 |
| Total | 496 | 496 | 557 | 557 | 546 | 546 | 607 | 607 | 623 | 623 | 533 | 533 | 439 | 439 |

E: Status bei **Eintritt** ins Case Management Berufsbildung A: Status bei **Austritt** aus dem Case Management



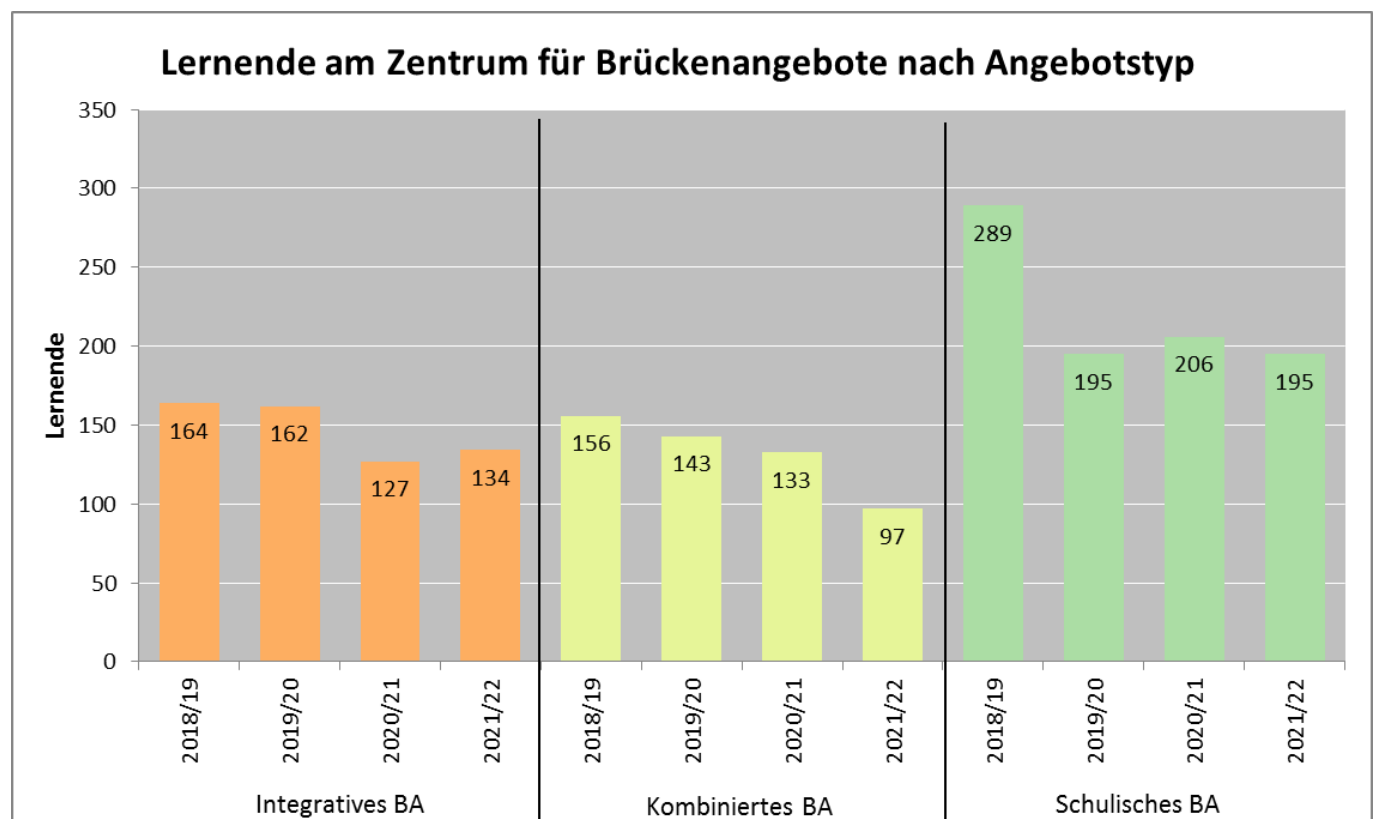
Kommentar: 38.3% der im 2020 abgeschlossenen Fälle konnten in die Berufsbildung integriert werden. Weitere 7.5% wechselten vom prekären Status in den Übergangstatus.

7.5 Schülerzahlen bei den Brückenangeboten

Die Brückenangebote helfen jenen Jugendlichen, die den direkten Sprung in die Berufslehre, in die Berufsbildung in einer Vollzeitschule oder in eine weiterbildende Schule nicht geschafft haben oder noch nicht wissen, in welche Richtung es weitergehen soll.

Lernende am Zentrum für Brückenangebote (ZBA)

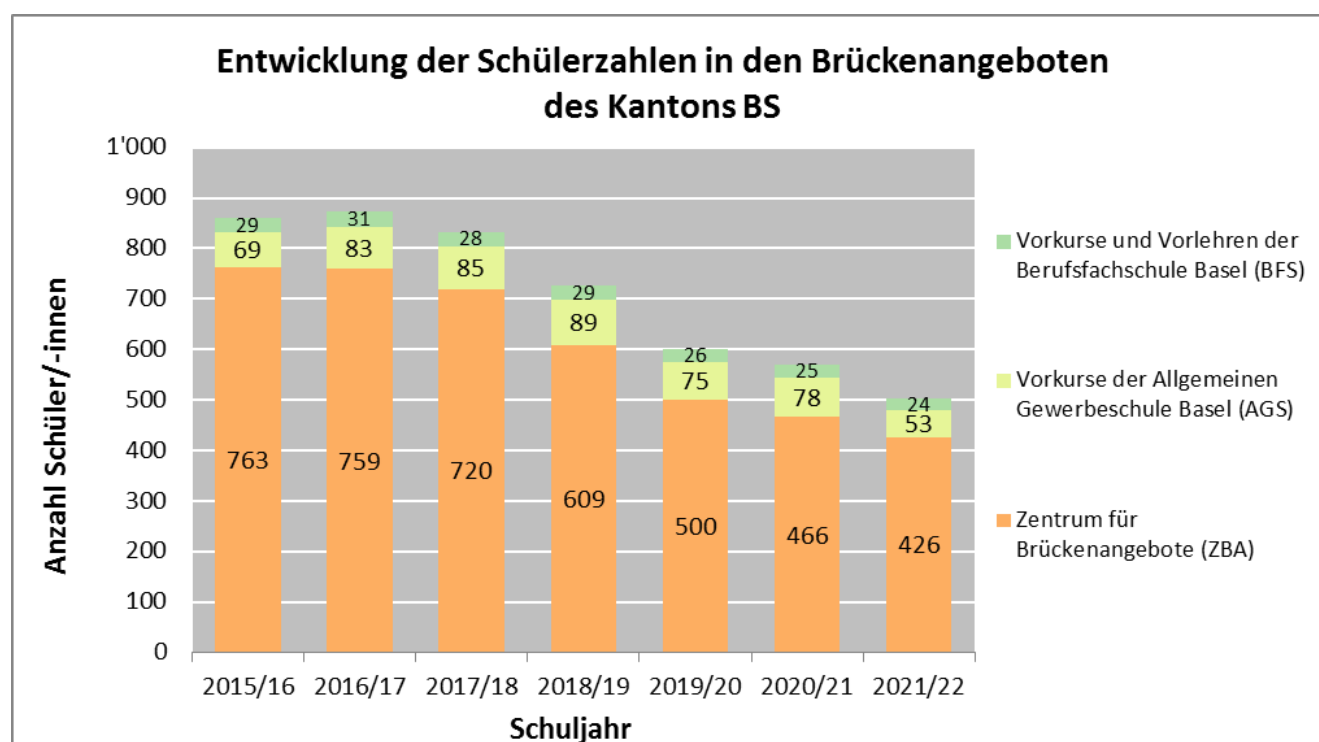
| | Integratives BA | | | | Kombiniertes BA | | | | Schulisches BA | | | |
|-----------------------|-----------------|------------|------------|------------|-----------------|------------|------------|-----------|----------------|------------|------------|------------|
| | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
| Lernende | 164 | 162 | 127 | 134 | 156 | 143 | 133 | 97 | 289 | 195 | 206 | 195 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Männer | 51% | 49% | 50% | 55% | 53% | 56% | 48% | 56% | 60% | 58% | 51% | 58% |
| Nationalität<>Schweiz | 95% | 90% | 87% | 95% | 62% | 55% | 58% | 55% | 54% | 44% | 50% | 43% |
| Erstsprache Deutsch | 3% | 1% | 2% | 0% | 22% | 26% | 23% | 28% | 29% | 19% | 31% | 26% |
| Wohnkanton=BS | 87% | 91% | 94% | 96% | 92% | 94% | 93% | 92% | 64% | 96% | 95% | 98% |



Kommentar: Die Direktübertritte aus der Volksschule in ein Brückenangebot gehen zurück. Ursache dafür ist einerseits die Zunahme bei den Übertritten in eine weiterführende Schule. Andererseits ist ein leichter Anstieg bei den Direktübertritten in die berufliche Grundbildung zu verzeichnen. Bis 2018 besuchten basellandschaftliche Lernende teilweise Brückenangebote in Basel-Stadt. Diese fallen nun weg, da der Kanton Basel-Landschaft sein Angebot in diesem Bereich ausgebaut hat. Die Zahl von Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und spätmigrierten Jugendlichen ist seit dem Höhepunkt der Flüchtlingswelle 2015 gesunken. Dies führt mit einer leichten Verzögerung zu einem stetig Rückgang bei den Integrations- und Berufswahlklassen.

Alle Brückenangebote im Kanton Basel-Stadt

| Anzahl Lernende nach Angebot | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Zentrum für Brückenangebote (ZBA) | | | | | | | |
| Schulisches Profil | 336 | 343 | 351 | 289 | 195 | 206 | 195 |
| Integratives Profil | 262 | 271 | 187 | 164 | 162 | 127 | 134 |
| Kombiniertes Profil | 165 | 145 | 182 | 156 | 143 | 133 | 97 |
| Total | 763 | 759 | 720 | 609 | 500 | 466 | 426 |
| Anteil Männer | 60% | 59% | 56% | 57% | 55% | 50% | 57% |
| Vorkurse der Allgemeinen Gewerbeschule Basel (AGS) | | | | | | | |
| Vorkurs Elektro | 8 | 13 | 12 | 16 | 10 | 8 | 7 |
| Vorkurs Ernährung | 7 | 8 | 11 | 6 | 7 | 14 | 6 |
| Vorkurs für Chemieberufe | 12 | 12 | 10 | 14 | 11 | 13 | 8 |
| Vorkurs Holz | 11 | 9 | 15 | 14 | 12 | 9 | 7 |
| Vorkurs Metall | 16 | 25 | 21 | 24 | 20 | 19 | 12 |
| Vorkurs Medizinische Richtung | 15 | 16 | 16 | 15 | 15 | 15 | 13 |
| Total | 69 | 83 | 85 | 89 | 75 | 78 | 53 |
| Anteil Männer | 67% | 69% | 74% | 82% | 73% | 73% | 64% |
| Vorkurse und Vorlehren der Berufsfachschule Basel (BFS) | | | | | | | |
| Vorkurs Detailhandel | 18 | 16 | 12 | 15 | 11 | 10 | 9 |
| Vorkurs Hauswirtschaft/Textil | 0 | | | | | | |
| Vorkurs Verkauf | 0 | | | | | | |
| Vorlehre Betreuung | 11 | 15 | 16 | 14 | 15 | 15 | 15 |
| Total | 29 | 31 | 28 | 29 | 26 | 25 | 24 |
| Anteil Männer | 41% | 48% | 32% | 41% | 12% | 32% | 38% |
| Brückenangebote TOTAL | 861 | 873 | 833 | 727 | 601 | 569 | 503 |
| Männeranteil Brückenangebote Total | 59% | 60% | 57% | 59% | 55% | 52% | 56% |



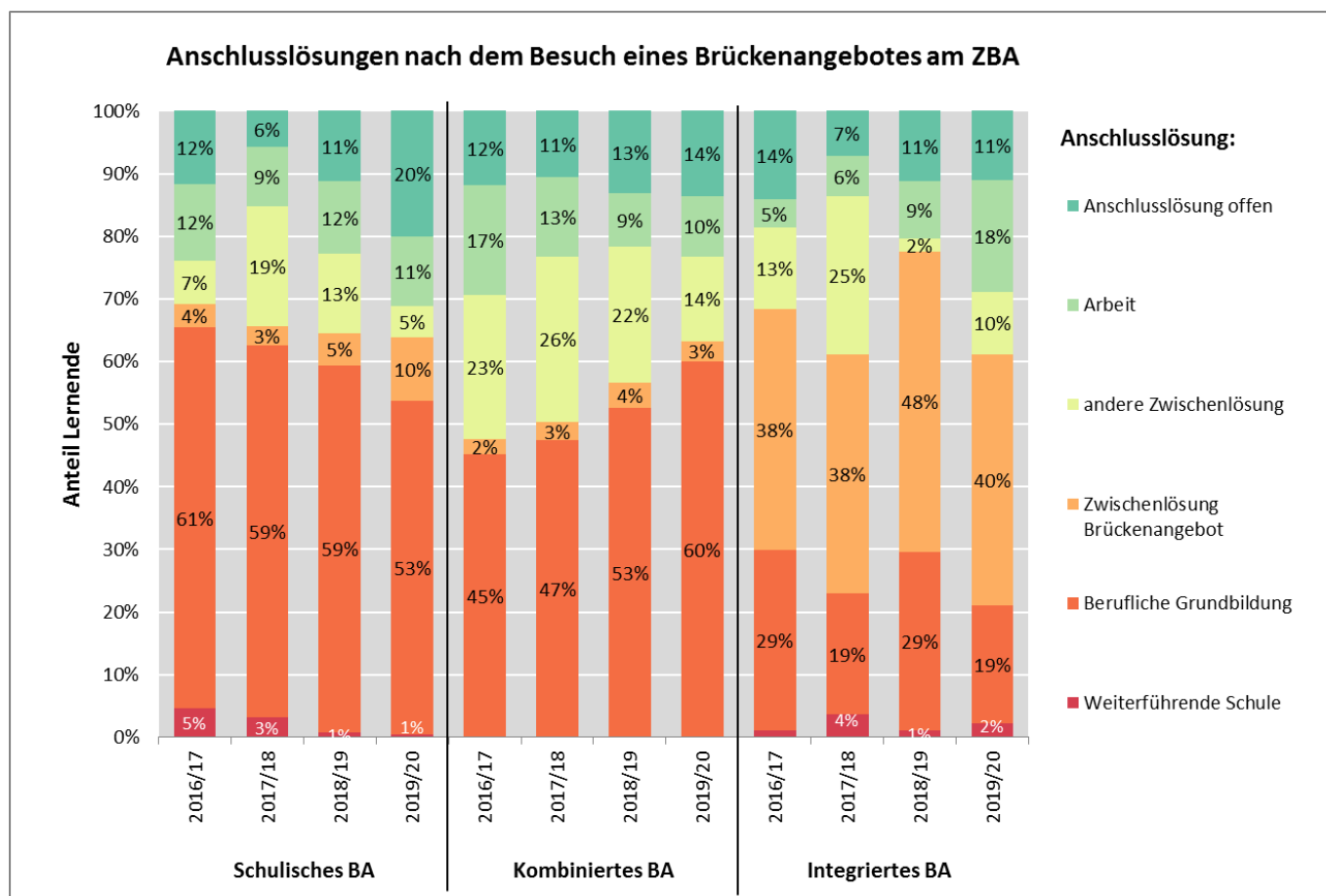
7.6 Übertritte aus den Brückenangeboten

Die nachfolgenden Zahlen geben Auskunft darüber, welchen Bildungsweg die Absolventinnen und Absolventen nach dem Besuch der Brückenangebote einschlagen. Sie beziehen sich auf den Zeitpunkt der Befragung (nicht auf das Übertrittsjahr).

Anschlusslösungen der Lernenden am Zentrum für Brückenangebote (ZBA)

| | Schulisches BA | | | | Kombiniertes BA | | | | Integratives BA* | | | |
|------------------------------|----------------|------------|------------|------------|-----------------|------------|------------|------------|------------------|------------|-----------|-----------|
| | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 |
| Anschlusslösung: | | | | | | | | | | | | |
| Weiterführende Schule | 15 | 12 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 5 | 1 | 2 |
| Berufliche Grundbildung | 199 | 227 | 162 | 106 | 57 | 63 | 80 | 75 | 51 | 27 | 28 | 17 |
| Zwischenlösung Brückenangeb. | 12 | 12 | 14 | 20 | 3 | 4 | 6 | 4 | 68 | 53 | 47 | 36 |
| andere Zwischenlösung | 23 | 73 | 35 | 10 | 29 | 35 | 33 | 17 | 23 | 35 | 2 | 9 |
| Arbeit | 40 | 36 | 32 | 22 | 22 | 17 | 13 | 12 | 8 | 9 | 9 | 16 |
| Anschlusslösung offen | 38 | 22 | 31 | 40 | 15 | 14 | 20 | 17 | 25 | 10 | 11 | 10 |
| Total | 327 | 382 | 276 | 199 | 126 | 133 | 152 | 125 | 177 | 139 | 98 | 90 |

* ohne Übertritte ins 2. Jahr IBK, da zweijähriges Angebot



Kommentar: 53% der Jugendlichen aus schulischen Brückenangeboten sind im Sommer 2020 in eine Berufsausbildung (EBA oder EFZ) übergetreten, aus kombinierten Brückenangeboten waren es 60% und aus integrativen Angeboten 19%.

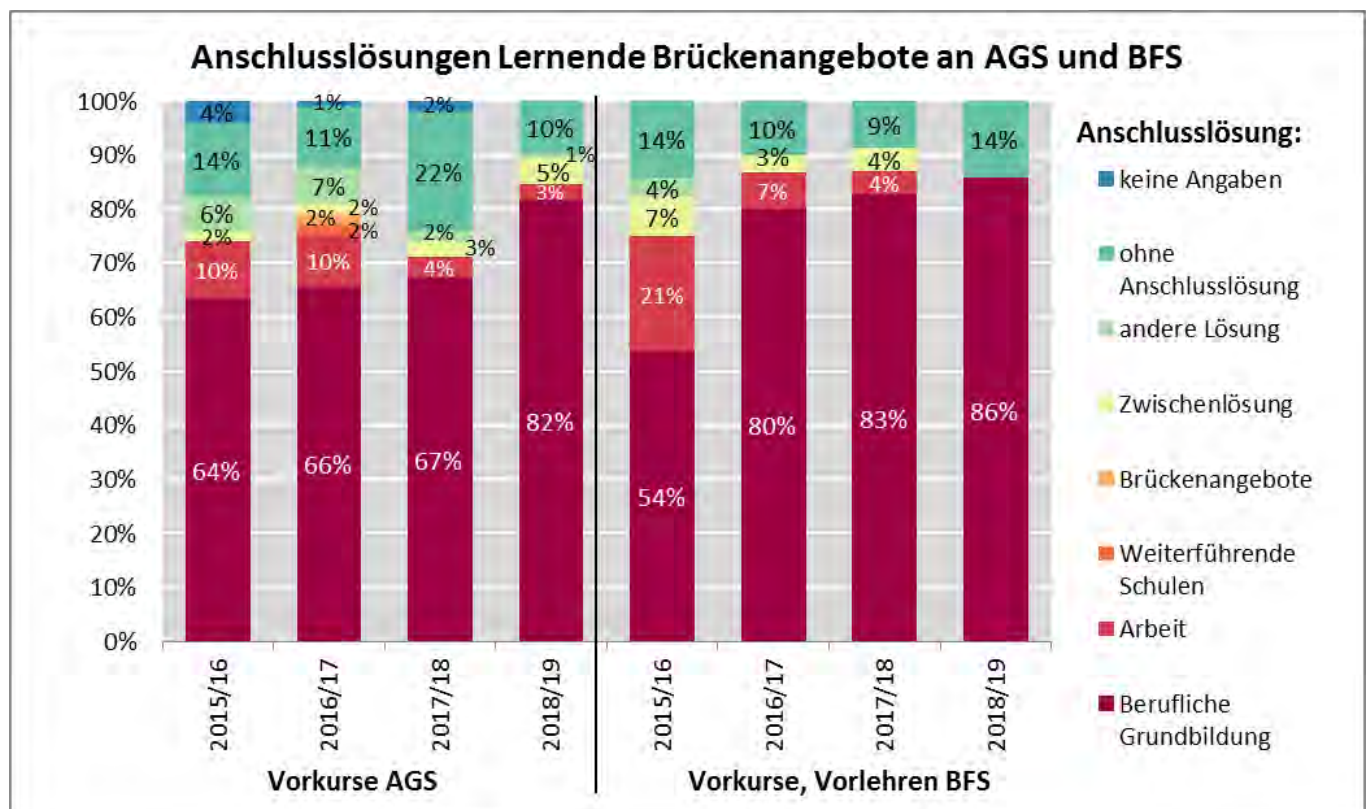
In einigen Berufsfeldern sind Berufspraktika vor Beginn einer beruflichen Grundbildung nach wie vor üblich. Die grosse Mehrheit der Lernenden, welche im Sommer 2020 in ein Arbeitsverhältnis übergetreten sind, hat ein solches Praktikum begonnen. Aus diesem Grund werden diese Übertritte vom ZBA ebenfalls als erfolgreicher Anschluss gewertet.

Insgesamt haben 61% aller Lernenden aus schulischen Brückenangeboten und 69% aus kombinierten Angeboten am Ende des Schuljahres 2019/20 den direkten Schritt in die Berufsbildung oder in eine von den Ausbildungsbetrieben geforderten Vorbereitung (Praktikum) für den Beginn einer Berufsausbildung geschafft.

Für Jugendliche aus den integrativen Angeboten scheint der direkte Einstieg in die Berufsbildung deutlich erschwert zu sein: Hier haben nur 32% den Übergang in die Berufsausbildung geschafft. Dies kann möglicherweise darauf zurückgeführt werden, dass diese Jugendlichen über wenig Bildungserfahrung verfügen und/oder komplexeren Schwierigkeiten beim Einstieg in die Berufsbildung gegenüberstehen.

Anschlusslösungen der Lernenden in Vorlehren/Vorkursen der AGS und BFS

| Anschlusslösung | Vorkurse AGS | | | | Vorkurse, Vorlehren BFS | | | |
|-------------------------|--------------|------------|------------|------------|-------------------------|-----------|-----------|-----------|
| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 |
| Weiterführende Schulen | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Brückenangebote | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Berufliche Grundbildung | 61 | 69 | 70 | 85 | 15 | 24 | 19 | 24 |
| Zwischenlösung | 2 | 2 | 3 | 5 | 2 | 1 | 1 | 0 |
| Arbeit | 10 | 10 | 4 | 3 | 6 | 2 | 1 | 0 |
| andere Lösung | 6 | 7 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| ohne Anschlusslösung | 13 | 12 | 23 | 10 | 4 | 3 | 2 | 4 |
| keine Angaben | 4 | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total | 96 | 105 | 104 | 104 | 28 | 30 | 23 | 28 |



Kommentar: Über 80% der Lernenden konnten 2018/19 nach einem Vorkurs an der AGS in die berufliche Grundbildung einsteigen.

Die Angebote der Berufsfachschule Basel (BFS, Vorkurs Detailhandel, Vorkurs Hauswirtschaft/Textil und Vorlehre Betreuung) haben den Zweck, die Lernenden auf eine entsprechende berufliche Grundbildung vorzubereiten. Je höher diese Quote, umso besser. Im Schuljahr 2018/19 ist die Zahl derjenigen Jugendlichen, welche eine „passgenaue“ Anschlusslösung fanden, weiter angestiegen.

8. Sekundarstufe II

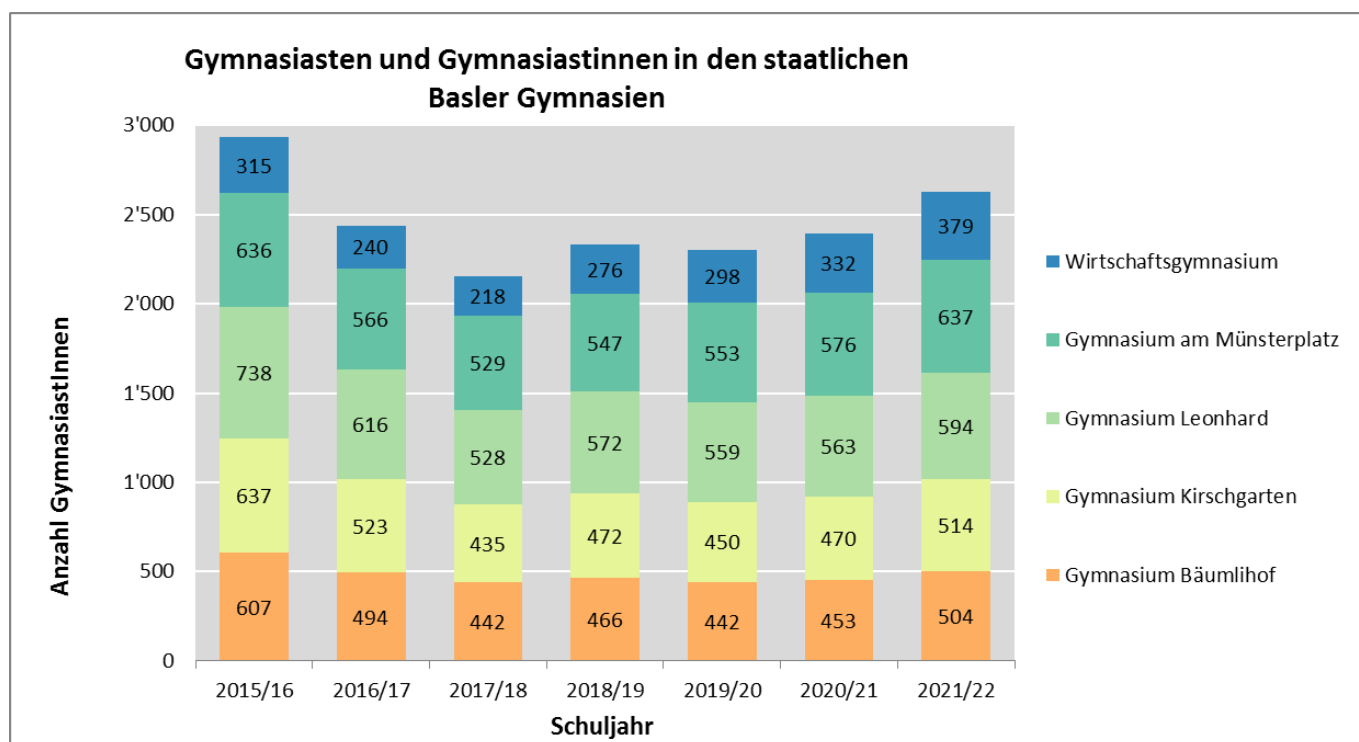
Allgemeinbildende, weiterführende Schulen

8.1 Schülerzahlen der öffentlichen Basler Gymnasien

| Gymnasium | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Gymnasium Bäumlhof | 607 | 494 | 442 | 466 | 442 | 453 | 504 |
| Gymnasium Kirschgarten | 637 | 523 | 435 | 472 | 450 | 470 | 514 |
| Gymnasium Leonhard | 738 | 616 | 528 | 572 | 559 | 563 | 594 |
| Gymnasium am Münsterplatz | 636 | 566 | 529 | 547 | 553 | 576 | 637 |
| Wirtschaftsgymnasium | 315 | 240 | 218 | 276 | 298 | 332 | 379 |
| Alle staatlichen Gymnasien | 2'933 | 2'439 | 2'152 | 2'333 | 2'302 | 2'394 | 2'628 |

| | | | | | | | |
|--------------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Anteil Männer | 45% | 45% | 45% | 46% | 46% | 45% | 44% |
| Anteil Deutschsprachige ¹ | 71% | 71% | 72% | 72% | 73% | 73% | 73% |
| Anteil Staatsangehörigkeit <> CH | 17% | 16% | 16% | 16% | 15% | 17% | 17% |
| Anteil Wohnsitz BS | 87% | 84% | 78% | 78% | 76% | 74% | 75% |

¹ Lernende mit Erstsprache = Deutsch

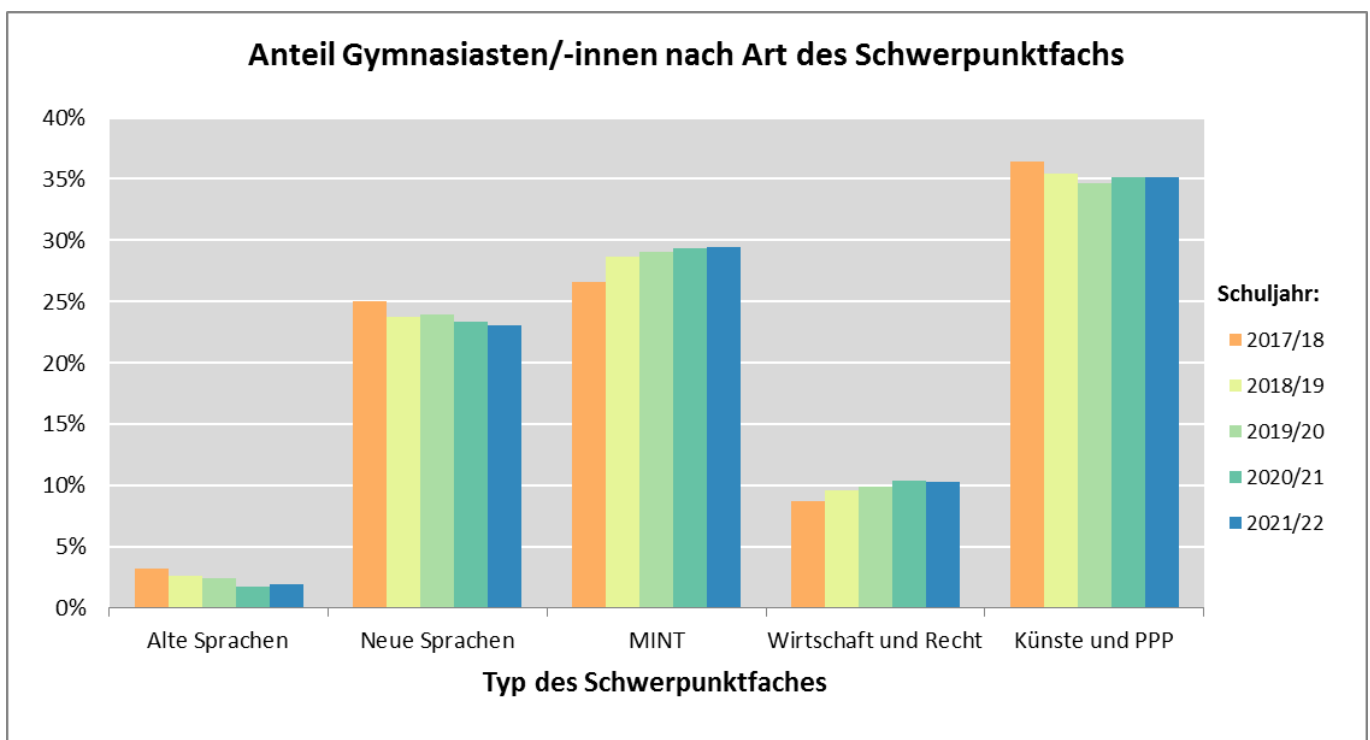


Kommentar: Die Zahl der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten blieb bis 2015 praktisch konstant bei knapp 3'000. Wegen der Schulharmonisierung (alle Schüler/-innen besuchen erst die Sekundarschule) gab es 2016/17 und 2017/18 keine Neueintritte ins Gymnasium, was den deutlichen Rückgang erklärt. Wegen der Verkürzung des Gymnasiums von fünf auf vier Jahre ist davon auszugehen, dass sich die Schülerzahlen auf einem niedrigeren Bestand einpendeln werden.

Über alle Gymnasien betrachtet blieb der Männeranteil in den letzten Jahren fast konstant bei rund 45%. Der Anteil der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten mit Schweizer Staatsangehörigkeit liegt im aktuellen Schuljahr 2021/22 bei rund 83%. 73% der Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien haben Deutsch als erste Sprache gelernt.

8.2 Wahl der Schwerpunktfächer in den öffentlichen Gymnasien

| Schüler/-innen mit Schwerpunktfach... | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Griechisch | 55 | 41 | 25 | 25 | 18 | 11 | 19 |
| Latein Total | 79 | 59 | 43 | 37 | 38 | 30 | 32 |
| Spanisch | 477 | 370 | 302 | 335 | 328 | 319 | 345 |
| Italienisch | 189 | 152 | 137 | 128 | 118 | 121 | 126 |
| Englisch (mit IB) | 43 | 73 | 93 | 90 | 106 | 119 | 136 |
| Physik und Anwendungen der Mathematik | 245 | 206 | 181 | 219 | 239 | 257 | 275 |
| Biologie und Chemie | 610 | 477 | 384 | 450 | 430 | 446 | 499 |
| Wirtschaft und Recht | 286 | 214 | 185 | 223 | 227 | 249 | 271 |
| Bildnerisches Gestalten | 433 | 383 | 372 | 355 | 322 | 316 | 347 |
| Musik | 149 | 125 | 119 | 135 | 132 | 144 | 136 |
| Philosophie, Psych., Pädagogik | 310 | 286 | 283 | 336 | 344 | 382 | 441 |



Alte Sprachen: Schwerpunktfächer Griechisch, Latein Einstieg, Latein Fortsetzung

Neue Sprachen: Schwerpunktfächer Spanisch, Italienisch Einstieg, Italienisch Fortsetzung, Englisch

MINT: Schwerpunktfächer Physik und Mathematik, Biologie und Chemie

Künste: Schwerpunktfächer Bildnerischen Gestalten, Musik, Philosophie/Psychologie/Pädagogik

Kommentar: Der Rückgang ab 2016/17 bei allen Schwerpunktfächern spiegelt primär die Reduktion der Dauer des Gymnasiums von fünf auf vier Jahre wider.

In den letzten Jahren hat das Interesse an den Schwerpunktfächern im Bereich „MINT“ und „Wirtschaft und Recht“ stetig zugenommen, bei allen anderen Schwerpunktfächern eher nachgelassen. Während bei den Frauen PPP, „Bildnerisches Gestalten“ und „Biologie/Chemie“ die beliebtesten Schwerpunktfächer sind, favorisieren die Männer ebenfalls „Biologie/Chemie“ sowie „Physik und Anwendungen der Physik“.

8.3 Erwachsenenbildung am Gymnasium: MfB und Passerelle

Die **Passerelle** kann im Anschluss an eine Berufsmaturität oder Fachmaturität erlangt werden und eröffnet den Zugang zu einem Hochschulstudium in der Schweiz. Ein Abschluss der **Maturitätskurse für Berufstätige** (MfB) erlaubt den Zugang zur Universität Basel, die Hochschule für Soziale Arbeit und die Pädagogische Hochschule. Beide Abschlüsse können am Gymnasium Kirschgarten erworben werden.

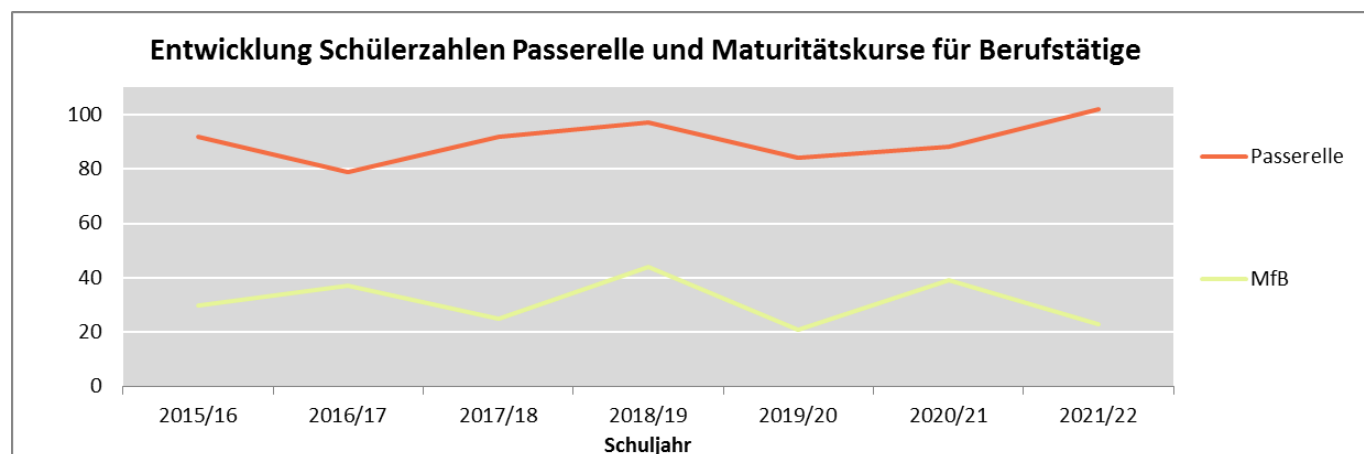
Schülerzahlen Maturitätskurse für Berufstätige

| Abteilung | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| mathematisch-naturwissenschaftlich | 5 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sprachlich-historisch mit Latein | 13 | 17 | 14 | 20 | 8 | 17 | 13 |
| sprachlich-historisch mit Mathematik | 12 | 17 | 11 | 24 | 13 | 22 | 10 |
| MfB Total | 30 | 37 | 25 | 44 | 21 | 39 | 23 |
| Frauenanteil | 53% | 46% | 64% | 57% | 52% | 46% | 57% |
| Anteil Fremdsprachige ¹ | 27% | 19% | 20% | 20% | 14% | 18% | 22% |
| Anteil Nationalität CH | 97% | 92% | 80% | 82% | 95% | 79% | 74% |
| Anteil BS | 77% | 73% | 72% | 64% | 71% | 67% | 57% |

Schülerzahlen Passerelle

| Abteilung | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Passerelle nach Berufsmaturität (BM) | 92 | 79 | 80 | 83 | 65 | 58 | 79 |
| Passerelle nach Fachmaturität (FM) | - | - | 12 | 14 | 19 | 30 | 23 |
| Passerelle Total | 92 | 79 | 92 | 97 | 84 | 88 | 102 |
| Frauenanteil | 45% | 39% | 50% | 63% | 40% | 52% | 55% |
| Anteil Fremdsprachige ¹ | 5% | 10% | 2% | 9% | 10% | 3% | 11% |
| Anteil Staatsangehörigkeit CH | 96% | 90% | 98% | 91% | 93% | 97% | 87% |
| Anteil Wohnsitz BS | 20% | 22% | 20% | 26% | 19% | 19% | 26% |

¹ Lernende mit Erstsprache = Deutsch



Kommentar: Bei den Maturitätskursen für Berufstätige sind die Männer in der Mehrheit – ganz im Gegensatz zu den Gymnasien, wo die Frauen dominieren.

2017 erfolgte die Öffnung des Ausbildungsgangs Passerelle für Inhaberinnen und Inhaber einer Fachmaturität, welche mehrheitlich von Frauen erworben wird (s. dazu Kapitel 8.7). Dadurch hat der Frauenanteil zugenommen, aktuell ist hier das Geschlechterverhältnis fast ausgeglichen.

In den Maturitätskursen für Berufstätige ist die Konkurrenz durch das Passerellen-Angebot spürbar, besonders ausgeprägt im mathematisch-naturwissenschaftlichen Kurs.

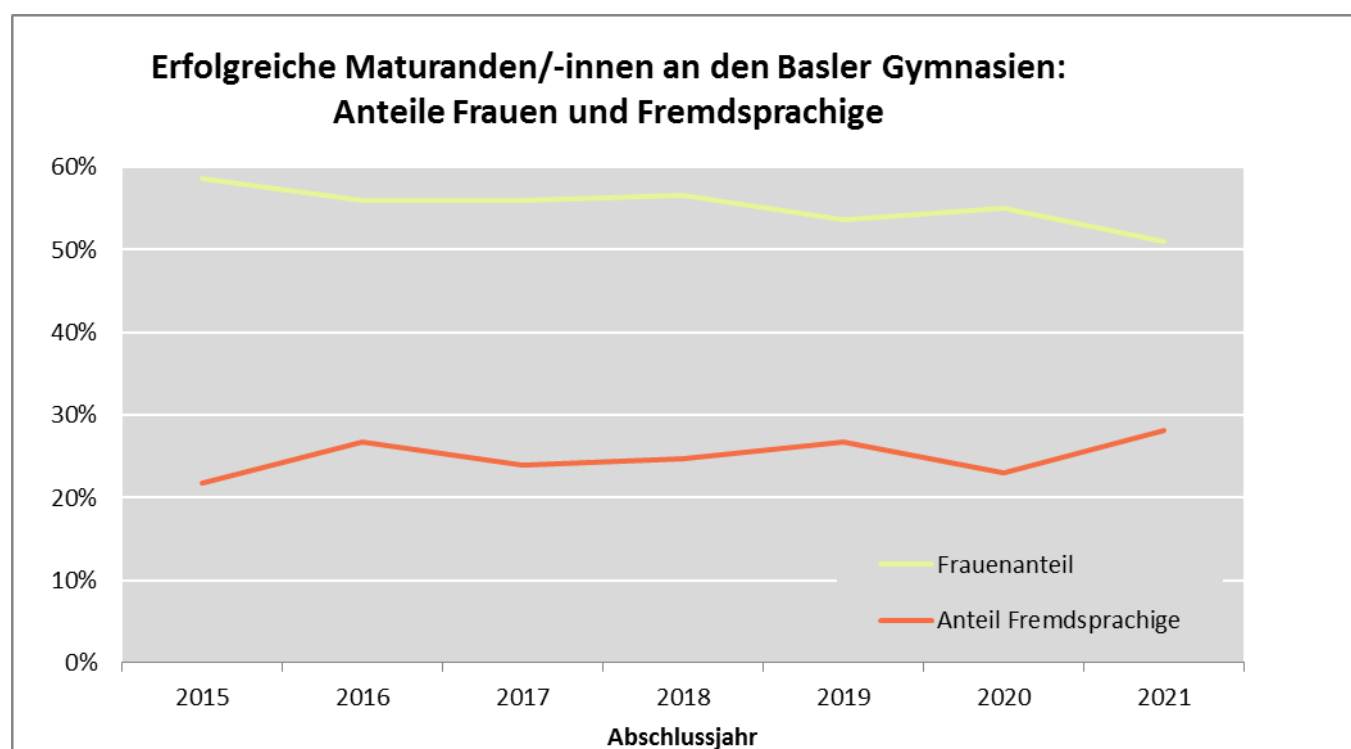
8.4 Gymnasiale Maturitäten und Passerelle

| Abschlussjahr: | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|------|------|------|------|------|--------|--------|
| Ausgestellte Maturitätszeugnisse ¹ | 666 | 568 | 418 | 522 | 601 | 589 | 406 |
| Abschlüsse Passerelle ² | 41 | 53 | 44 | 54 | 56 | 62 | 61 |
| Erfolgsquote (inkl. FG, SIS und MfB) | 97% | 95% | 98% | 98% | 98% | 99% | 98% |
| Anteil Wohnsitz BS an den Erfolgreichen | 79% | 80% | 83% | 77% | 81% | n.n.b. | n.n.b. |
| Frauenanteil Erfolgreiche (inkl. FG, MfB) | 59% | 56% | 56% | 57% | 54% | 55% | 51% |
| Anteil Fremdsprachige bei den Erfolgreichen ³ | 22% | 27% | 24% | 25% | 27% | 23% | 28% |

¹ An den fünf öffentlichen Gymnasien, dem Freien Gymnasium (FG) und der Swiss International School SIS (ab 2018) erfolgreich abgelegte Maturitätsprüfungen. Diese Kennzahl beinhaltet auch die Maturitätsprüfungen für Berufstätige (MfB), welche nur im Zweijahresrhythmus - in den ungeraden Kalenderjahren - stattfinden.

² Prüfungen für Berufs- und Fachmaturandinnen und -maturanden zur Erlangung des Zugangs zu Universitären Hochschulen.

³ Gymnasiasten/-innen mit Erstsprache ≠ Deutsch. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die fünf öffentlichen Gymnasien.



Kommentar: Aufgrund der Schulharmonisierung gibt es an den Gymnasien während einer Übergangsphase einen „normalen“ und einen „beschleunigten“ Zug. 2021 schlossen an den öffentlichen Gymnasien deshalb nur Schüler/-innen eines halben Jahrgangs ab (wie bereits 2017), was den deutlich tieferen Wert erklärt.

Die Maturitätsprüfungen für Berufstätige werden nur im Zweijahresrhythmus abgelegt (in den ungeraden Kalenderjahren), was ebenfalls zu den schwankenden Abschlusszahlen beiträgt.

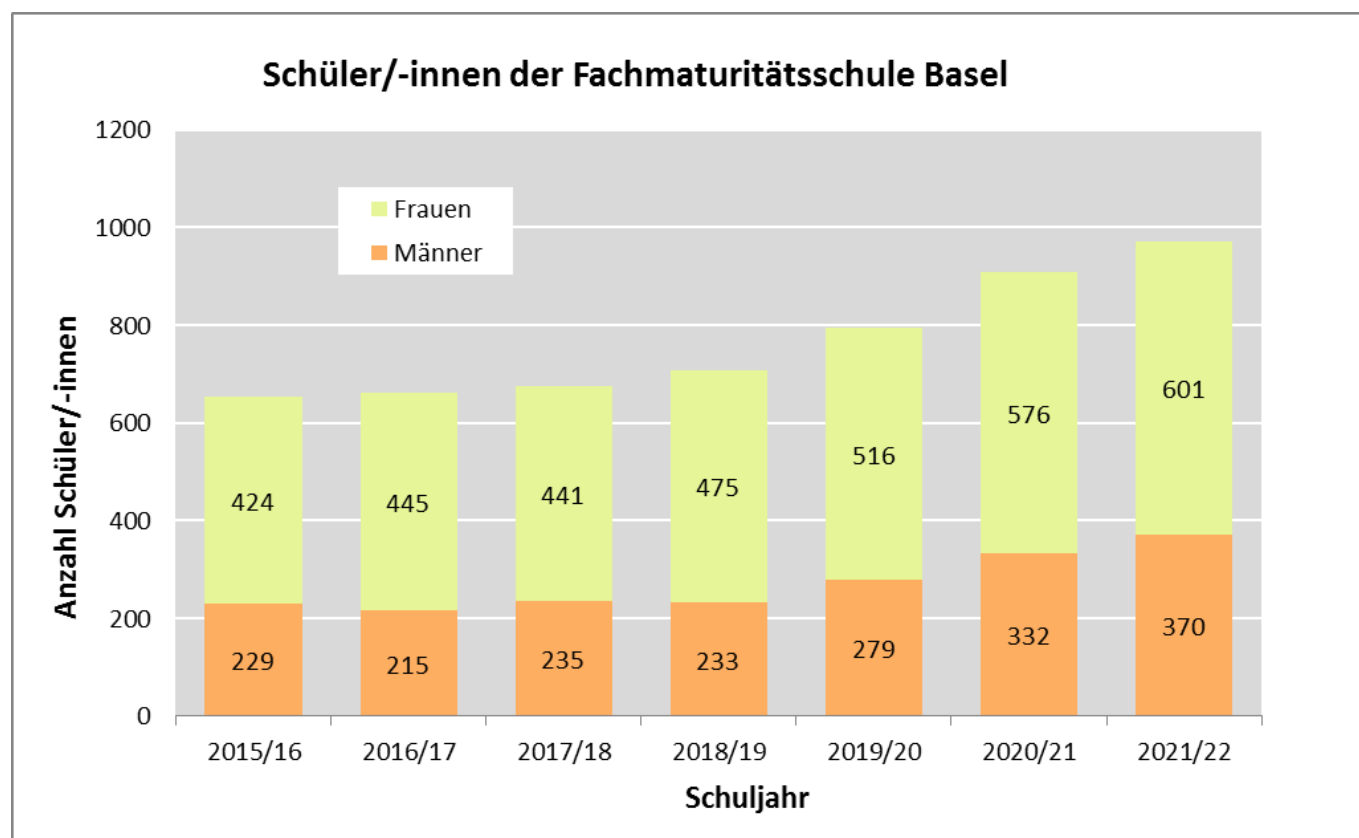
2020 gab es aufgrund der Corona-Situation keine Abschlussprüfungen an den Gymnasien: Die Zeugnisnoten waren alleine ausschlaggebend dafür, ob die gymnasiale Maturität erfolgreich abgeschlossen wurde, deshalb war die Erfolgsquote minim höher.

Etwas mehr als die Hälfte der Maturitätszeugnisse wurden von Frauen erlangt. Der verhältnismässig niedrige Anteil 2021 ist darauf zurückzuführen, dass der Männeranteil bei den Abschlussklassen höher war als in den Gymnasien allgemein. Rund 80% der Maturitätszeugnisse wurden für Personen ausgestellt, die ihren Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben. Die Zugangsberechtigung zur Ergänzungsprüfung der Passerelle wurde ab 2017 für Inhaber/innen einer Fachmaturität erweitert. So wurden 2021 22 von 61 Passerellen-Zeugnissen für Personen ausgestellt, die bereits im Besitz einer Fachmaturität waren.

8.5 Schülerzahlen Fachmaturitätsschule (FMS)

| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Schüler/-innen FMS Total | 647 | 660 | 676 | 708 | 795 | 908 | 970 |
| Fachmittelschüler/-innen | 510 | 518 | 515 | 561 | 644 | 723 | 821 |
| Fachmaturanden/innen im Praktikum | 137 | 142 | 161 | 147 | 151 | 185 | 149 |
| Anteil Frauen | 65% | 67% | 66% | 67% | 65% | 63% | 62% |
| Anteil Fremdsprachige ¹ | 34% | 35% | 37% | 39% | 39% | 38% | 37% |
| Anteil Staatsangehörigkeit CH | 83% | 81% | 79% | 79% | 77% | 79% | 82% |
| Anteil Wohnsitz BS | 77% | 78% | 80% | 78% | 80% | 78% | 78% |

¹Lernende mit Erstsprache <> Deutsch

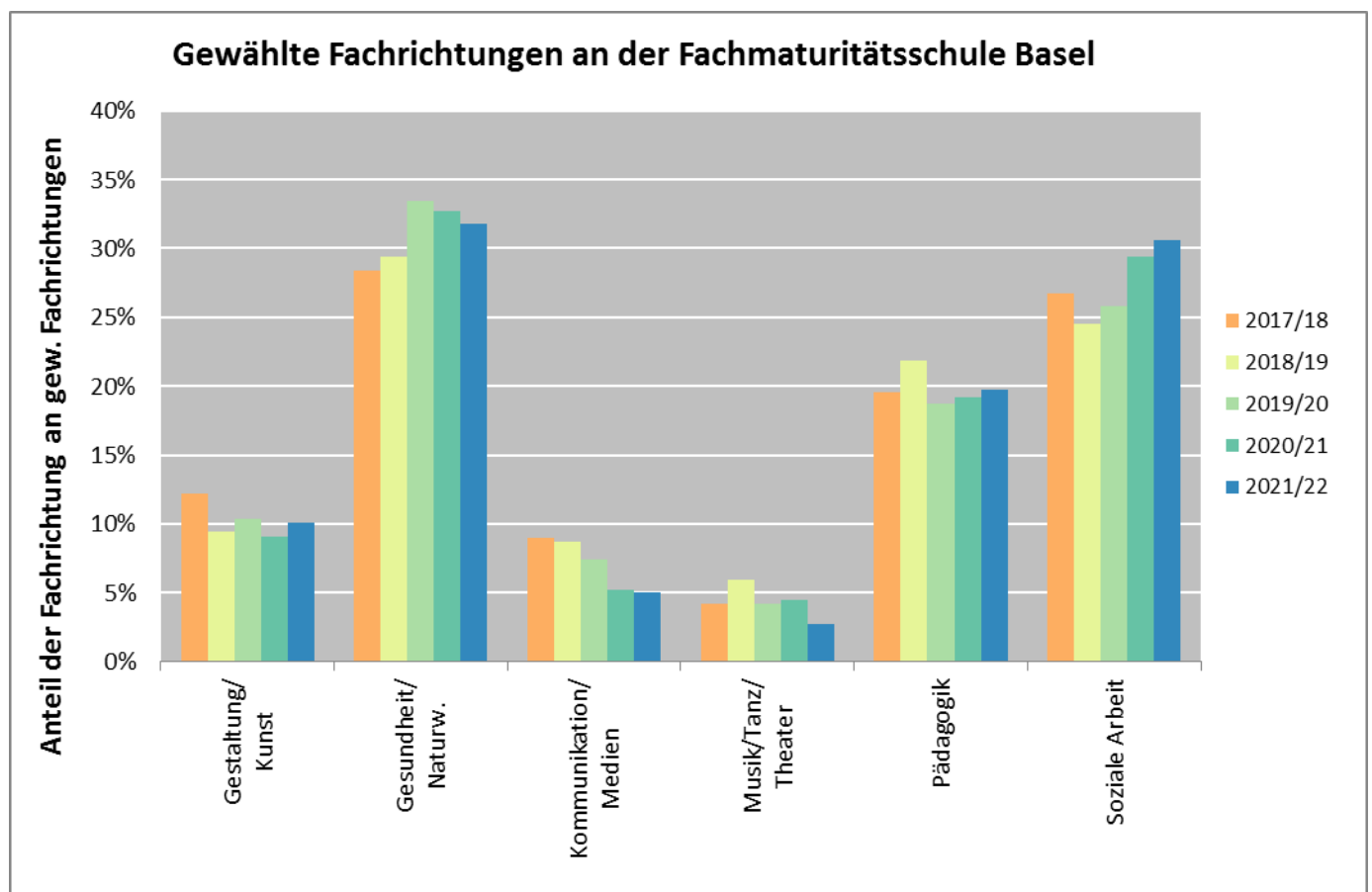


Kommentar: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der FMS erreichte im aktuellen Schuljahr mit 970 einen neuen Höchstwert; knapp zwei Drittel sind Frauen. 18% der Schülerschaft haben eine andere Staatsangehörigkeit als Schweiz. Leicht gesunken ist in den letzten Jahren Anteil der Schüler/-innen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch (=Fremdsprachige). 78% haben ihren Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt.

8.6 Belegte Fachrichtungen an der Fachmaturitätsschule Basel (FMS)

Ab dem zweiten Schuljahr wählen die Schüler/-innen der FMS Basel eine Vertiefungsrichtung.

| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|--------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Gestaltung/Kunst | 57 | 56 | 61 | 49 | 54 | 57 | 70 |
| Gesundheit/Naturwissenschaften | 135 | 137 | 142 | 152 | 175 | 206 | 220 |
| Kommunikation/Medien | 65 | 41 | 45 | 45 | 39 | 33 | 35 |
| Musik/Tanz/Theater | 25 | 27 | 21 | 31 | 22 | 28 | 19 |
| Pädagogik | 99 | 98 | 98 | 113 | 98 | 121 | 137 |
| Soziale Arbeit | 115 | 127 | 134 | 127 | 135 | 185 | 212 |
| Total mit Schwerpunkt | 496 | 486 | 501 | 517 | 523 | 630 | 693 |
| ohne Fachrichtung | 157 | 174 | 175 | 191 | 272 | 278 | 277 |

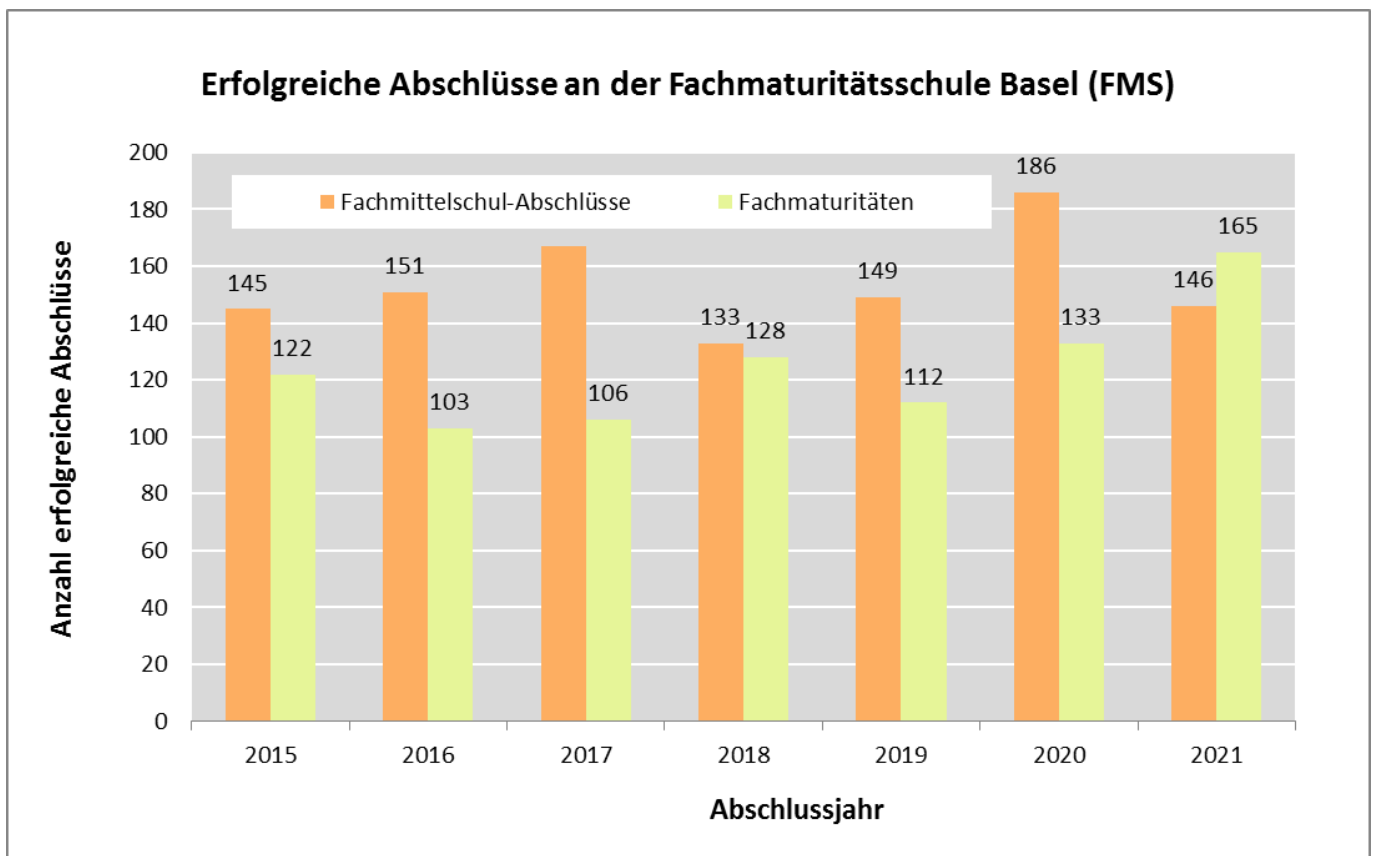


Kommentar: Die an der FMS am häufigsten belegte Fachrichtung ist derzeit „Gesundheit/Naturwissenschaften“, jede/r dritte belegt diese Fachrichtung. An zweiter Stelle liegt die Fachrichtung „Soziale Arbeit“. Sowohl bei den Frauen wie auch bei den Männern sind aktuell die Fachrichtungen „Gesundheit/Naturwissenschaften“ und „Soziale Arbeit“ die beliebtesten.

8.7 Fachmaturitäten und Fachmittelschulabschlüsse

| Abschlussjahr: | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| Fachmittelschul-Abschlüsse: | | | | | | | |
| Prüfungsteilnehmer/-innen | 163 | 157 | 177 | 147 | 160 | 190 | 158 |
| Anteil erfolgreiche Lernende | 89% | 96% | 94% | 90% | 93% | 98% | 92% |
| Anteil Frauen bei den Erfolgreichen | 68% | 72% | 65% | 68% | 70% | 67% | 66% |
| Anteil Fremdsprachige* bei den Erfolgreichen | 36% | 34% | 34% | 37% | 32% | 39% | 38% |
| Fachmaturitäten: | | | | | | | |
| Prüfungsteilnehmer/-innen | 139 | 119 | 127 | 148 | 134 | 150 | 178 |
| Anteil erfolgreiche Lernende | 88% | 87% | 83% | 86% | 84% | 89% | 93% |
| Anteil Frauen bei den Erfolgreichen | 70% | 65% | 76% | 64% | 71% | 71% | 67% |
| Anteil Fremdsprachige* bei den Erfolgreichen | 36% | 34% | 36% | 34% | 39% | 29% | 37% |

* Lernende mit Erstsprache <> Deutsch



Kommentar: Etwa ein Drittel der Lernenden beendet die FMS mit dem Fachmittelschulabschluss, um anschliessend ein Studium an einer Höheren Fachschule (HF) bzw. eine anspruchsvolle Lehre in Angriff zu nehmen. Rund zwei Drittel der Lernenden, welche den Fachmittelschulabschluss erworben haben, streben anschliessend noch die Fachmaturität und damit die Berechtigung zu einem Studium an einer Fachhochschule (FH) an. Die Fachmaturität stellt mit einer durchschnittlichen Erfolgsquote von rund 85% einen äusserst anspruchsvollen Abschluss dar. Die Selektion erfolgt in der Regel im Rahmen der Fachmaturitätsarbeit bzw. den Prüfungen für die Fachmaturität Pädagogik. Die in allen Fachrichtungen – ausser der Fachrichtung Pädagogik – verlangten Praktika werden hingegen fast ausnahmslos mit grossem Erfolg absolviert.

2020 gab es aufgrund der Corona-Situation keine Abschlussprüfungen an der FMS Basel: Die Zeugnisnoten waren alleine ausschlaggebend dafür, ob ein erfolgreicher Abschluss erzielt wurde.

Berufsbildende weiterführende Schulen

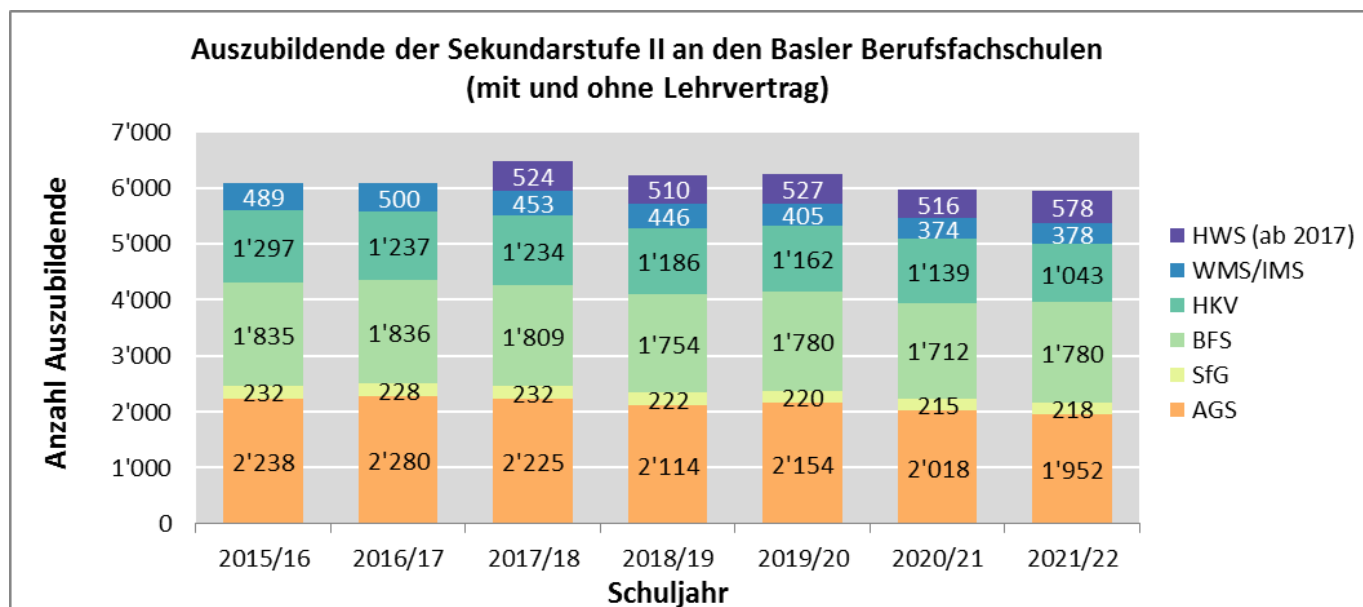
8.8 Auszubildende in berufsbildenden weiterführenden Schulen (Sek. II)

| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Lernende berufliche Grundbildung <u>mit</u> Lehrvertrag¹ | | | | | | | |
| SfG | 206 | 189 | 187 | 186 | 186 | 181 | 187 |
| AGS | 2'151 | 2'180 | 2'120 | 2'046 | 2'053 | 1'921 | 1'878 |
| BFS | 1'638 | 1'652 | 1'641 | 1'588 | 1'600 | 1'551 | 1'632 |
| HKV | 1'150 | 1'114 | 1'123 | 1'083 | 1'044 | 1'035 | 959 |
| WMS/IMS | 489 | 500 | 453 | 446 | 405 | 374 | 378 |
| HWS | 0 | 0 | 518 | 503 | 517 | 507 | 569 |
| Total | 5'634 | 5'635 | 6'042 | 5'852 | 5'805 | 5'569 | 5'603 |
| Frauenanteil | 46% | 45% | 47% | 47% | 47% | 47% | 47% |
| Anteil Wohnsitz BS | 34% | 36% | 35% | 34% | 33% | 33% | 33% |

Auszubildende berufliche Grundbildung ohne Lehrvertrag¹

| | | | | | | | |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| SfG | 26 | 39 | 45 | 36 | 34 | 34 | 31 |
| AGS | 87 | 100 | 105 | 68 | 101 | 97 | 74 |
| BFS | 197 | 184 | 168 | 166 | 180 | 161 | 148 |
| HKV | 147 | 123 | 111 | 103 | 118 | 104 | 84 |
| HWS | 0 | 0 | 6 | 7 | 10 | 9 | 9 |
| Total | 457 | 446 | 429 | 373 | 433 | 396 | 337 |
| Frauenanteil | 62% | 56% | 52% | 62% | 56% | 51% | 59% |
| Anteil Wohnsitz BS | 50% | 47% | 45% | 43% | 47% | 38% | 45% |

¹nicht berücksichtigt sind hier die Lehrbetriebe Basel (LBB). HWS berücksichtigt ab 2017/18

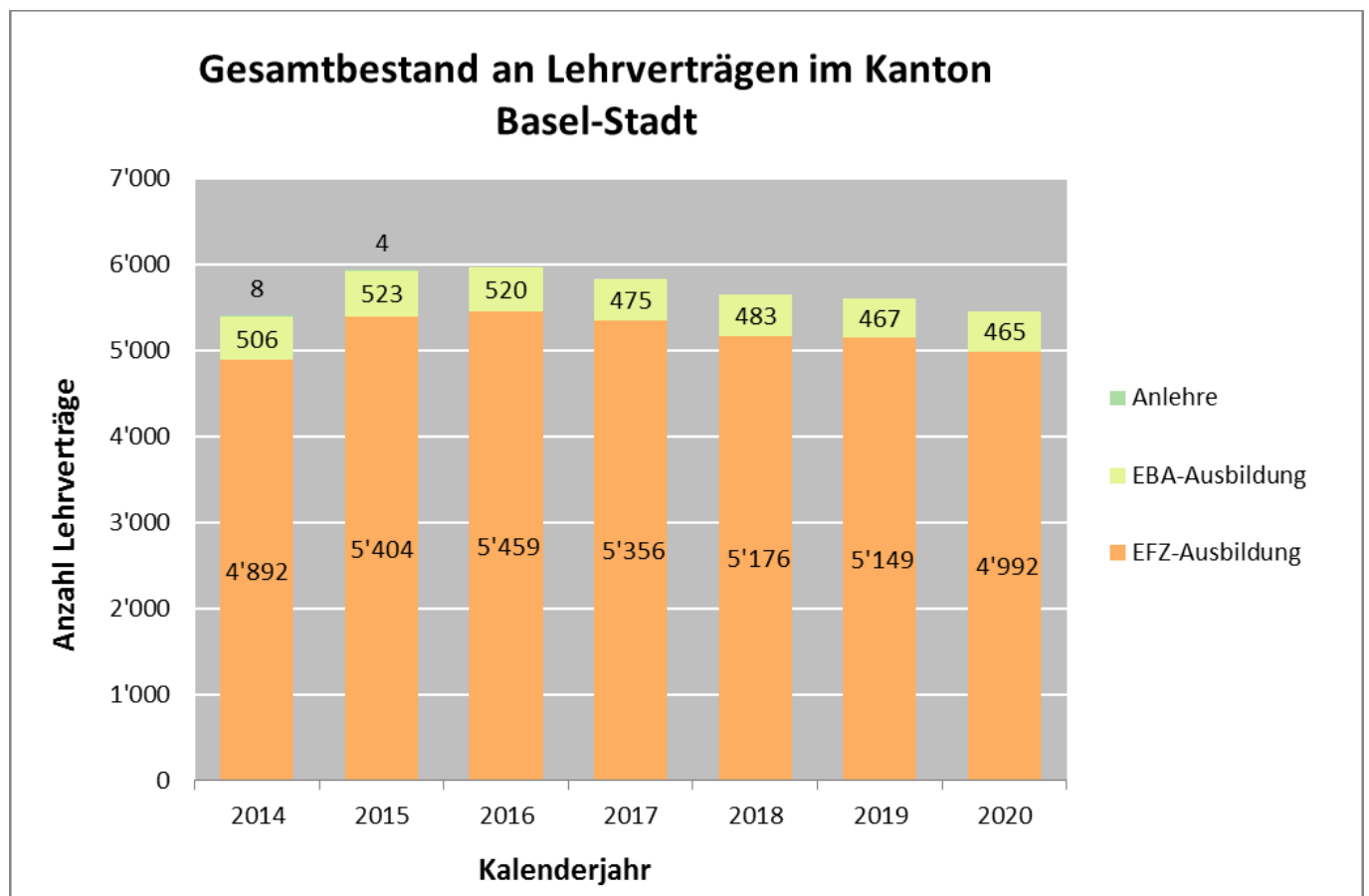


Kommentar: Insgesamt besuchen im Schuljahr 2021/22 rund 6'000 Lernende der Sekundarstufe II eine Berufsfachschule im Kanton Basel-Stadt, eine knappe Mehrheit (52%) sind Männer. Rund zwei Drittel der Lernenden an den berufsbildenden Schulen wohnen nicht im Kanton Basel-Stadt. 337 Personen absolvieren zwar die berufliche Grundbildung, sind jedoch nicht im Besitz eines Lehrvertrages. Es handelt sich dabei um Repetenten, Personen, die einen Berufsabschluss im Erwachsenenalter nachholen oder Hörer.

8.9 Gesamtbestand an Lehrverträgen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Bestände an Lehrstellen im Kanton Basel-Stadt aufgelistet. Die Zahlen stammen von der Lehraufsicht und beziehen sich auf den Lehrkanton (=Ort, an dem die Lehre absolviert wird).

| Gesamtbestand an Lehrverträgen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| EFZ-Ausbildung | 4'892 | 5'404 | 5'459 | 5'356 | 5'176 | 5'149 | 4'992 |
| EBA-Ausbildung | 506 | 523 | 520 | 475 | 483 | 467 | 465 |
| Anlehre | 8 | 4 | - | - | - | - | - |
| Lehrverträge Total | 5'406 | 5'931 | 5'979 | 5'831 | 5'659 | 5'616 | 5'457 |
| Männeranteil EFZ-Ausbildungen | 54% | 55% | 56% | 57% | 57% | 56% | 56% |
| Männeranteil EBA-Ausbildungen | 42% | 40% | 43% | 44% | 47% | 49% | 52% |
| Männeranteil Anlehren | 75% | 75% | - | - | - | - | - |
| Männeranteil an allen Lehrstellen | 52% | 53% | 54% | 56% | 56% | 56% | 56% |

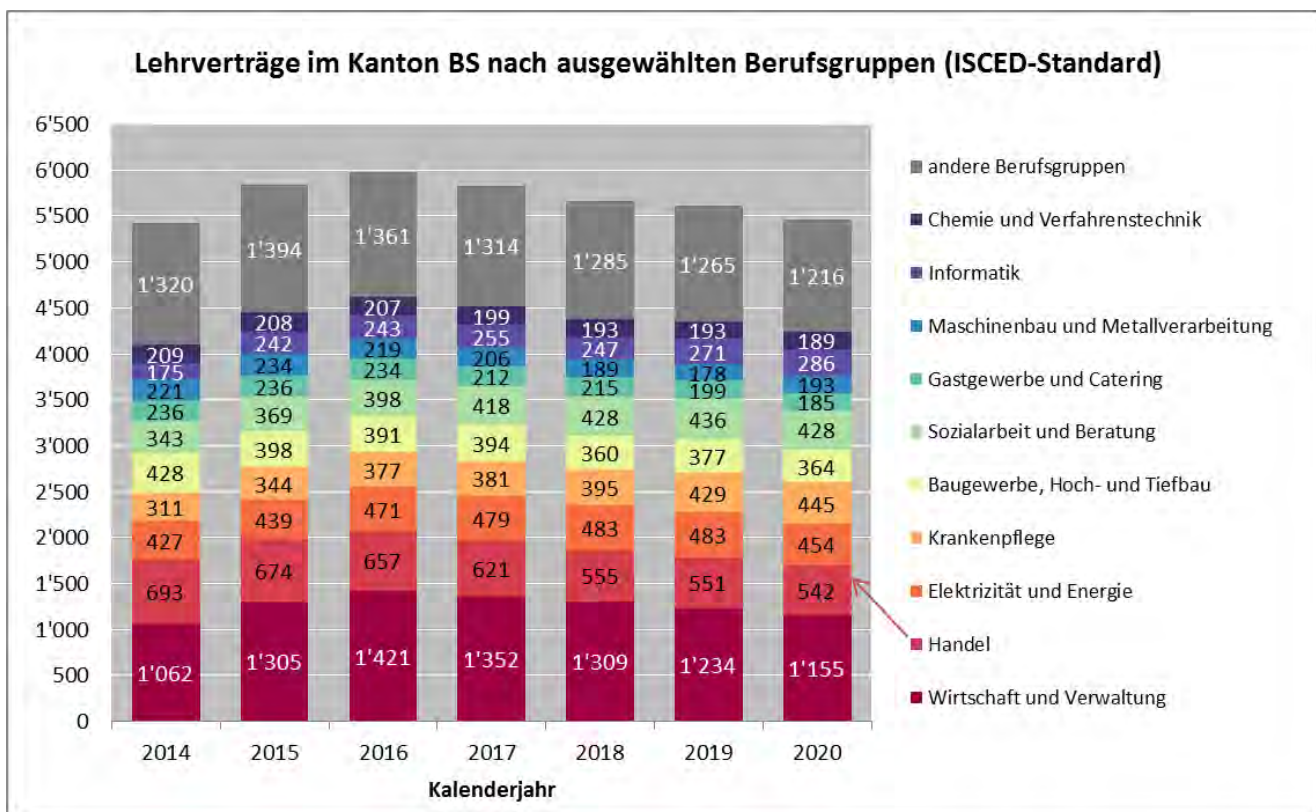


Kommentar: Der Gesamtbestand an Lehrstellen hat in den letzten Jahren abgenommen. Die Zunahmen 2015 und 2016 sind darauf zurückzuführen, dass die schulisch organisierte Grundbildung SOG (Wirtschaftsmittelschule, Informatikmittelschule, Grafikfachklasse) neu in der Statistik berücksichtigt wurde.

Männer stellen sowohl bei den EFZ-Ausbildungen wie auch den EBA-Ausbildungen die Mehrheit. Insgesamt waren 56% der Lehrstellen 2020 mit Männern besetzt.

8.10 Lehrverträge nach ausgewählten Berufsgruppen

| Anzahl Lehrverträge nach Berufsgruppen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Total | 5'425 | 5'843 | 5'979 | 5'831 | 5'659 | 5'616 | 5'457 |
| davon: | | | | | | | |
| Wirtschaft und Verwaltung | 1'062 | 1'305 | 1'421 | 1'352 | 1'309 | 1'234 | 1'155 |
| Handel | 693 | 674 | 657 | 621 | 555 | 551 | 542 |
| Elektrizität und Energie | 427 | 439 | 471 | 479 | 483 | 483 | 454 |
| Krankenpflege | 311 | 344 | 377 | 381 | 395 | 429 | 445 |
| Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau | 428 | 398 | 391 | 394 | 360 | 377 | 364 |
| Sozialarbeit und Beratung | 343 | 369 | 398 | 418 | 428 | 436 | 428 |
| Gastgewerbe und Catering | 236 | 236 | 234 | 212 | 215 | 199 | 185 |
| Maschinenbau und Metallverarbeitung | 221 | 234 | 219 | 206 | 189 | 178 | 193 |
| Informatik | 175 | 242 | 243 | 255 | 247 | 271 | 286 |
| Chemie und Verfahrenstechnik | 209 | 208 | 207 | 199 | 193 | 193 | 189 |
| andere Berufsgruppen | 1'320 | 1'394 | 1'361 | 1'314 | 1'285 | 1'265 | 1'216 |



Kommentar: Die meisten Lehrstellen werden in der Berufsgruppe „Wirtschaft und Verwaltung“ angeboten, anteilmässig machen diese rund einen Fünftel aller Lehrstellen aus. Der stärkste Zuwachs war 2020 im Bereich „Maschinenbau und Metallverarbeitung“ zu verzeichnen (+8%), die grösste Abnahme beim Gastgewerbe (-7%).

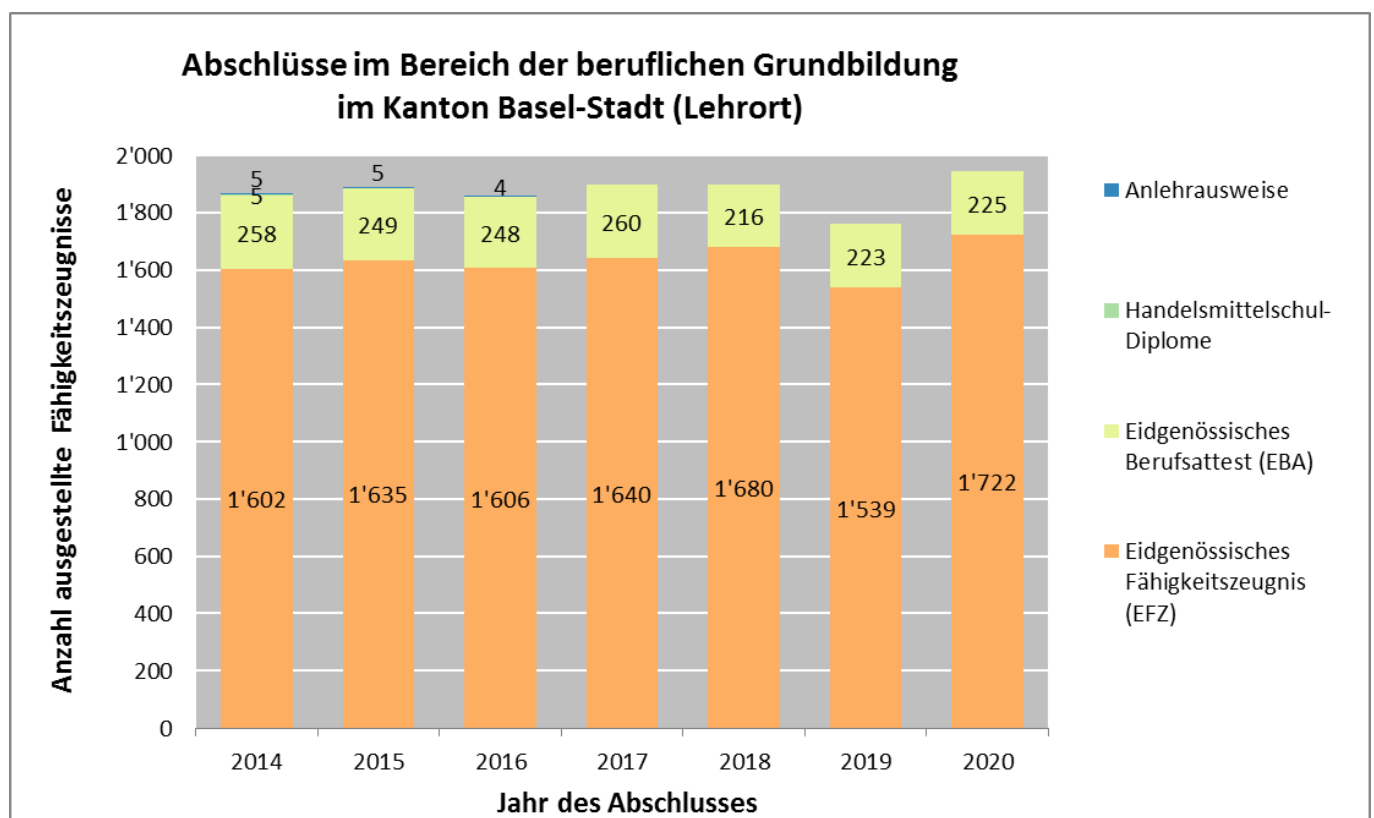
8.11 Abschlüsse der beruflichen Grundbildung

In der nachfolgenden Tabelle sind die erfolgreichen Abschlüsse im Bereich der beruflichen Grundbildung aufgelistet. Die Zahlen beziehen sich bei EFZ, EBA und Anlehre auf den Lehrkanton Basel-Stadt (Ort, wo die Lehre absolviert wird), bei den Handelsmittelschuldiplomen auf den Schulstandort Basel-Stadt.

| Abschlüsse | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) | 1'602 | 1'635 | 1'606 | 1'640 | 1'680 | 1'539 | 1'722 |
| Eidgenössisches Berufsattest (EBA) | 258 | 249 | 248 | 260 | 216 | 223 | 225 |
| Handelsmittelschul-Diplome | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Fähigkeitszeugnisse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anlehrausweise | 5 | 5 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total Abschlüsse berufliche Grundbildung | 1'870 | 1'889 | 1'858 | 1'900 | 1'896 | 1'762 | 1'947 |

Männeranteil bei...

| | | | | | | | |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| EFZ | 49% | 50% | 50% | 49% | 52% | 52% | 53% |
| EBA | 38% | 46% | 38% | 42% | 39% | 47% | 49% |
| Handelsmittelschul-Diplome | 60% | - | - | - | - | - | - |
| Anlehrausweise | 20% | 80% | 75% | - | - | - | - |
| allen Abschlüssen der beruflichen Grundbildung | 48% | 49% | 48% | 48% | 51% | 51% | 52% |



Kommentar: Die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse bei der beruflichen Grundbildung ist 2020 deutlich angestiegen. Etwas mehr als die Hälfte der Abschlüsse im Bereich der beruflichen Grundbildung wurde von Männern erreicht. Die EBA-Ausbildungen haben die Anlehren mittlerweile vollständig abgelöst.

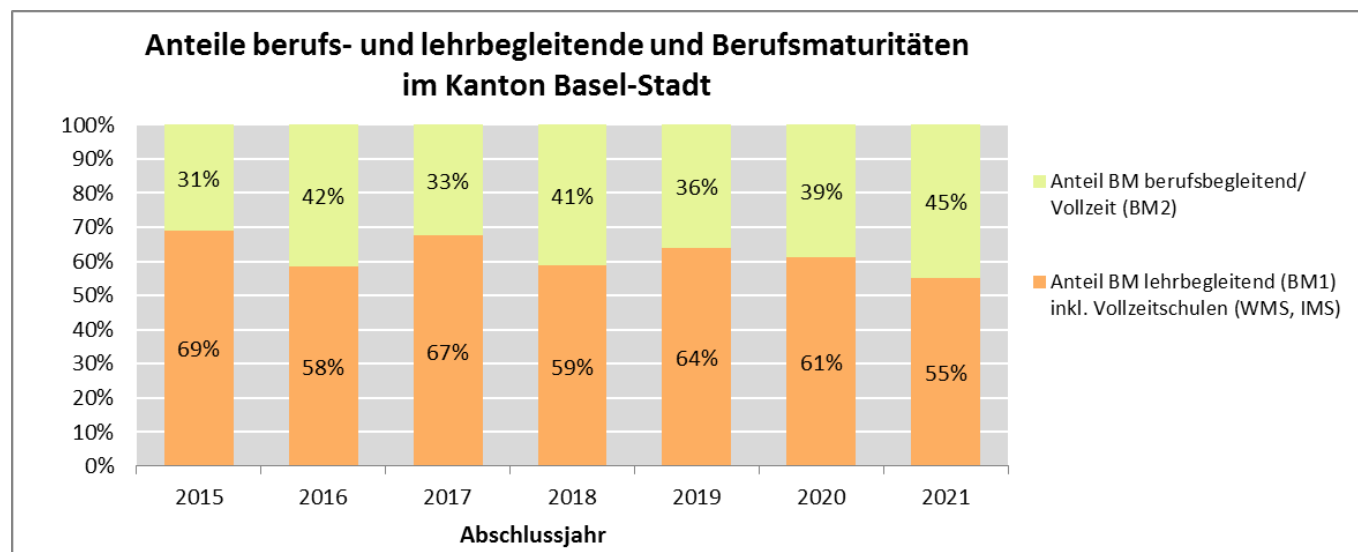
Der Wegfall der Handelsmittelschul-Diplome ab 2015 ist auf eine Neuregelung bei den Abschlüssen zurückzuführen: Die Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsmittelschule schliessen neu alle mit einem EFZ ab.

8.12 Berufsmaturitäten (BM): Allgemeine Entwicklung

Die eidgenössische Berufsmaturität (BM) schafft zusammen mit dem Berufsabschluss EFZ die Voraussetzungen für ein Studium an einer Fachhochschule. Die BM kann entweder zeitgleich mit der Lehre erworben werden (BM 1) oder nach Lehrabschluss in einem Vollzeit- oder Teilzeitkurs (BM 2). Die nachfolgenden Kennzahlen beziehen sich auf den Schulstandort.

| Erfolgreiche BM nach Schule und Typ | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| HKV total | 114 | 111 | 85 | 64 | 94 | 95 | 96 |
| BM lehrbegleitend (BM1) | 72 | 82 | 62 | 38 | 64 | 49 | 48 |
| BM berufsbegleitend/Vollzeit (BM2) | 42 | 29 | 23 | 26 | 30 | 46 | 48 |
| AGS/SfG total | 112 | 107 | 93 | 132 | 97 | 107 | 95 |
| BM lehrbegleitend (BM1) | 63 | 52 | 59 | 66 | 59 | 58 | 45 |
| BM berufsbegleitend/Vollzeit (BM2) | 49 | 55 | 34 | 66 | 38 | 49 | 50 |
| BFS Total | 50 | 68 | 59 | 53 | 40 | 41 | 47 |
| BM lehrbegleitend (BM1) | 27 | 30 | 31 | 28 | 17 | 26 | 19 |
| BM berufsbegleitend/Vollzeit (BM2) | 23 | 38 | 28 | 25 | 23 | 15 | 28 |
| WMS/IMS Total | 92 | 64 | 97 | 97 | 101 | 115 | 75 |
| WMS (BM1) | 68 | 43 | 79 | 88 | 90 | 101 | 66 |
| HMS (BM1) | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| IMS (BM1) | 8 | 21 | 18 | 9 | 11 | 14 | 9 |
| Minerva Total | 0 | 40 | 35 | 44 | 46 | 53 | 35 |
| BM lehrbegleitend (BM1) | | | | | | 3 | 5 |
| BM berufsbegleitend/Vollzeit (BM2) | | 40 | 35 | 44 | 46 | 50 | 30 |
| Alle Berufsfachschulen | 368 | 390 | 369 | 390 | 378 | 411 | 348 |
| BM lehrbegleitend (BM1) | 254 | 228 | 249 | 229 | 241 | 251 | 192 |
| BM berufsbegleitend/Vollzeit (BM2) | 114 | 162 | 120 | 161 | 137 | 160 | 156 |
| Anteil BM lehrbegleitend (BM1) inkl. Vollzeitschulen | 69% | 58% | 67% | 59% | 64% | 61% | 55% |
| Erfolgsquote BM-Prüfungen | 92% | 94% | 93% | 96% | 97% | 98% | 97% |
| Frauenanteil* erfolgreiche BM-Prüfungen | 37% | 47% | 44% | 42% | 39% | 42% | 40% |

*bis 2019 bezieht sich der Anteil nur auf die ersten vier Berufsfachschulen (ohne Minerva), danach alle.



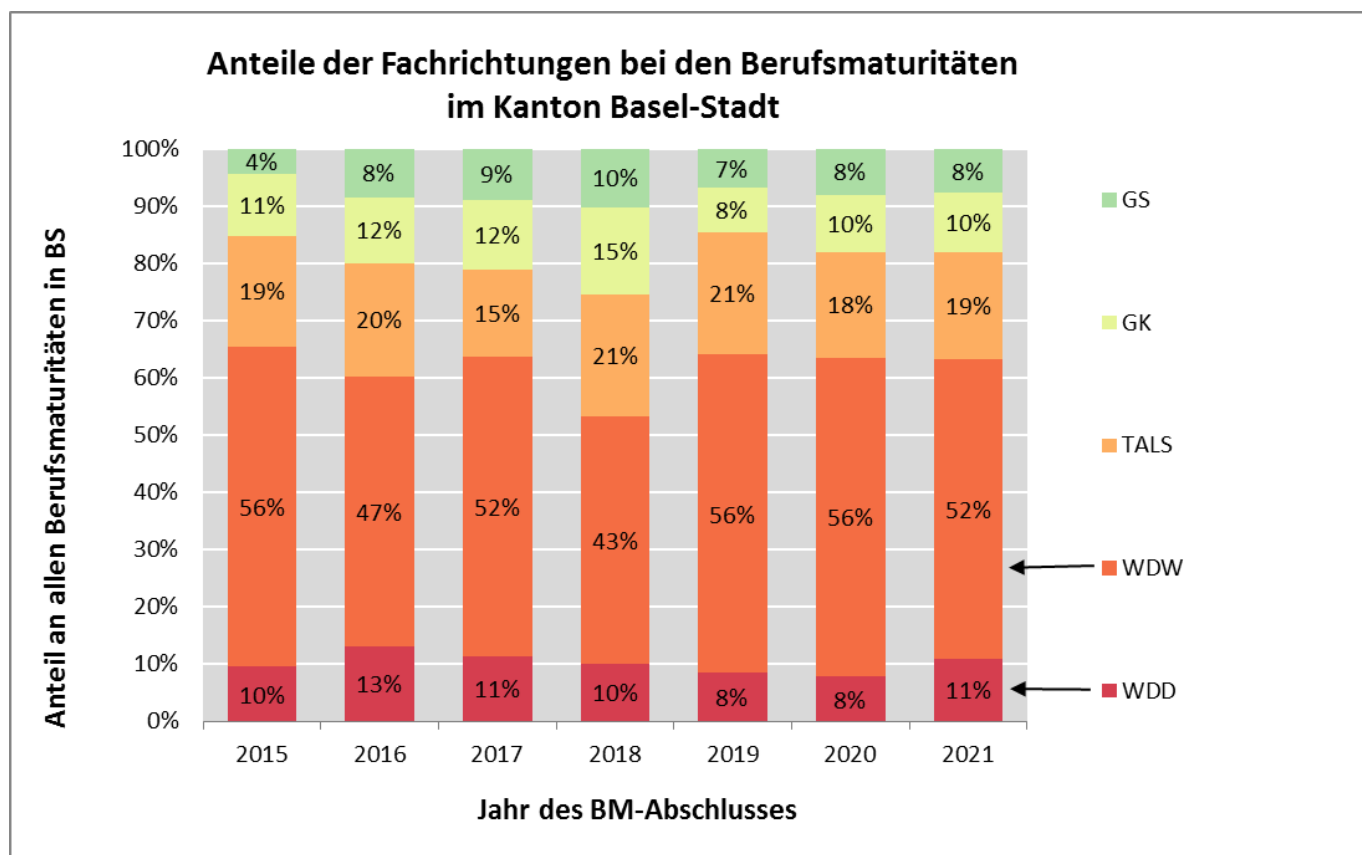
Kommentar: Die Zahl der BM-Abschlüsse ist 2021 wieder gesunken, nachdem im Vorjahr ein Höchststand erreicht wurde: 348 Personen erhielten ein Berufsmaturitätszeugnis. Rund 55% der Lernenden absolvierte die BM lehrbegleitend oder im Rahmen einer vollschulischen Ausbildung.

Im Gegensatz zu den gymnasialen Maturitäten und den Fachmaturitäten sind die Männer bei den BM in der Mehrheit, so wurden 2021 60% der Berufsmaturitätszeugnisse für Männer ausgestellt.

8.13 Berufsmaturitäten: Entwicklung nach Fachrichtungen

Die nachfolgenden Kennzahlen beziehen sich auf den Schulstandort, d.h. auf die an den Basler Berufsfachschulen AGS, BFS, HKV, IMS, SfG, WMS und ab 2016 auch an der Minerva erzielten Abschlüsse.

| Erfolgreiche BM nach Fachrichtungen | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Gestaltung und Kunst (GK) | 40 | 45 | 45 | 59 | 29 | 41 | 36 |
| Gesundheit und Soziales (GS) | 16 | 33 | 33 | 40 | 26 | 33 | 27 |
| Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) | 71 | 77 | 56 | 83 | 81 | 76 | 65 |
| Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstl. (WDD) | 35 | 51 | 42 | 39 | 32 | 32 | 38 |
| Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (WDW) | 206 | 184 | 193 | 169 | 210 | 229 | 182 |
| Alle Fachrichtungen | 368 | 390 | 369 | 390 | 378 | 411 | 348 |



Kommentar: Der grösste Anteil an Lernenden, die eine Berufsmaturität abschliessen, stammt aus dem kaufmännischen Bereich: 2021 waren es 63% (WDD + WDW), gefolgt von Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) mit 19%.

8.14 Übersicht: Abschlüsse auf der Sekundarstufe II und Maturitätsquoten

Die Zahlen in der nachfolgenden Tabelle beziehen sich bei den gymnasialen Maturitäten, den Fachmittelschul-Abschlüssen, den Fachmaturitäten und den WMS-Abschlüssen auf den Schulstandort (=Schule hat ihren Sitz im Kanton Basel-Stadt), bei den Anlehren, den Eidgenössischen Berufsattesten und Fähigkeitszeugnissen jedoch auf den Lehrortskanton (Lehrbetrieb hat den Sitz im Kanton Basel-Stadt).

| Abschlüsse | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Gymnasiale Maturitäten inkl. Passerelle ¹ | 707 | 621 | 462 | 576 | 657 | 651 | 406 |
| Fachmittelschul-Abschlüsse | 145 | 151 | 167 | 133 | 149 | 186 | 146 |
| Fachmaturitäten | 122 | 103 | 106 | 128 | 112 | 133 | 165 |
| Total Abschlüsse allgemeinbildende Schulen | 974 | 875 | 735 | 837 | 918 | 970 | 717 |
| Anlehre | 5 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eidg. Berufsattest (EBA) | 249 | 249 | 260 | 216 | 223 | 225 | n.n.b. |
| Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) | 1'635 | 1'603 | 1'640 | 1'676 | 1'539 | 1'722 | n.n.b. |
| davon inklusive Berufsmaturität (BM1) | 254 | 228 | 249 | 229 | 241 | 251 | 192 |
| Berufsmaturität berufsbegleitend (BM2) | 114 | 162 | 120 | 161 | 137 | 160 | 156 |
| Total Abschlüsse Berufliche Grundbildung | 2'003 | 2'018 | 2'020 | 2'053 | 1'899 | 2'107 | n.n.b. |
| Total Abschlüsse Sekundarstufe II* | 2'977 | 2'893 | 2'755 | 2'890 | 2'817 | 3'077 | n.n.b. |

Die nachfolgenden Maturitätsquoten werden vom Bundesamt für Statistik (BfS) in Bezug auf den Wohnsitz der erfolgreichen Maturandinnen und Maturanden berechnet (s. Definitionen in den Fussnoten). Diese Kennzahlen beziehen sich also nur auf die Absolventinnen und Absolventen, welche zum Zeitpunkt des Abschlusses im Kanton Basel-Stadt wohnhaft waren. Die aktuellsten vorliegenden Zahlen betreffen das Jahr 2019 (Mittelwerte der Jahre 2018-2020, s. Fussnote).

| Maturitätsquoten | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gymnasiale Maturitätsquote ³ BS | 28.8% | 30.5% | 31.4% | 31.7% | 29.6% | 29.7% | 29.3% |
| Gymnasiale Maturitätsquote ³ CH | 19.9% | 20.2% | 20.8% | 21.2% | 21.6% | 21.8% | 22.0% |
| Berufsmaturitätsquote ⁴ BS | 8.2% | 7.9% | 7.8% | 8.6% | 9.1% | 9.6% | 10.1% |
| Berufsmaturitätsquote ⁴ CH | 14.1% | 14.8% | 15.1% | 15.4% | 15.7% | 15.8% | 15.9% |
| Fachmaturitätsquote ⁵ BS | 5.5% | 5.3% | 5.7% | 5.7% | 6.2% | 6.2% | 6.6% |
| Fachmaturitätsquote ⁵ CH | 2.4% | 2.5% | 2.8% | 3.0% | 3.1% | 3.3% | 3.4% |
| Gesamtmaturitätsquote BS | 42.5% | 43.7% | 44.9% | 46.0% | 44.9% | 45.5% | 46.0% |
| Gesamtmaturitätsquote CH | 36.4% | 37.5% | 38.7% | 39.6% | 40.4% | 40.9% | 41.3% |

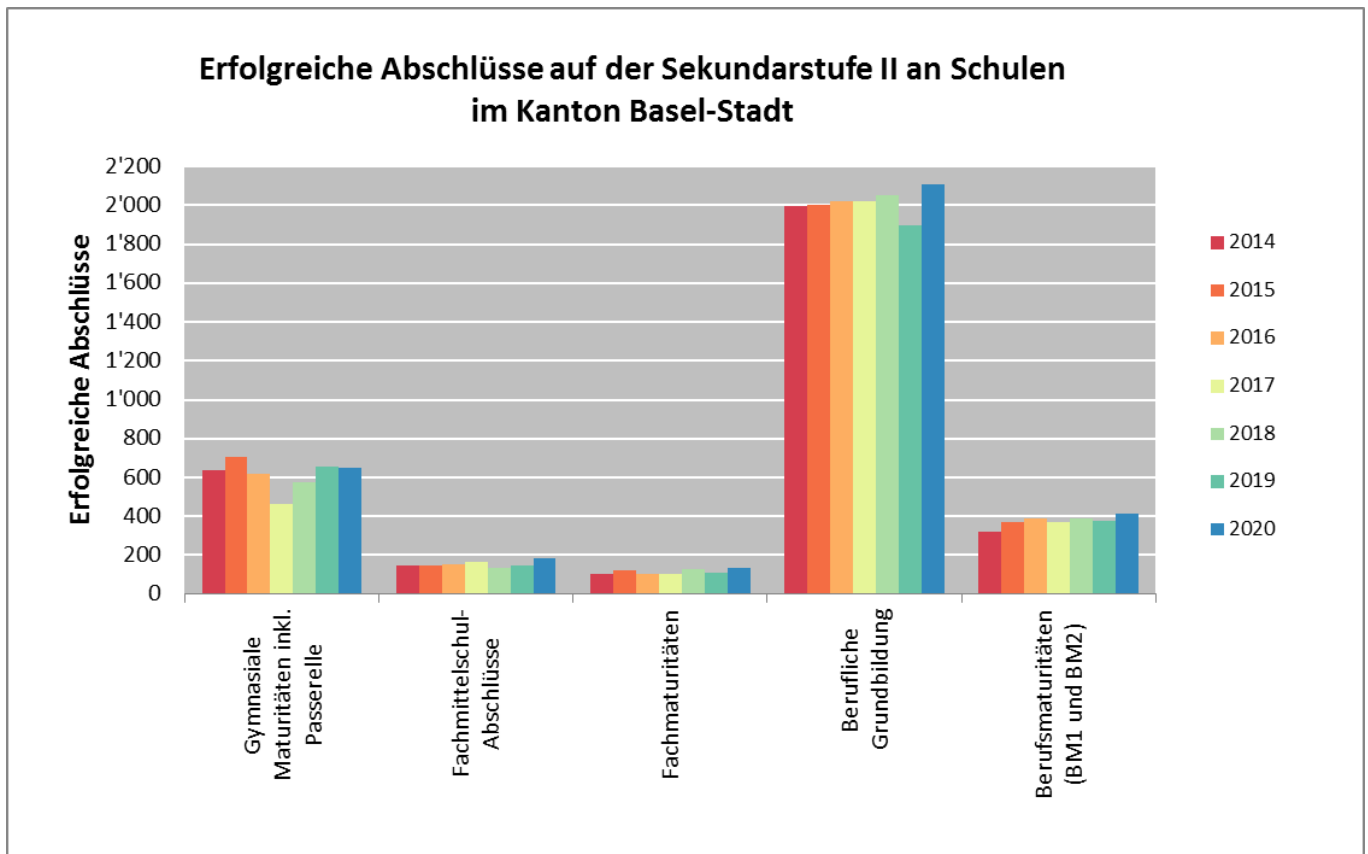
¹ Öffentliche Gymnasien, Freies Gymnasium, Maturitätskurse für Berufstätige, Passerelle, SIS

³ Bis 2014 gab die gymnasiale Maturitätsquote an, welcher Anteil der **19-jährigen**, ständigen Wohnbevölkerung einen Maturitätsabschluss vorweisen kann. Neue Definition s. blauen Text unten.

⁴ Bis 2014 gab die Berufsmaturitätsquote an, welcher Anteil der **21-jährigen**, ständigen Wohnbevölkerung einen Berufsmaturitätsabschluss vorweisen kann. Neue Definition s. blauen Text unten.

⁵ Bis 2014 gab die Fachmaturitätsquote an, welcher Anteil der **20-jährigen**, ständigen Wohnbevölkerung einen Berufsmaturitätsabschluss vorweisen kann. Neue Definition s. blauen Text unten.

Ab 2015 gibt die Maturitätsquote an, welcher Anteil der aus der obligatorischen Schule ausgetretenen Jugendlichen bis zum 25. Altersjahr einen Maturitätsabschluss erworben haben. Zudem werden 3-Jahres-Mittelwerte gebildet. Der Wert 2017 ist beispielsweise der Mittelwert der Jahre 2016 bis 2018.



Kommentar: Die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse im Bereich der beruflichen Grundbildung ist 2020 nach dem Rückgang ein Jahr zuvor wieder deutlich angestiegen und hat einen neuen Höchstwert erreicht. Ein grosser Anstieg war bei den EFZ-Abschlüssen (+12%) und den Berufsmaturitäten (+9%) zu verzeichnen.

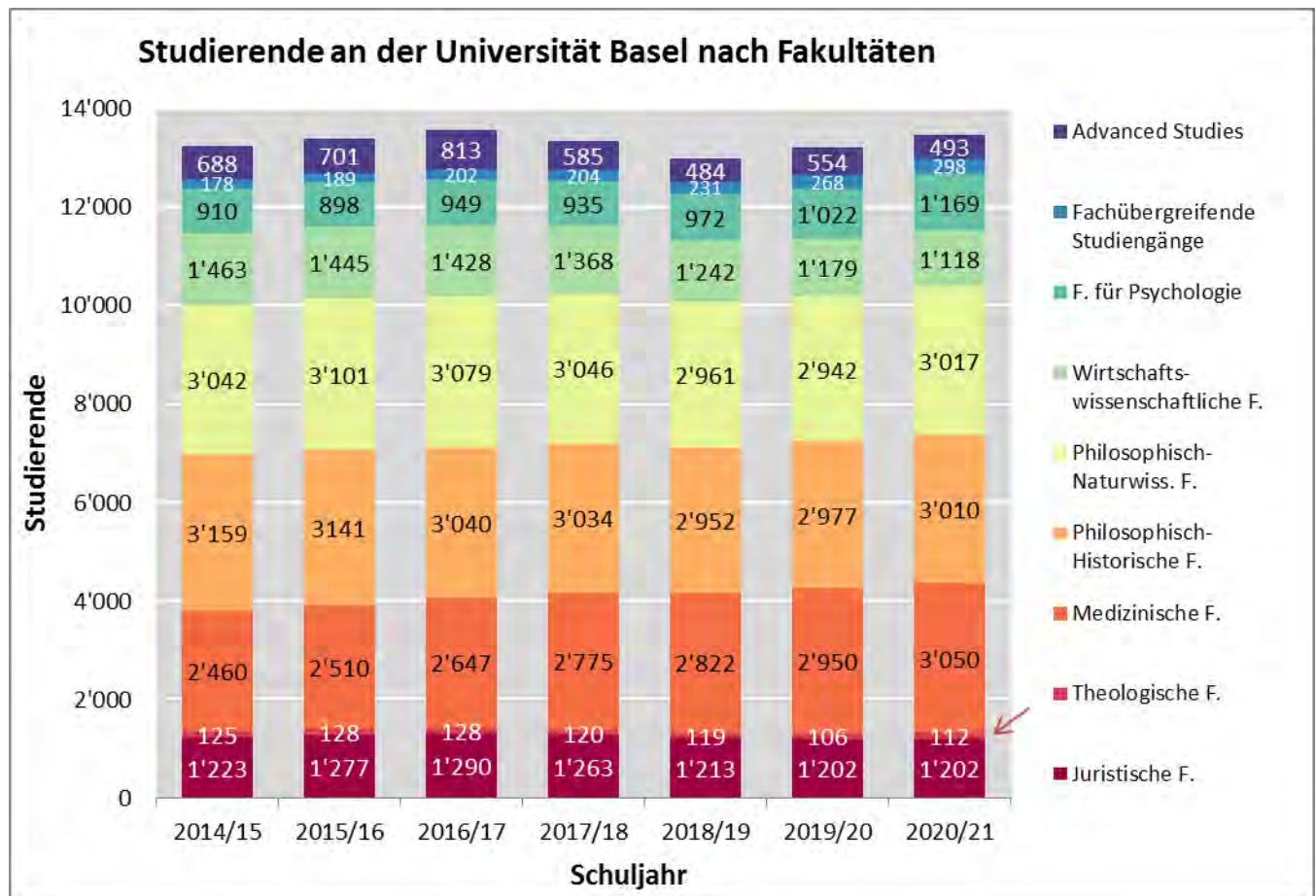
Bei den allgemeinbildenden Schulen wurde sowohl bei den Fachmittelschul-Abschlüssen wie auch bei den Fachmaturitäten ein neuer Höchstwert erreicht. Und auch bei den Gymnasialen Maturitäten wurde einer der höchsten Werte der letzten Jahre erreicht.

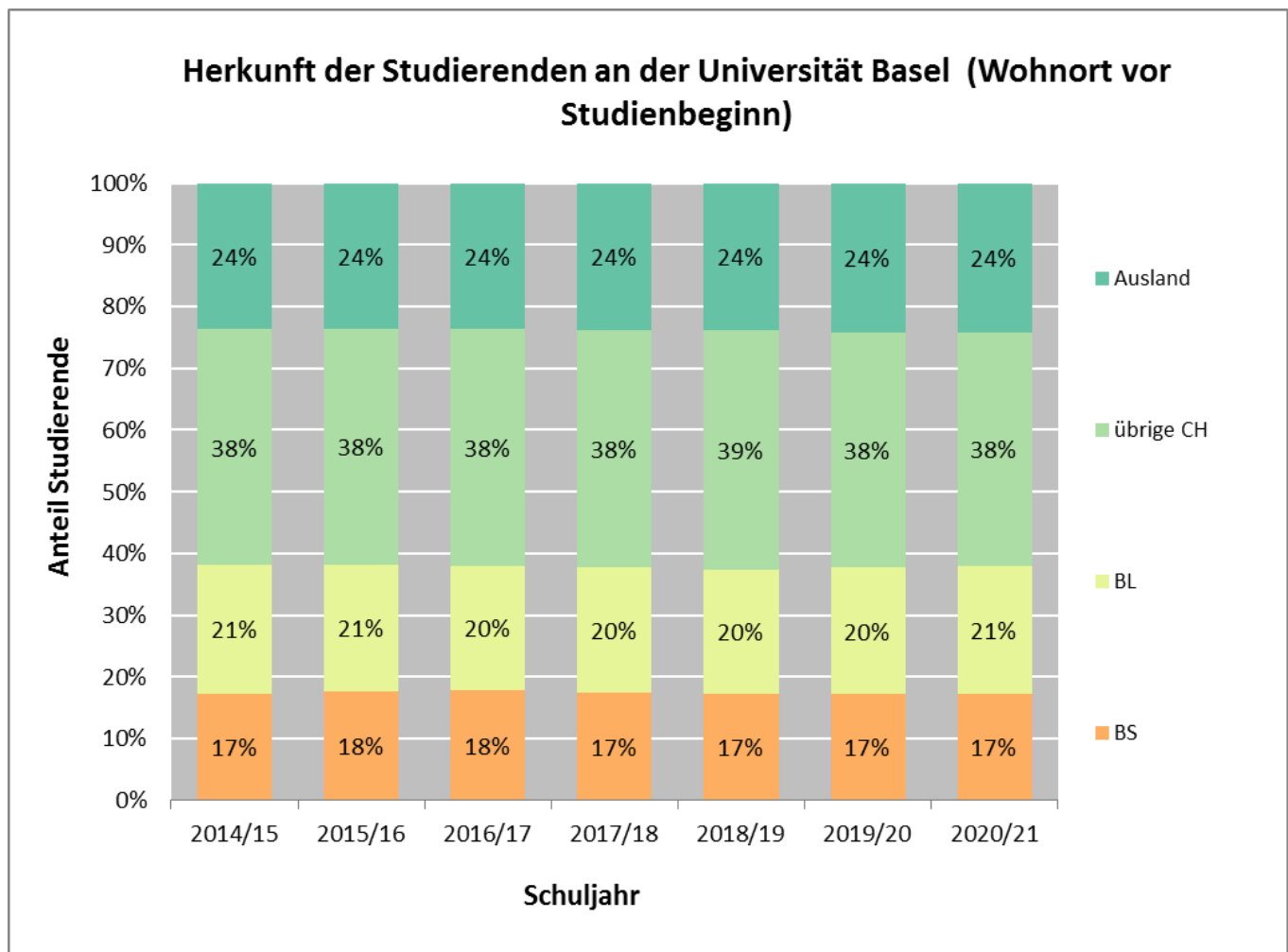
Der Kanton Basel-Stadt weist schweizweit eine der niedrigsten Berufsmaturitätsquoten aus. 2019 erreichte der Kanton Basel-Stadt hier eine Quote von 10.1%, damit wurde der Unterschied zum schweizerischen Durchschnitt (15.9%) etwas kleiner. Hingegen weist der Stadtkanton mit 29.3% eine der höchsten gymnasialen Maturitätsquoten der Schweiz auf (hinter den Kantonen Genf, Tessin und Waadt). Bei der Fachmaturitätsquote liegt der Kanton Basel-Stadt mit 6.6% ebenfalls deutlich über dem Schweizer Durchschnitt von 3.4%. Dieser Sachverhalt ist das Ergebnis verschiedener Wirkungsfaktoren (z.B. sehr hohe Übertrittsquote nach der Sekundarschule ins Gymnasium oder die Fachmaturitätsschule), die dazu führen, dass in BS ein ausserordentlich geringer Teil der Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der obligatorischen Schule direkt den Weg in die duale Berufsausbildung findet. Ausserdem sind die Gymnasialen Maturitätsquoten in einem städtischen Umfeld generell höher als in ländlichen Gebieten, wo eher die Berufsmaturitäten dominieren.

9. Tertiärstufe

9.1 Studierende an der Universität Basel

| Fakultät | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Studierende und Doktorierende Total | 13'248 | 13'430 | 13'665 | 13'458 | 13'157 | 13'365 | 13'632 |
| davon: | | | | | | | |
| Theologische F. | 125 | 128 | 128 | 120 | 119 | 106 | 112 |
| Juristische F. | 1'223 | 1'277 | 1'290 | 1'263 | 1'213 | 1'202 | 1'202 |
| Medizinische F. | 2'460 | 2'510 | 2'647 | 2'775 | 2'822 | 2'950 | 3'050 |
| Philosophisch-Historische F. | 3'159 | 3'141 | 3'040 | 3'034 | 2'952 | 2'977 | 3'010 |
| Philosophisch-Naturwiss. F. | 3'042 | 3'101 | 3'079 | 3'046 | 2'961 | 2'942 | 3'017 |
| Wirtschaftswissenschaftliche F. | 1'463 | 1'445 | 1'428 | 1'368 | 1'242 | 1'179 | 1'118 |
| F. für Psychologie | 910 | 898 | 949 | 935 | 972 | 1'022 | 1'169 |
| Institut für Bildungswissenschaften | | 40 | 89 | 128 | 161 | 165 | 163 |
| Fachübergreifende Studiengänge | 178 | 189 | 202 | 204 | 231 | 268 | 298 |
| Advanced Studies | 688 | 701 | 813 | 585 | 484 | 554 | 493 |
| Männeranteil | 45% | 44% | 44% | 44% | 44% | 43% | 42% |
| Wohnort vor Studienbeginn (exkl. MAS): | | | | | | | |
| BS | 17% | 18% | 18% | 17% | 17% | 17% | 17% |
| BL | 21% | 21% | 20% | 20% | 20% | 20% | 21% |
| übrige CH | 38% | 38% | 38% | 38% | 39% | 38% | 38% |
| Ausland | 24% | 24% | 24% | 24% | 24% | 24% | 24% |





Kommentar: Nach einem leichten Rückgang hat die Zahl der Studierenden an der Universität Basel im aktuellen Schuljahr weiter zugenommen. Erklärt werden kann der Rückgang mit der Bildungsharmonisierung in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft: Einerseits haben weniger Maturandinnen und Maturanden abgeschlossen, andererseits wurde der Zeitpunkt des Abschlusses verschoben.

Aus den Trägerkantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft stammen aktuell 37% der Studierenden (BS: 17%, BL: 21%), weitere 38% aus einem anderen Kanton der Schweiz und 24% aus dem Ausland. Diese Zusammensetzung ist seit Jahre annähernd konstant.

Der Männeranteil ist in den letzten Jahren stetig gesunken und liegt mittlerweile bei 42%.

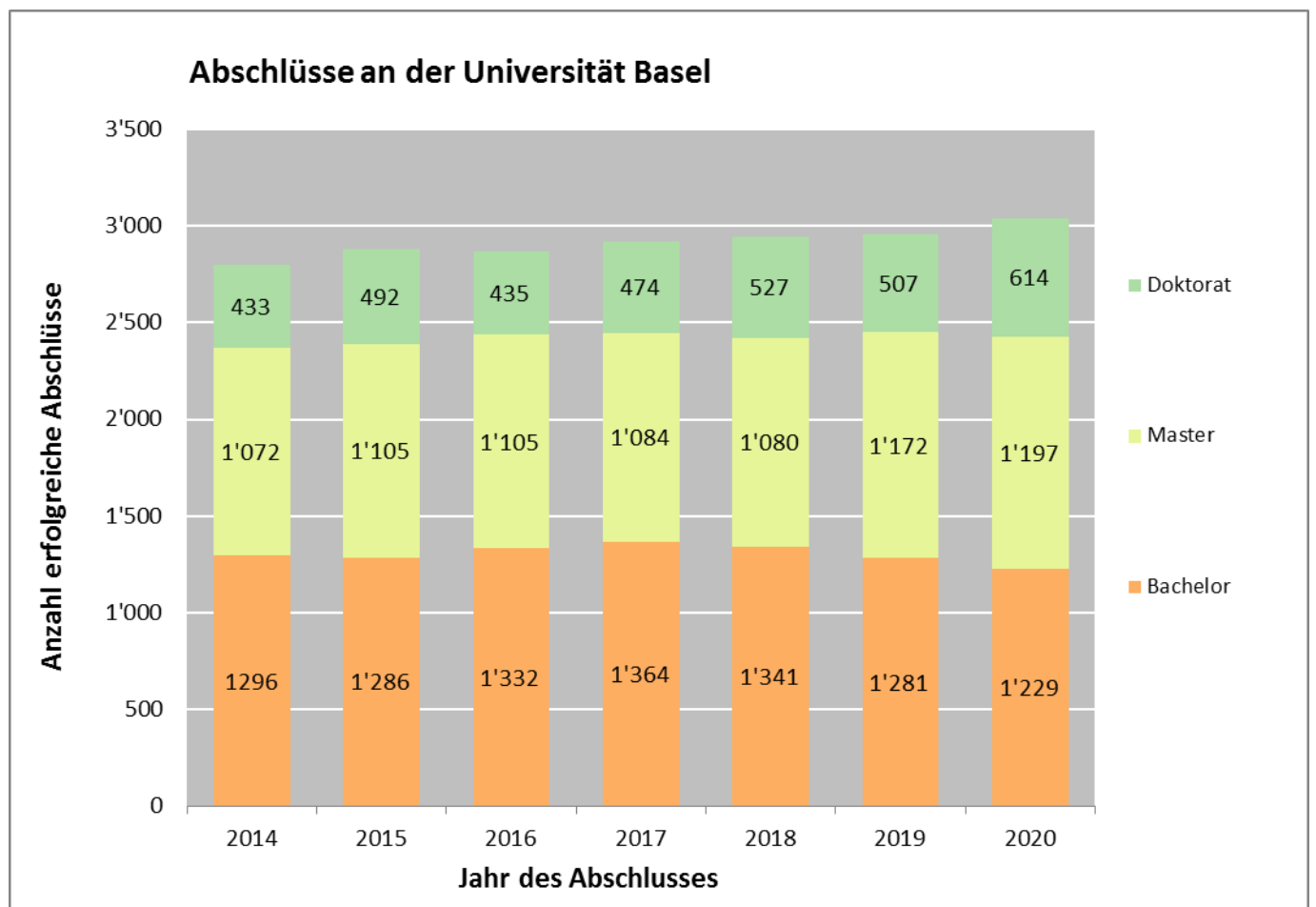
Beliebteste Fachrichtung ist im aktuellen Schuljahr die Medizinische Fakultät gefolgt von der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen und der Philosophisch-Historischen Fakultät. Zwei Drittel der Studierenden besuchen eine dieser drei Fakultäten.

9.2 Universitäre Abschlüsse

Nachfolgend sind die an der Universität Basel erreichten Abschlüsse aufgelistet.

| Abschlüsse | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Lizentiat/Diplom | - | - | - | - | - | - | - |
| Bachelor | 1'296 | 1'286 | 1'332 | 1'364 | 1'341 | 1'281 | 1'229 |
| Master | 1'072 | 1'105 | 1'105 | 1'084 | 1'080 | 1'172 | 1'197 |
| Doktorat | 433 | 492 | 435 | 474 | 527 | 507 | 614 |
| Abschlüsse Total* | 2'801 | 2'883 | 2'872 | 2'922 | 2'948 | 2'960 | 3'040 |

* exkl. MAS-Abschlüsse



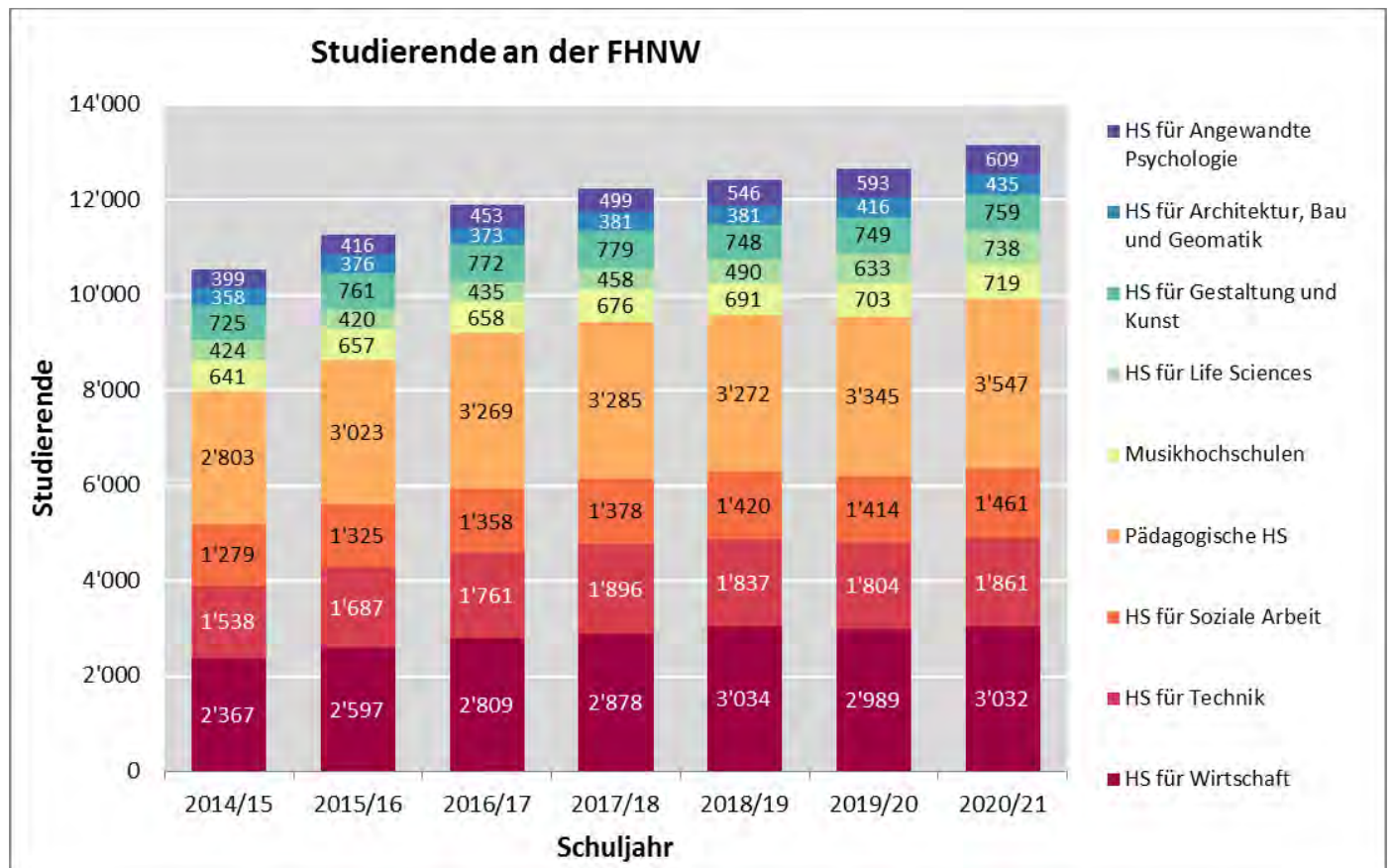
Kommentar: Entsprechend der gestiegenen Zahl der Studentinnen und Studenten der Universität Basel, hat auch die Zahl der universitären Abschlüsse in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

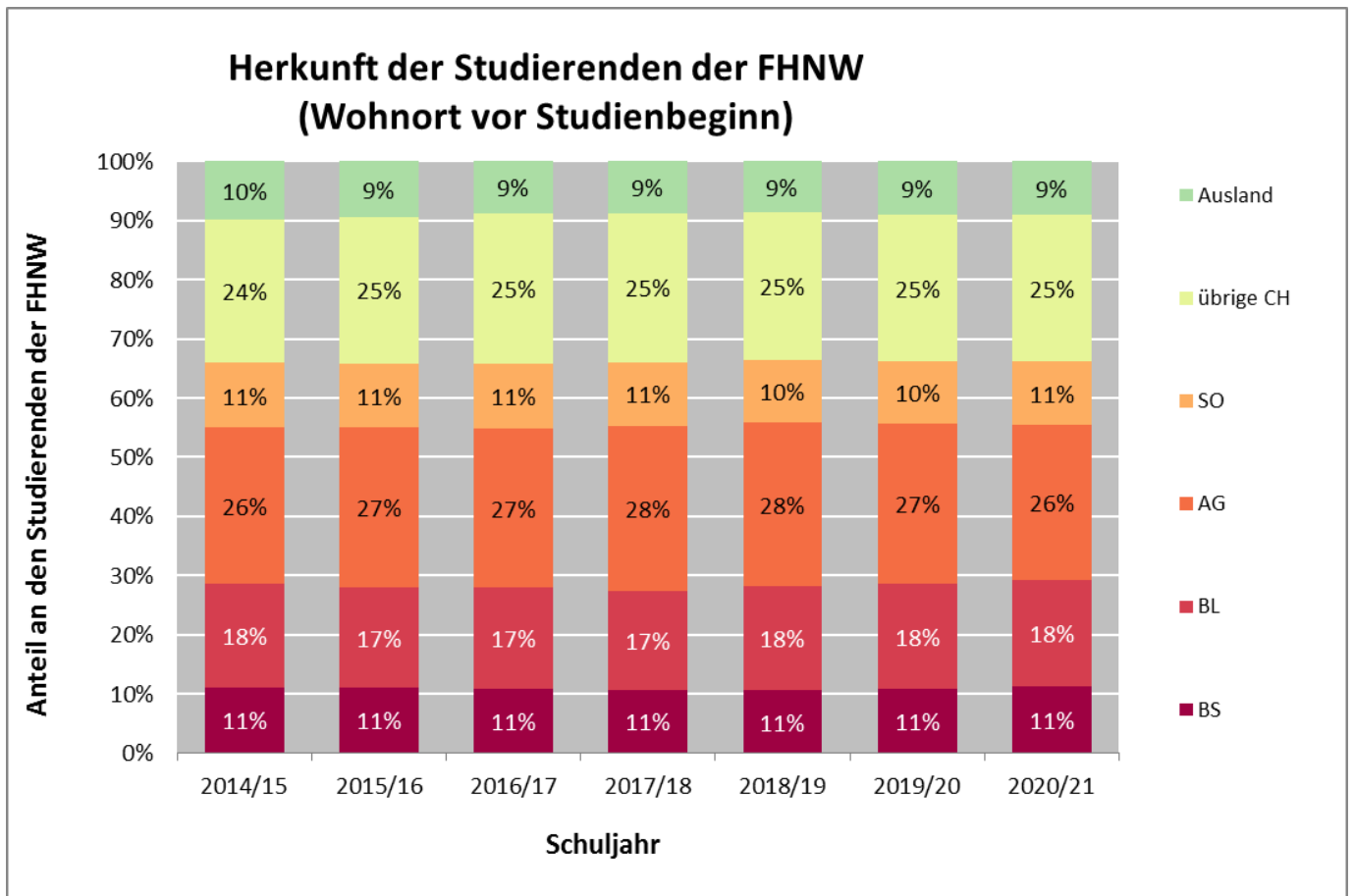
Ab dem Jahr 2001 wurde an der Universität Basel sukzessive das Bolognasystem eingeführt. Damit fand ein Wechsel von einem zweistufigen (Lizentiat/Doktorat) auf ein dreistufiges System (Bachelor/Master/Doktorat) statt. Dies bewirkte, dass die Lizentiate/Diplome über die Jahre abnahmen und die Bachelor- und Masterabschlüsse entsprechend zugenommen haben. Diese Umstellung ist mittlerweile abgeschlossen.

9.3 Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

| Fachrichtung | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Studierende Total | 10'534 | 11'262 | 11'888 | 12'230 | 12'419 | 12'646 | 13'161 |
| davon: | | | | | | | |
| HS für Angewandte Psychologie | 399 | 416 | 453 | 499 | 546 | 593 | 609 |
| HS für Architektur, Bau und Geomatik | 358 | 376 | 373 | 381 | 381 | 416 | 435 |
| HS für Gestaltung und Kunst | 725 | 761 | 772 | 779 | 748 | 749 | 759 |
| HS für Life Sciences | 424 | 420 | 435 | 458 | 490 | 633 | 738 |
| Musikhochschulen | 641 | 657 | 658 | 676 | 691 | 703 | 719 |
| Pädagogische HS | 2'803 | 3'023 | 3'269 | 3'285 | 3'272 | 3'345 | 3'547 |
| HS für Soziale Arbeit | 1'279 | 1'325 | 1'358 | 1'378 | 1'420 | 1'414 | 1'461 |
| HS für Technik | 1'538 | 1'687 | 1'761 | 1'896 | 1'837 | 1'804 | 1'861 |
| HS für Wirtschaft | 2'367 | 2'597 | 2'809 | 2'878 | 3'034 | 2'989 | 3'032 |
| Anteil Männer in % | 48% | 49% | 49% | 50% | 50% | 49% | 49% |
| Wohnort vor Studienbeginn: | | | | | | | |
| BS | 11% | 11% | 11% | 11% | 11% | 11% | 11% |
| BL | 18% | 17% | 17% | 17% | 18% | 18% | 18% |
| AG | 26% | 27% | 27% | 28% | 28% | 27% | 26% |
| SO | 11% | 11% | 11% | 11% | 10% | 10% | 11% |
| übrige CH | 24% | 25% | 25% | 25% | 25% | 25% | 25% |
| Ausland | 10% | 9% | 9% | 9% | 9% | 9% | 9% |

HS = Hochschule





Kommentar: Die Zahl der Studierenden an der Fachhochschule Nordwestschweiz hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen: 2020/21 sind 25% mehr Studierende immatrikuliert als noch 2014/15. In diesem Zeitraum ist die Zusammensetzung, was den Wohnort vor Studium betrifft, annähernd konstant geblieben.

Im Schuljahr 2020/21 hatten 26% der Studierenden ihren Wohnsitz vor Studienbeginn im Kanton Aargau, 18% im Kanton Basel-Landschaft, 11% im Kanton Basel-Stadt und 11% im Kanton Solothurn. Aus der übrigen Schweiz stammten 25% und aus dem Ausland 9%.

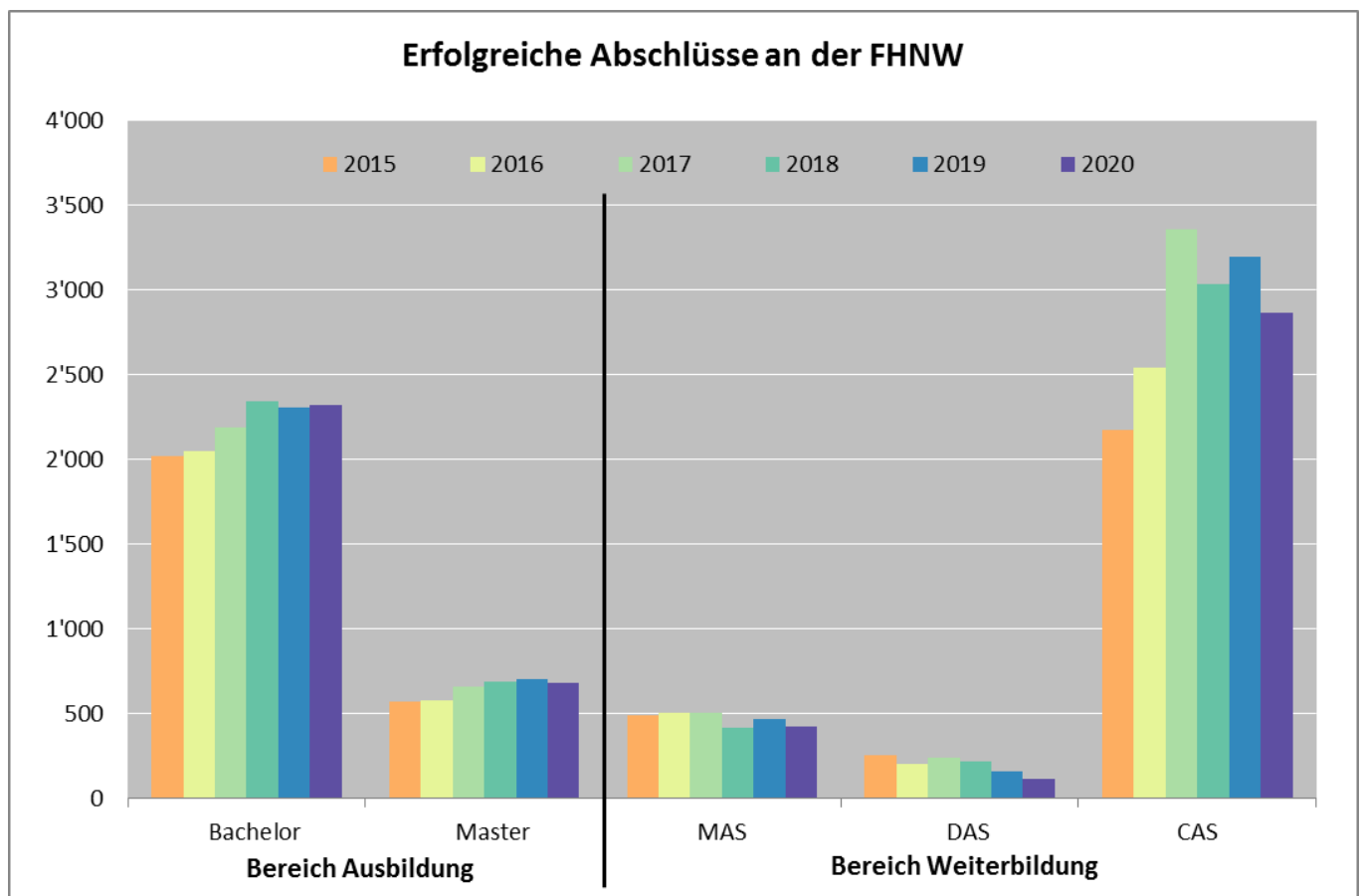
Der Frauen- und Männeranteil ist bei den Studierenden der FHNW insgesamt beinahe ausgeglichen, wobei die Männer mit aktuell 48.7% leicht in der Unterzahl sind.

Die meisten Studierenden weist die Pädagogische Hochschule auf, gefolgt von der Hochschule für Wirtschaft. Rund die Hälfte der Studierenden besucht eine dieser beiden Hochschulen.

9.4 Abschlüsse an der FHNW

| Abschlüsse | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Bereich Ausbildung | 2'528 | 2'591 | 2'631 | 2'847 | 3'033 | 3'003 | 3'003 |
| Bachelor | 1'816 | 2'019 | 2'050 | 2'191 | 2'344 | 2'303 | 2'319 |
| Master | 559 | 572 | 581 | 656 | 689 | 700 | 684 |
| Bereich Weiterbildung | 3'189 | 2'915 | 3'252 | 4'107 | 3'666 | 3'824 | 3'404 |
| MAS | 629 | 487 | 507 | 508 | 418 | 467 | 423 |
| DAS | 238 | 257 | 205 | 238 | 216 | 159 | 117 |
| CAS | 2'322 | 2'171 | 2'540 | 3'361 | 3'032 | 3'198 | 2'864 |
| Abschlüsse FHNW Total | 5'717 | 5'506 | 5'883 | 6'954 | 6'699 | 6'827 | 6'407 |

MAS: Master of Advanced Studies, **DAS:** Diploma of Advanced Studies, **CAS:** Certificate of Advanced Studies



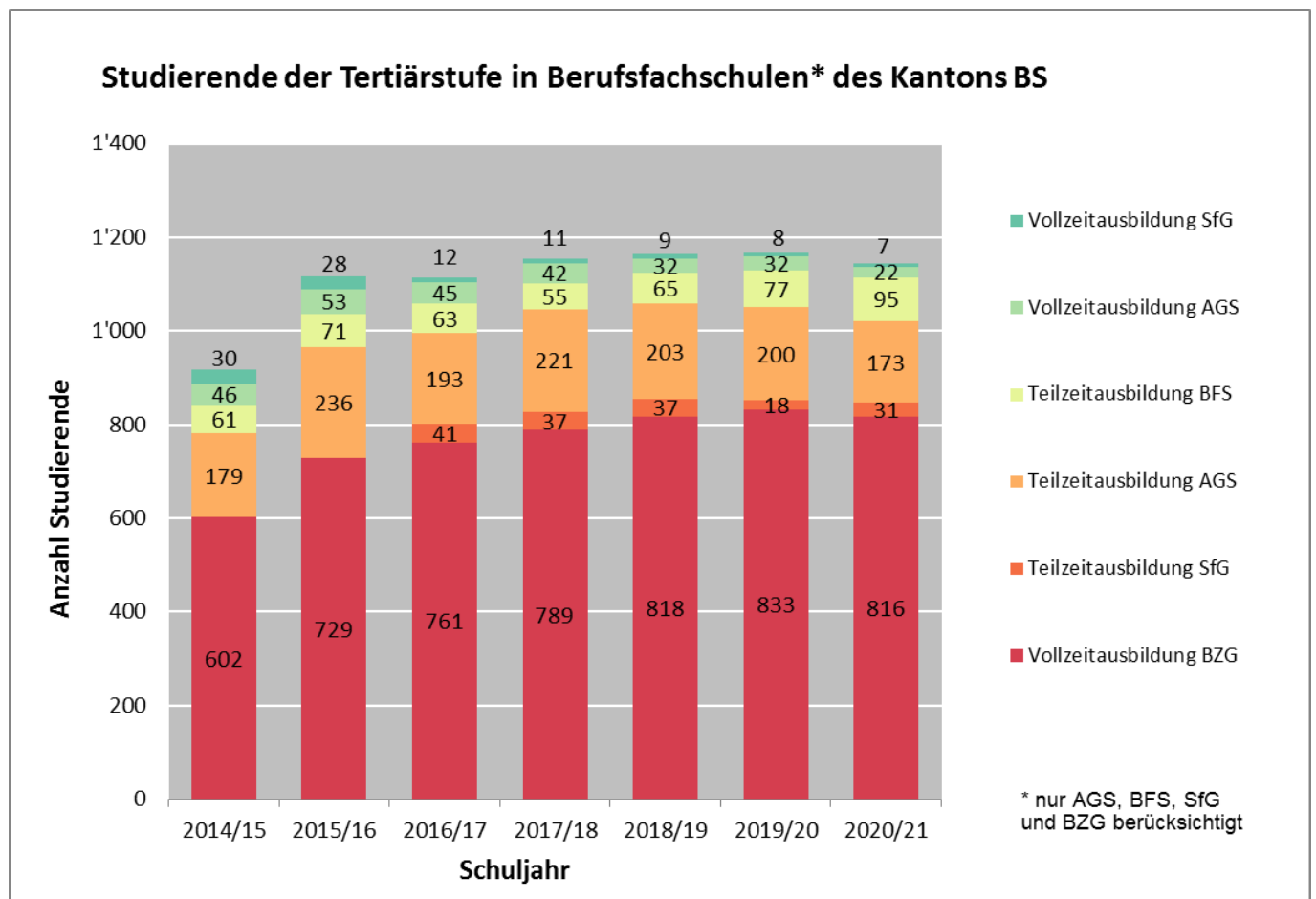
Kommentar: Entsprechend der gestiegenen Zahl der Studentinnen und Studenten der Fachhochschule Nordwestschweiz hat auch die Zahl der Abschlüsse in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Im Bereich Ausbildung konnten 2020 19% mehr Diplome ausgestellt werden als 2014, im Bereich Weiterbildung beträgt die Zunahme im selben Zeitraum 7%.

Häufigste Abschlussart im Bereich der Weiterbildung ist ein CAS (Certificate of Advanced Studies), bei der Ausbildung dominiert wie erwartet der Bachelor.

9.5 Studierende der Tertiärstufe an den Berufsfachschulen BS

In der nachfolgenden Tabelle sind die Lernenden der Tertiärstufe an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel (AGS), der Berufsfachschule Basel (BFS), der Schule für Gestaltung Basel (SfG) und des Bildungszentrums Gesundheit (BZG) berücksichtigt.

| Ausbildungsart/Schule | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|---|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Teilzeit-Ausbildungen | 240 | 307 | 297 | 313 | 305 | 295 | 299 |
| Teilzeitausbildung AGS | 179 | 236 | 193 | 221 | 203 | 200 | 173 |
| Teilzeitausbildung BFS | 61 | 71 | 63 | 55 | 65 | 77 | 95 |
| Teilzeitausbildung SfG | | | 41 | 37 | 37 | 18 | 31 |
| Vollzeit-Ausbildungen | 678 | 810 | 818 | 842 | 859 | 873 | 845 |
| Vollzeitausbildung AGS | 46 | 53 | 45 | 42 | 32 | 32 | 22 |
| Vollzeitausbildung SfG | 30 | 28 | 12 | 11 | 9 | 8 | 7 |
| Vollzeitausbildung BZG | 602 | 729 | 761 | 789 | 818 | 833 | 816 |
| Tertiärstufe Berufsfachschulen TOTAL | 918 | 1'117 | 1'115 | 1'155 | 1'164 | 1'168 | 1'144 |



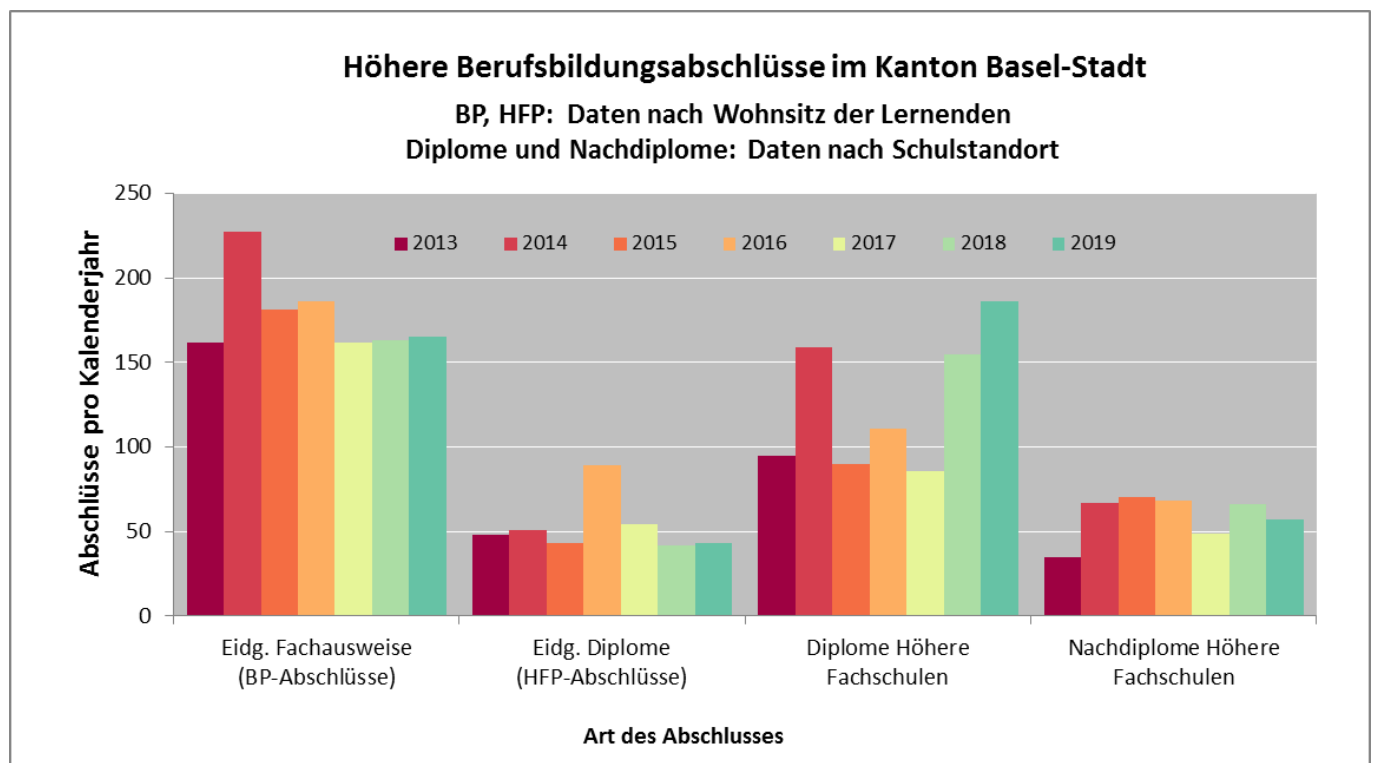
Kommentar: Auf der Tertiärstufe B (höhere Berufsbildung) dominieren im Kanton Basel-Stadt bei den Ausbildungen an öffentlichen Schulen die Vollzeit-Ausbildungen. Rund drei Viertel der Studierenden besuchen eine solche Ausbildung, die berufsbegleitenden Ausbildungen kommen auf einen Anteil von etwa einem Viertel.

Bei der Zahl der Studierenden der höheren Berufsbildung war 2020 erstmals ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

9.6 Höhere Berufsbildungsabschlüsse (BP, HFP, HF)

Die nachfolgenden Zahlen stammen vom Bundesamt für Statistik (BFS) und lagen bei Redaktionsschluss erst bis 2019 vor. Sie beziehen sich bei den Berufsprüfungen und den HFP-Abschlüssen auf den Wohnsitz der Studierenden, bei den Abschlüssen der Höheren Fachschulen auf den Schulstandort. Basler Studierende, die ihren Abschluss an einer Höheren Fachschule ausserhalb des Kantons Basel-Stadt erlangt haben, sind daher bei den nachfolgenden Zahlen nicht berücksichtigt.

| Art des Diploms | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Eidg. Fachausweise (BP-Abschlüsse) | 162 | 227 | 181 | 186 | 162 | 163 | 165 |
| Männeranteil | 61% | 58% | 62% | 59% | 64% | 57% | 58% |
| Eidg. Diplome (HFP-Abschlüsse) | 48 | 51 | 43 | 89 | 54 | 42 | 43 |
| Männeranteil | 77% | 75% | 79% | 56% | 65% | 48% | 51% |
| Diplome Höhere Fachschulen | 95 | 159 | 90 | 111 | 86 | 155 | 186 |
| Männeranteil | 74% | 81% | 72% | 69% | 76% | 75% | 65% |
| Nachdiplome Höhere Fachschulen | 35 | 67 | 70 | 68 | 49 | 66 | 57 |
| Männeranteil | 11% | 42% | 49% | 43% | 41% | 52% | 46% |
| Total Abschlüsse Höhere Berufsbildung | 340 | 504 | 384 | 454 | 351 | 426 | 451 |
| Männeranteil | 62% | 65% | 64% | 59% | 64% | 62% | 59% |



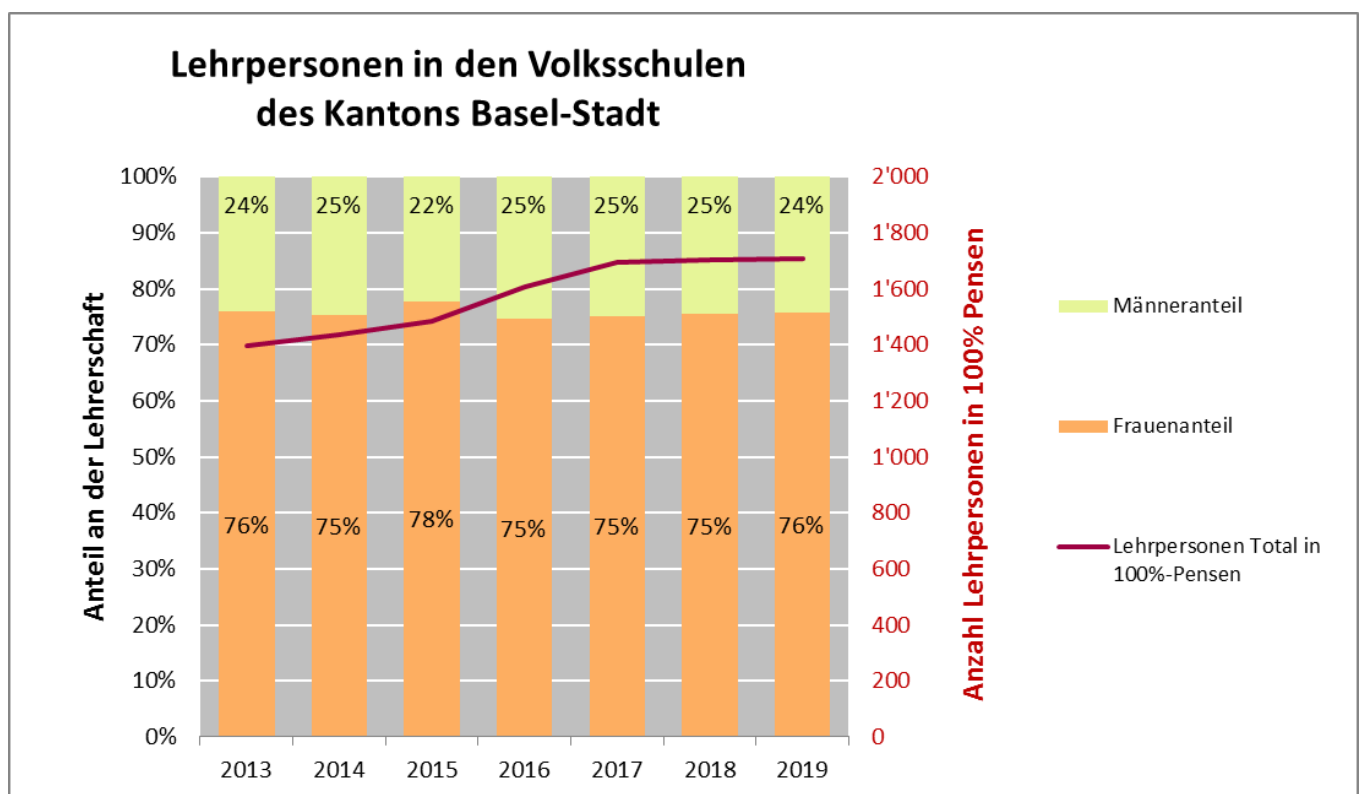
Kommentar: Auf der Tertiärstufe B (höhere Berufsbildung) dominieren im Kanton Basel-Stadt bei den Abschlüssen die Eidgenössischen Fachausweise (BP-Abschlüsse), gefolgt von Diplomen Höherer Fachschulen (HF). Männer sind bei den Abschlüssen im Bereich Tertiär B deutlich übervertreten: 2019 wurden 59% von Männern erreicht.

10. Lehrpersonen und Dozierende

10.1 Lehrpersonen in den Volksschulen

In der nachfolgenden Tabelle wird die Zahl der Lehrpersonen der Volksschulen des Kantons Basel-Stadt abgebildet. Diese umfasst die Kindergärten, die Primar-, Orientierungs- Weiterbildungs- und Sekundarschulen sowie Heilpädagogische Schulen und Heimschulen. Stichtag für diese Erhebung war jeweils wie bei den Schülerzahlen Mitte September. Die aktuellsten vorliegenden Zahlen betreffen das Jahr 2019.

| Volksschulen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Lehrpersonen Total in 100%-Pensen | 1'397 | 1'435 | 1'486 | 1'606 | 1'695 | 1'702 | 1'710 |
| Lehrpersonen Total | 2'044 | 2'243 | 2'285 | 2'624 | 2'595 | 2'595 | 2'610 |
| Männeranteil | 24% | 25% | 22% | 25% | 25% | 25% | 24% |
| Anteil Lehrpersonen mit Teilzeitpensum | 80% | 80% | 83% | 85% | 82% | 85% | 83% |
| Durchschnittspensum Lehrpersonen | 68% | 64% | 65% | 61% | 65% | 66% | 66% |

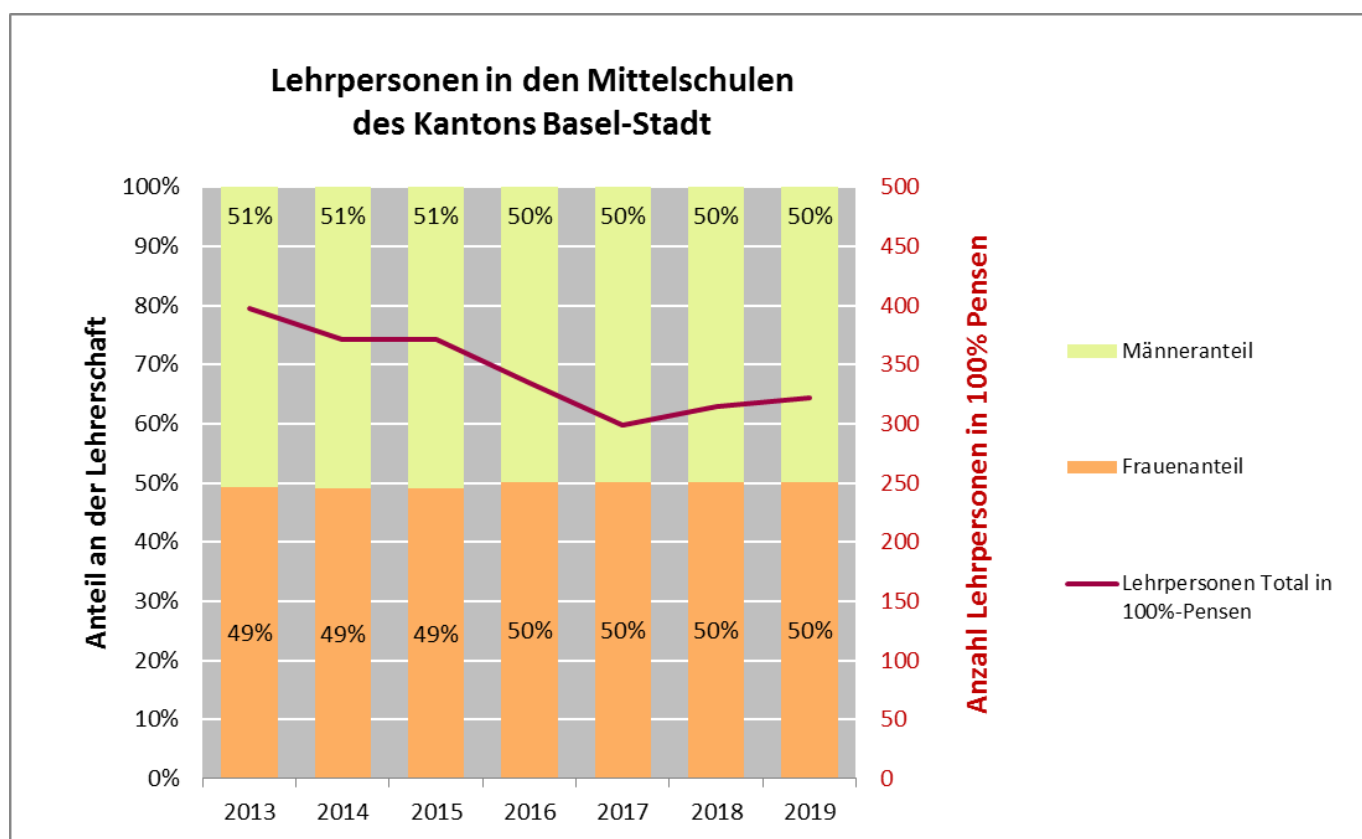


Kommentar: 2019 waren rund 2'600 Lehrpersonen in den Volksschulen tätig, in Vollzeitpensen umgerechnet sind dies 1'710 Vollzeitstellen. Der Anstieg in den letzten Jahren ist auf die Schulharmonisierung zurückzuführen: Mit der Einführung der Sekundarschule besuchen alle Schüler/-innen während der obligatorischen Schulzeit die Volksschulen (im alten Schulsystem ging ein Teil ins Gymnasium), was dort zu einem höheren Bedarf an Lehrpersonal führte. Drei Viertel der Lehrpersonen in den Volksschulen sind Frauen, ein Viertel Männer. Die grosse Mehrheit der Lehrpersonen der Volksschulen arbeitet Teilzeit (2019: 83%). Das Durchschnittspensum liegt gegenwärtig bei 66%.

10.2 Lehrpersonen in den Mittelschulen

In der nachfolgenden Tabelle wird die Zahl der Lehrpersonen an den Mittelschulen des Kantons Basel-Stadt abgebildet. Diese umfassen die fünf öffentlichen Gymnasien, die Wirtschaftsmittelschule¹ und die Fachmaturitätsschule. Die aktuellsten vorliegenden Zahlen betreffen das Jahr 2019.

| Mittelschulen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| Lehrpersonen Total in 100%-Pensen | 397 | 372 | 371 | 335 | 299 | 315 | 322 |
| Lehrpersonen Total | 563 | 587 | 586 | 542 | 504 | 496 | 522 |
| Männeranteil | 51% | 51% | 51% | 50% | 50% | 50% | 50% |
| Anteil Lehrpersonen mit Teilzeitpensum | 79% | 80% | 80% | 83% | 86% | 83% | 89% |
| Durchschnittspensum Lehrpersonen | 71% | 63% | 63% | 62% | 59% | 64% | 62% |



Kommentar: An Mittelschulen waren 2019 522 Lehrpersonen tätig (inklusive der Wirtschaftsmittelschule); in Vollzeitpensum umgerechnet sind dies 322 Vollzeitstellen. Der Rückgang der letzten Jahre ist auf die Verkürzung der Gymnasien von fünf auf vier Jahre Dauer zurückzuführen, was dort zu einem geringeren Bedarf an Lehrpersonen führte.

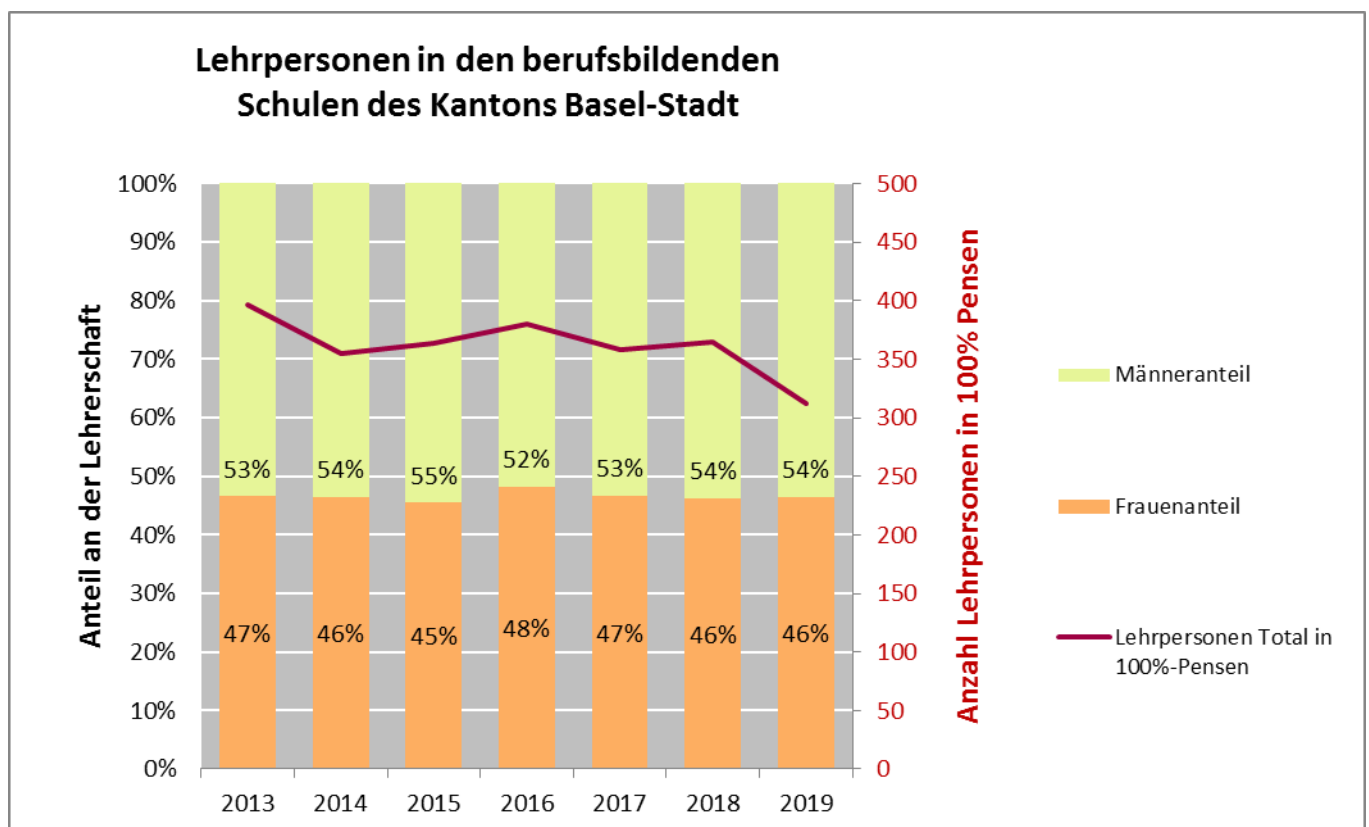
Im Gegensatz zu den Volksschulen sind Frauen und Männer in der Lehrerschaft der allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen annähernd gleich stark vertreten: Der Männeranteil lag 2019 bei 50%. Die grosse Mehrheit der Lehrpersonen (2019: 89%) arbeitet auch auf dieser Schulstufe Teilzeit. Das Durchschnittspensum ist in den Mittelschulen mit 62% etwas niedriger als in den Volksschulen (66%).

¹ Die Lehrpersonen der Wirtschaftsmittelschule sind (im Gegensatz zu den Lernendenzahlen) unter den Mittelschulen aufgeführt. Dies liegt darin begründet, dass das Wirtschaftsgymnasium und die Wirtschaftsmittelschule räumlich am selben Standort sind und die Lehrpersonen dort teilweise in beiden Schulen unterrichten.

10.3 Lehrpersonen in den berufsbildenden, weiterführenden Schulen

In der nachfolgenden Tabelle wird die Zahl der Lehrpersonen an den berufsbildenden, weiterführenden Schulen des Kantons Basel-Stadt abgebildet. Diese umfassen hier die Allgemeine Gewerbeschule Basel (AGS), die Berufsfachschule Basel (BFS), die Schule für Gestaltung (SfG), das Bildungszentrum Gesundheit (BZG) und die Schule für Brückenangebote. Die aktuellsten vorliegenden Zahlen betreffen das Jahr 2019.

| Berufsbildende Schulen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| Lehrpersonen Total in 100%-Pensen | 397 | 355 | 363 | 380 | 358 | 365 | 313 |
| Lehrpersonen Total | 674 | 695 | 708 | 671 | 672 | 667 | 609 |
| Männeranteil | 53% | 54% | 55% | 52% | 53% | 54% | 54% |
| Anteil Lehrpersonen mit Teilzeitpensum | 82% | 86% | 88% | 84% | 86% | 87% | 87% |
| Durchschnittspensum Lehrpersonen | 59% | 51% | 51% | 57% | 53% | 55% | 51% |



Kommentar: An den berufsbildenden weiterführenden Schulen (BBS) waren 2019 609 Lehrpersonen tätig. Eine Mehrheit davon waren Männer (54%).

In den berufsbildenden weiterführenden Schulen arbeiten 87% der Lehrkräfte Teilzeit. Dabei ist das durchschnittliche Pensum deutlich kleiner als bei den Volksschulen und den Mittelschulen (2019: 51%). Neben dem Unterrichten gehen viele Lehrkräfte dieser Schulen noch einer weiteren beruflichen Tätigkeit nach.

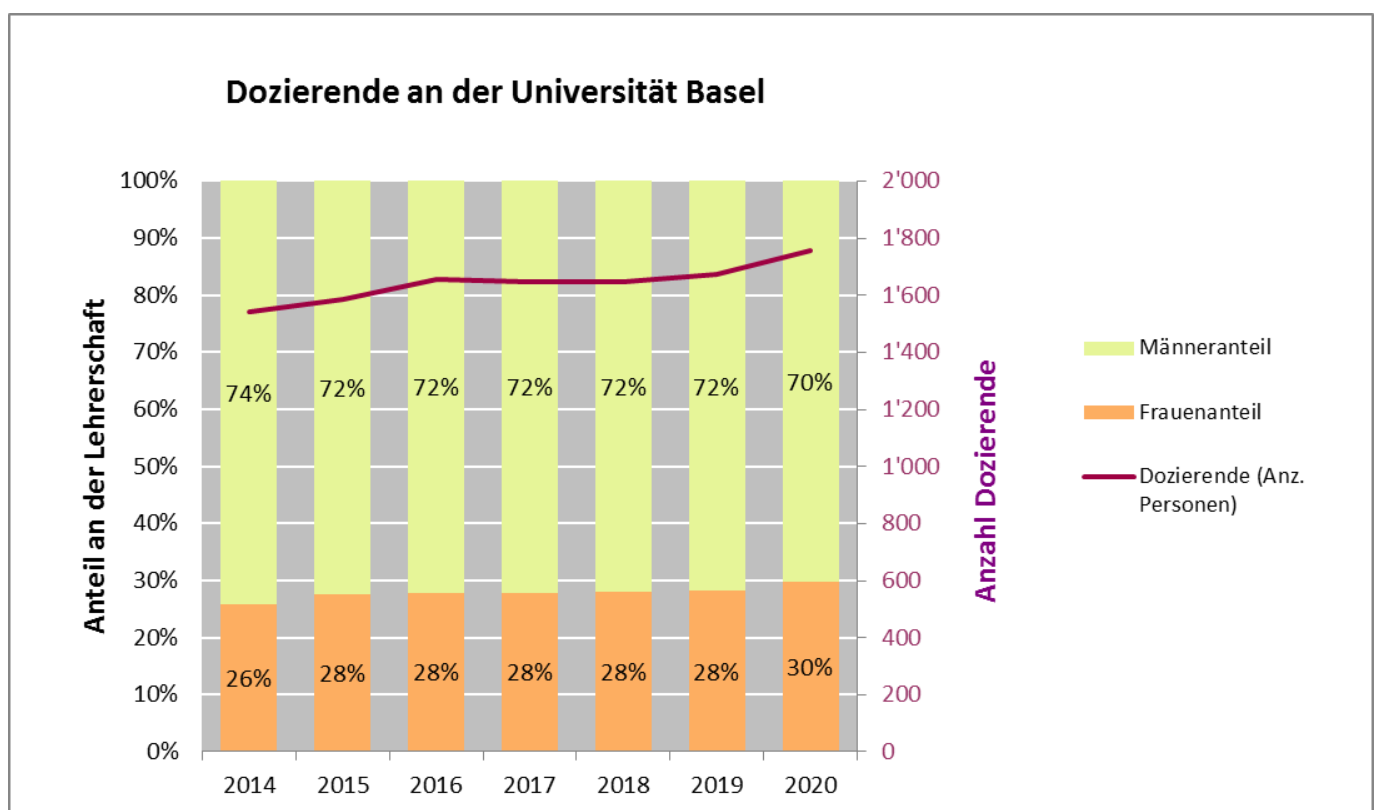
10.4 Dozierende an der Universität Basel

In der nachfolgenden Tabelle ist die Zahl der Dozierenden der Universität Basel aufgelistet. Die Werte beziehen sich dabei auf die beschäftigten Personen (Headcount), nicht auf Vollzeit-Stellen.

| Alle Dozierenden | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ordinarien | 184 | 159 | 154 | 153 | 159 | 165 | 175 |
| Klinische Professuren | 0 | 59 | 72 | 72 | 70 | 70 | 70 |
| Extraordinarien | 123 | 94 | 96 | 91 | 83 | 81 | 82 |
| Assistenzprofessuren | 70 | 70 | 65 | 58 | 58 | 62 | 54 |
| Lehrbeauftragte | 1'167 | 1'204 | 1'268 | 1'272 | 1'276 | 1'295 | 1'375 |
| Total | 1544 | 1'586 | 1'655 | 1'646 | 1'646 | 1'673 | 1'756 |

Männeranteile

| | | | | | | | |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Ordinarien | 80% | 79% | 78% | 77% | 76% | 76% | 76% |
| Klinische Professuren | | 88% | 89% | 88% | 86% | 86% | 86% |
| Extraordinarien | 85% | 82% | 80% | 82% | 83% | 83% | 76% |
| Assistenzprofessuren | 67% | 60% | 58% | 59% | 59% | 56% | 61% |
| Lehrbeauftragte | 73% | 71% | 71% | 71% | 71% | 71% | 69% |
| Männeranteil insgesamt | 74% | 72% | 72% | 72% | 72% | 72% | 70% |



Kommentar: Die Zahl der Dozentinnen und Dozenten an der Universität Basel hat im letzten Jahr leicht zugenommen und folgt damit der Entwicklung bei den Studierenden (s. Kapitel 9.1).

Rund 70% der Dozierenden sind Männer, dabei gibt es jedoch grössere Unterschiede je nach Anstellungsverhältnis. Am höchsten ist der Anteil der Männer bei den Klinischen Professuren.

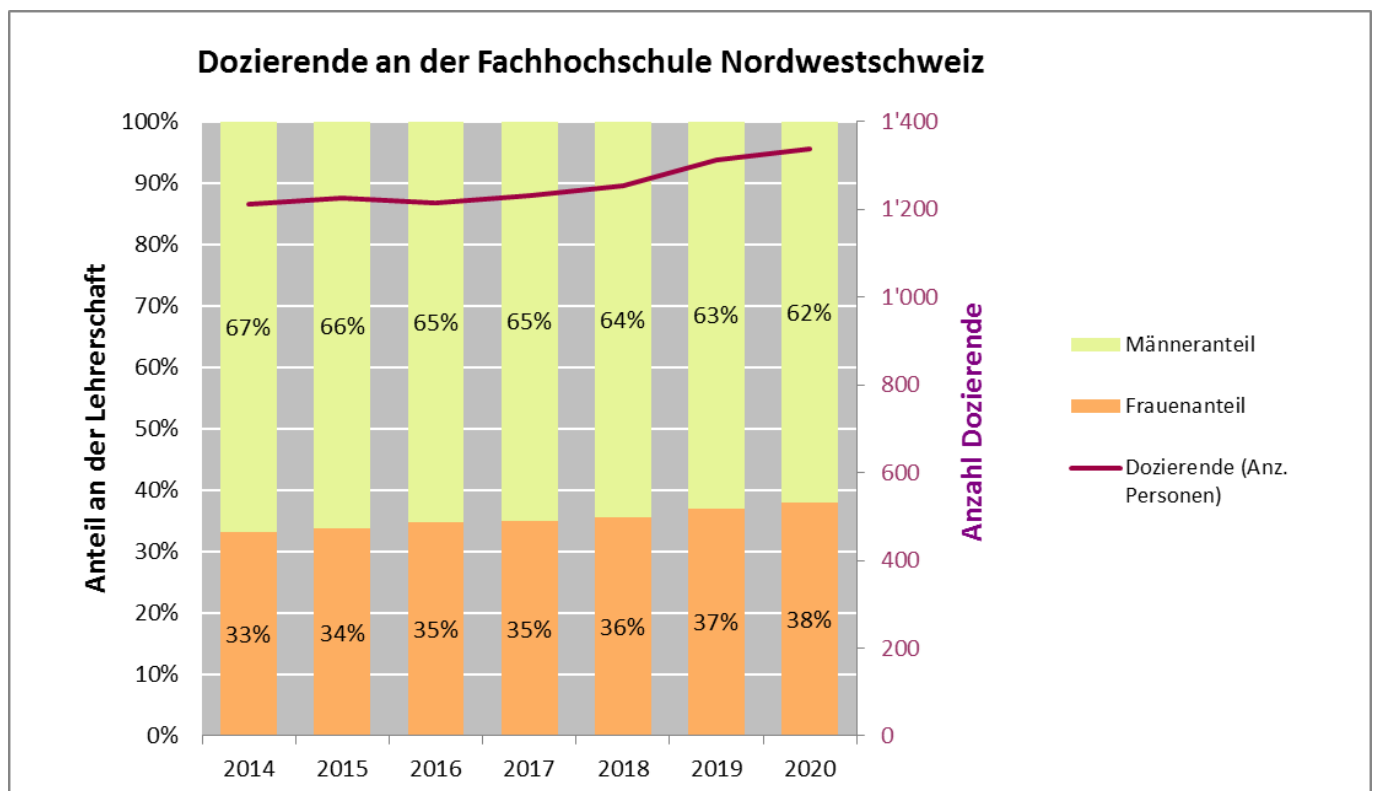
10.5 Dozierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz

In der nachfolgenden Tabelle ist die Zahl der Dozierenden der FHNW aufgelistet. Die Werte beziehen sich dabei auf die beschäftigten Personen (Headcount), nicht auf Vollzeit-Stellen.

| Alle Dozierenden | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Dozierende im Gesamtauftrag | 441 | 442 | 438 | 429 | 431 | 433 | 439 |
| Dozierende ohne Gesamtauftrag | 770 | 784 | 776 | 802 | 824 | 878 | 898 |
| Dozierende Total | 1'211 | 1'226 | 1'214 | 1'231 | 1'255 | 1'311 | 1'337 |

Männeranteile

| | | | | | | | |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Dozierende im Gesamtauftrag | 76% | 75% | 73% | 73% | 74% | 73% | 71% |
| Dozierende ohne Gesamtauftrag | 62% | 61% | 61% | 60% | 60% | 58% | 58% |
| Männeranteil insgesamt | 67% | 66% | 65% | 65% | 64% | 63% | 62% |



Kommentar: Dem deutlichen Anstieg bei den Studierendenzahlen entsprechend (s. Kap. 9.3), ist die Anzahl der Dozierenden an der FHNW (Headcount) ebenfalls angestiegen. Gegenwärtig unterrichten an der FHNW 1'337 Personen.

Knapp zwei Drittel der Dozierenden sind dabei Männer, wobei dieser Anteil hat in den letzten Jahren leicht abgenommen hat.

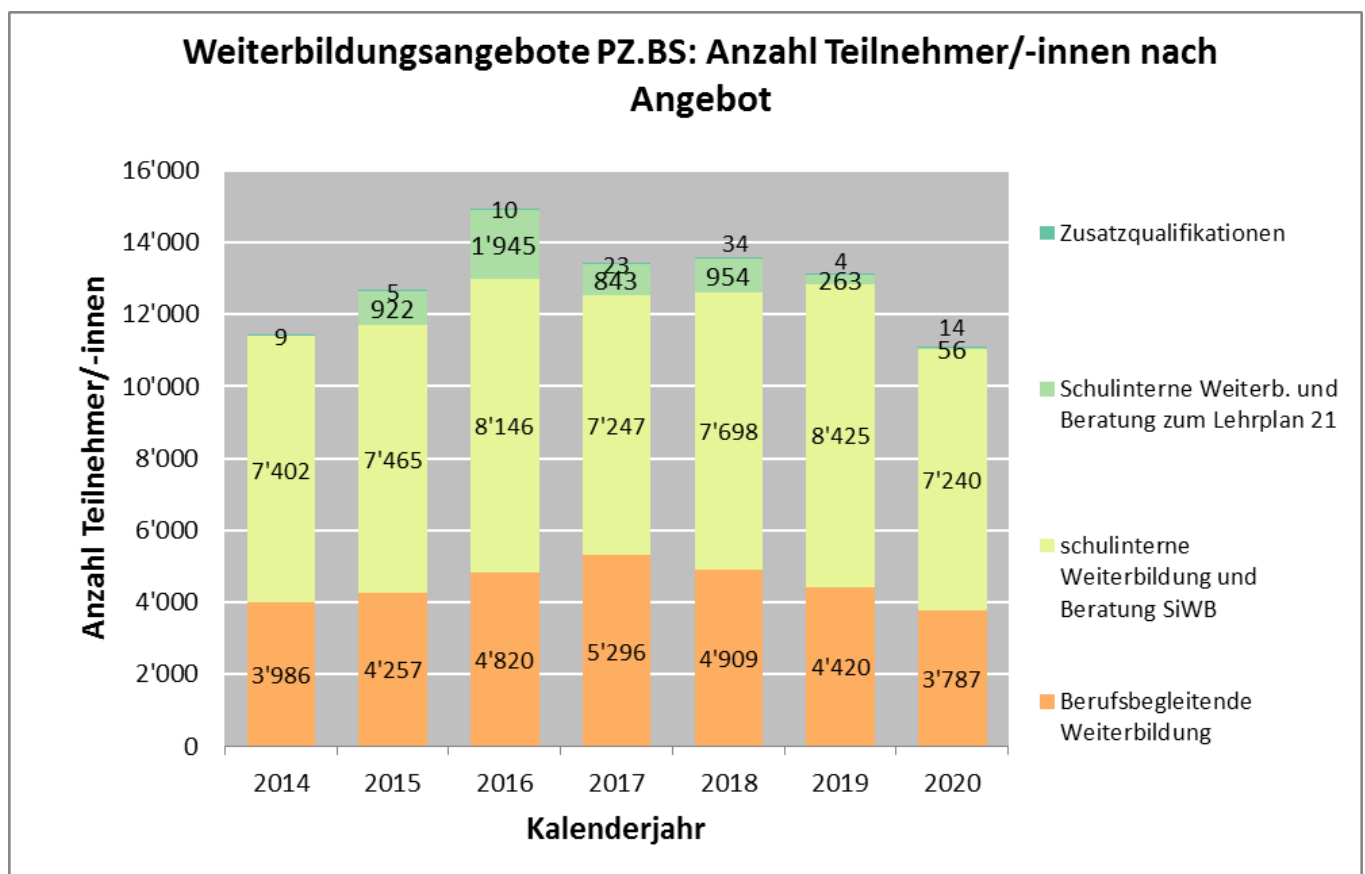
10.6 Weiterbildungsangebote und Beratungen PZ.BS

In der nachfolgenden Tabelle sind die Weiterbildungsangebote und Beratungen des Pädagogischen Zentrums Basel-Stadt (PZ.BS) aufgelistet.

| Anzahl Teilnehmende | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Berufsbegleitende Weiterbildung | 3'986 | 4'257 | 4'820 | 5'296 | 4'909 | 4'420 | 3'787 |
| schulinterne Weiterbildung und Beratung SiWB | 7'402 | 7'465 | 8'146 | 7'247 | 7'698 | 8'425 | 7'240 |
| Schulinterne Weiterb. und Beratung zum Lehrplan 21 | | 922 | 1'945 | 843 | 954 | 263 | 56 |
| Zusatzqualifikationen | 9 | 5 | 10 | 23 | 34 | 4 | 14 |
| Weiterbildungsangebote total | 11'397 | 12'649 | 14'921 | 13'409 | 13'595 | 13'112 | 11'097 |

Beratungen für Lehrerinnen und Lehrer

| | | | | | | | |
|--------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Anzahl beratene Personen | 352 | 351 | 345 | 378 | 460 | 516 | 518 |
|--------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|



Kommentar: Aufgrund von Corona-Restriktionen konnten Berufsbegleitende Weiterbildungen zum Teil nicht durchgeführt werden oder mussten abgebrochen werden. Dies erklärt den deutlichen Rückgang 2020.

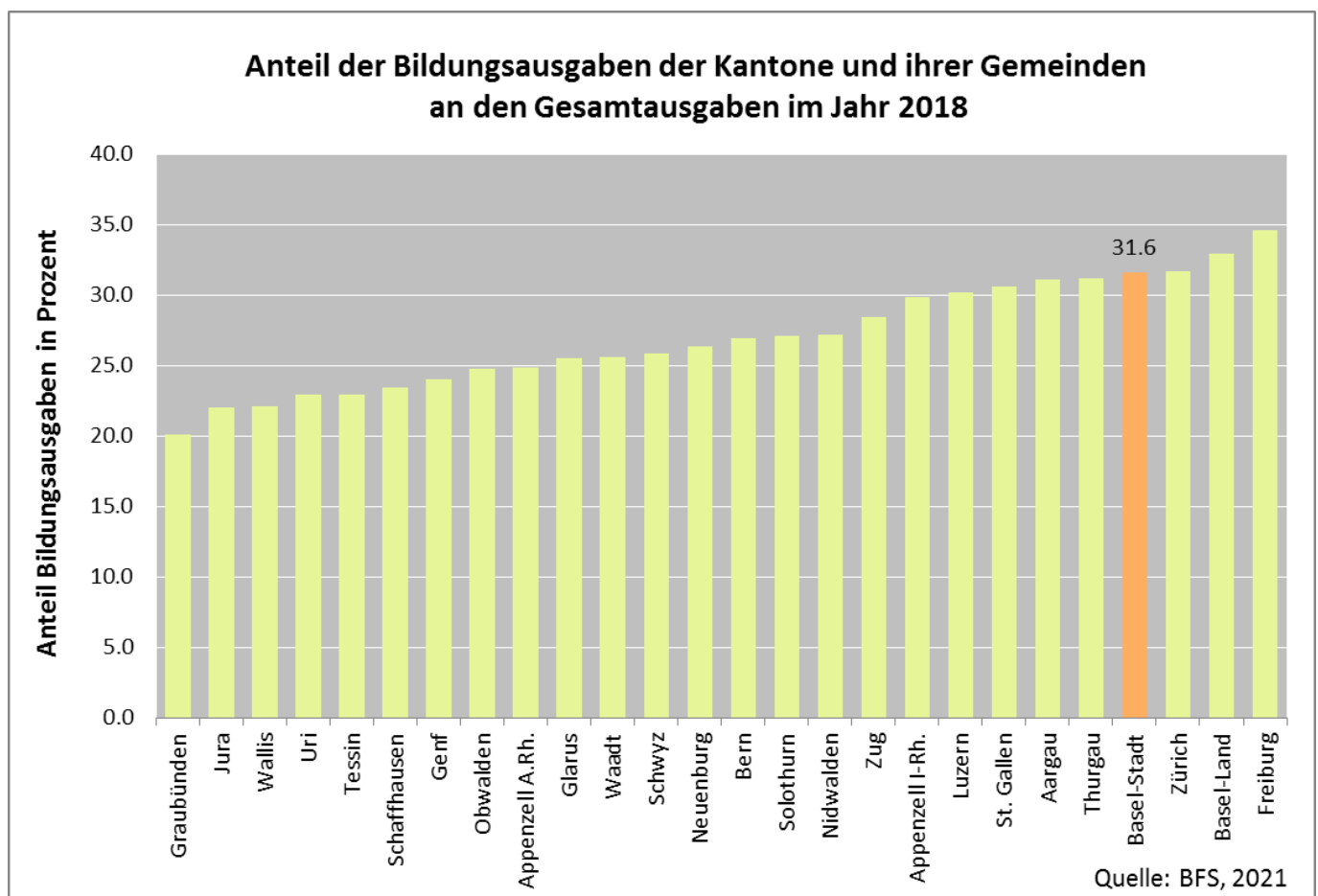
107 berufsbegleitende Weiterbildungen mit 2'103 Teilnehmenden wurden aufgrund des Präsenz-Verbots für Weiterbildungen ganz oder teilweise online durchgeführt. Der Lehrplan 21 gilt auf Ende Schuljahr 2020/21 als eingeführt, entsprechend gab es in diesem Bereich 2020 nur noch wenige Weiterbildungen. Die Beratungsstelle führte 252 Einzelberatungen durch, dazu kommen 64 Gruppenberatungen mit insgesamt 266 Personen.

11. Bildungsausgaben

11.1 Prozentualer Anteil der Bildungsausgaben an den Gesamtausgaben

Die nachfolgenden Zahlen stammen vom Bundesamt für Statistik (BFS). Sie geben an, wie viel der Kanton Basel-Stadt inklusive der Landgemeinden Riehen und Bettingen in die Bildung investiert und setzen diese Ausgaben ins Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Die aktuellsten vorliegenden Zahlen betreffen das Jahr 2018. Neu werden vom BFS auch Transferzahlungen an andere Kantone berücksichtigt.

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Bildungsausgaben Total in 1000 CHF | 1'410'303 | 1'495'489 | 1'563'379 | 1'626'942 | 1'641'995 | 1'582'901 |
| Anteil Bildung an Gesamtausgaben in % | 30.3 | 31.0 | 31.0 | 29.9 | 31.9 | 31.6 |

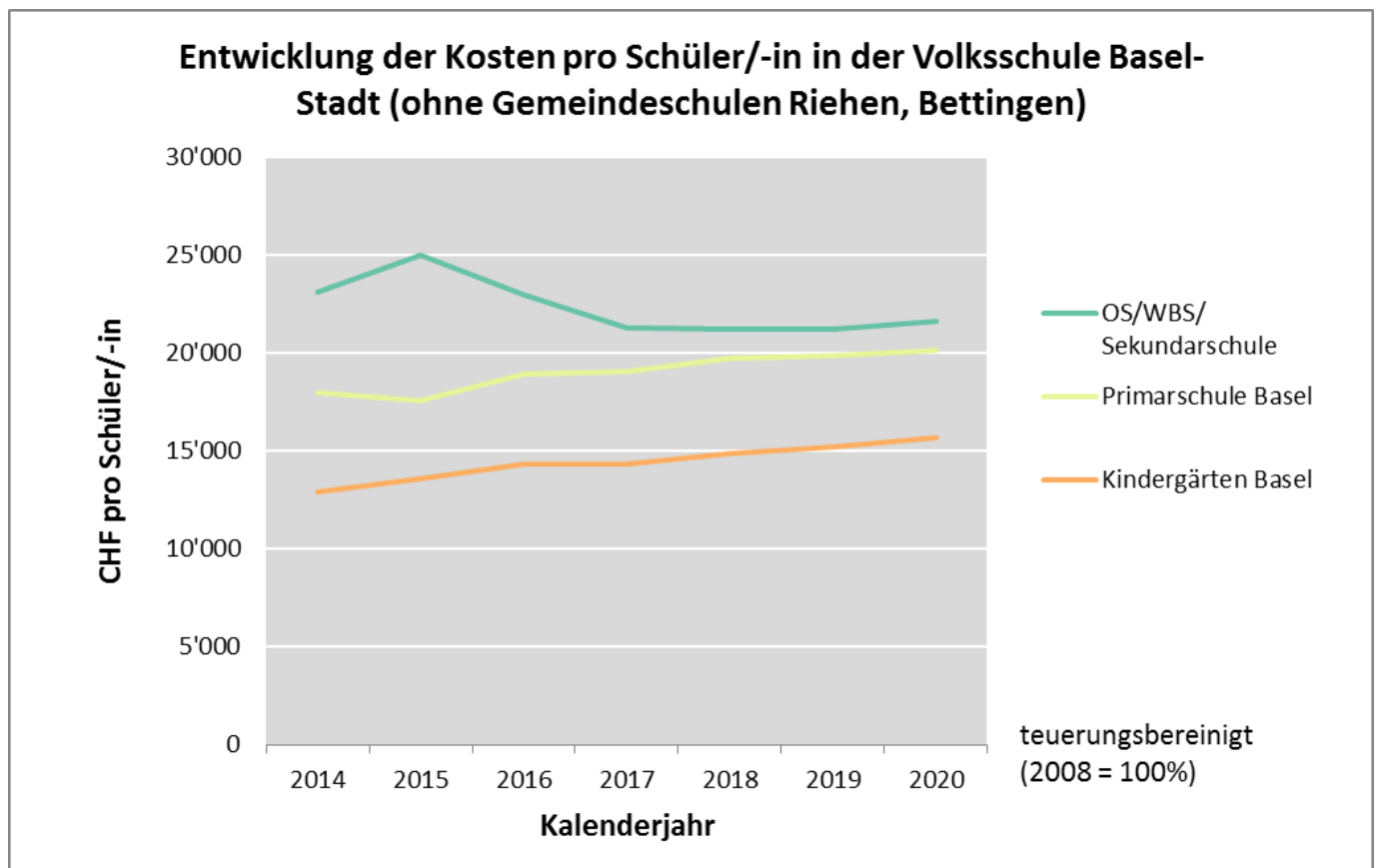


Kommentar: Laut den Kennzahlen des Bundesamtes für Statistik gab der Kanton Basel-Stadt (inklusive der Landgemeinden Riehen und Bettingen) im Jahr 2018 rund 32% seiner Ausgaben für den Bereich Bildung aus und damit anteilmässig etwas weniger als ein Jahr zuvor. Basel-Stadt liegt somit schweizweit gesehen an vierter Stelle, hinter den Kantonen Freiburg, Basel-Landschaft und Zürich.

11.2 Ausgaben pro Schülerin/Schüler in der Volksschule

In der nachfolgenden Tabelle sind die Kosten pro Schüler/in der Volksschule teuerungsbereinigt ausgewiesen (2020: budgetierte Werte). Basis für die Berechnung ist das Zweckgebundene Betriebsergebnis vor Abschreibungen (ZBE) im Verhältnis zu den Ist-Schülerzahlen (und für 2020 der prognostizierten Schülerzahlen). Beim Kindergarten und der Primar-/Orientierungsschule wurden nur die Schulen der Stadt Basel berücksichtigt (ohne Gemeindeschulen Riehen und Bettingen). Die Kosten beziehen sich hier auf das Kalenderjahr, nicht das Schuljahr.

| Stufe | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kindergärten Basel | 12'931 | 13'607 | 14'328 | 14'327 | 14'898 | 15'231 | 15'663 |
| Primarschule Basel | 17'947 | 17'602 | 18'932 | 19'084 | 19'717 | 19'835 | 20'135 |
| OS/WBS/ Sekundarschule | 23'108 | 24'990 | 22'982 | 21'303 | 21'199 | 21'203 | 21'625 |



Kommentar: Bedingt durch das steigende Lohngefüge bei den Lehrpersonen (resp. steigendem Ausbildungsgrad), sind die Kosten pro Schüler/-in umso höher, je höher die betrachtete Schulstufe ist. Ab 2015 erfuhren die Löhne der Lehrpersonen an den Kindergärten und den Primarschulen Anpassungen nach oben, was zu leicht steigenden Kosten führte. Die auslaufende OS führte 2015 zu vorübergehend höheren Kosten.

11.3 Ausgaben pro Schülerin/Schüler in den weiterführenden Schulen

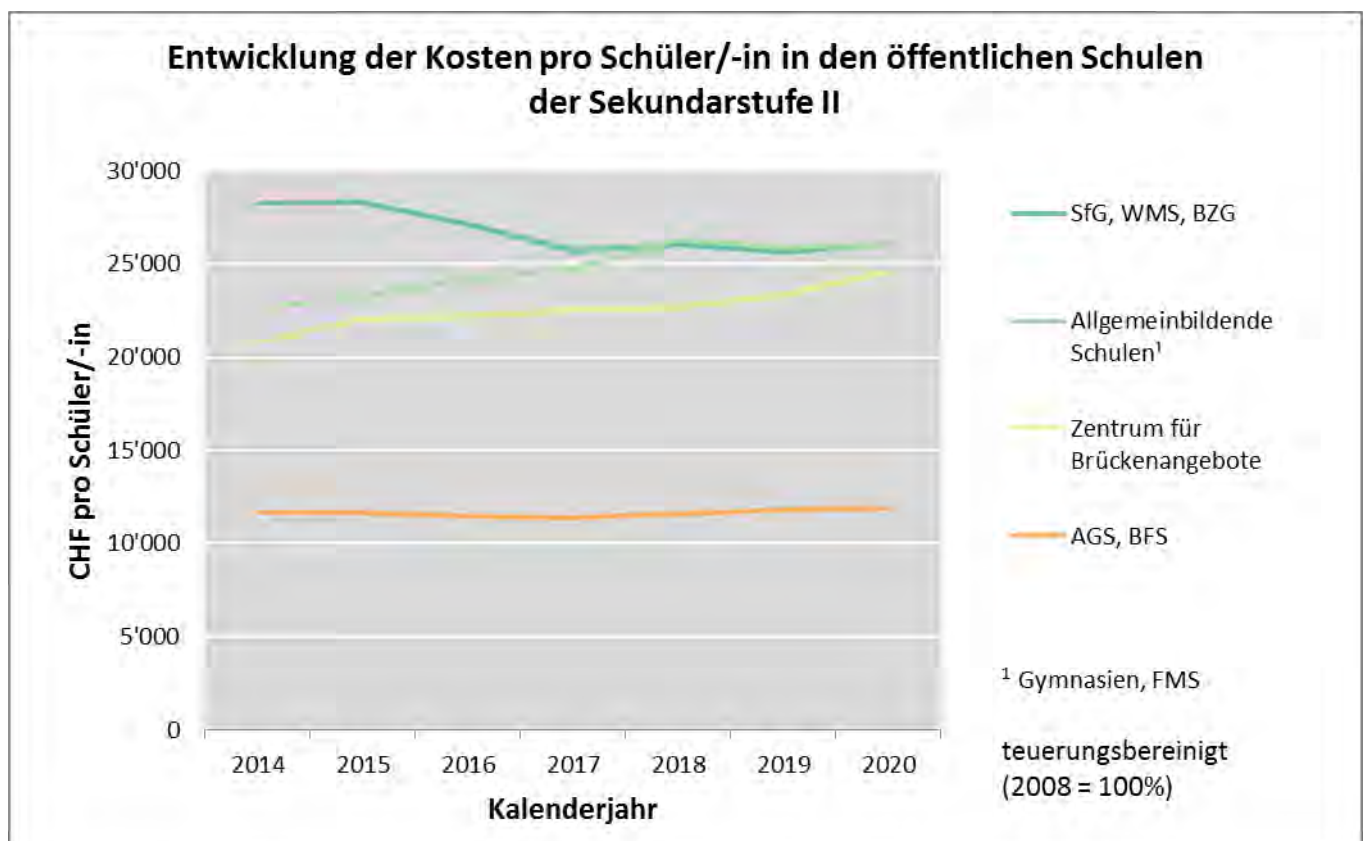
In der nachfolgenden Tabelle sind die Kosten pro Schüler/in der weiterführenden Schulen teuerungsbereinigt ausgewiesen (2020: budgetierte Werte). Basis für die Berechnung ist das zweckgebundene Betriebsergebnis vor Abschreibungen (ZBE) im Verhältnis zu den Schülerzahlen. Die Kosten beziehen sich hier auf das Kalenderjahr, nicht das Schuljahr.

| Weiterführende Schulen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Allgemeinbildende Schulen ¹ | 22'576 | 23'302 | 24'190 | 24'683 | 26'284 | 25'908 | 25'956 |
| AGS, BFS ² | 11'650 | 11'621 | 11'481 | 11'357 | 11'583 | 11'813 | 11'920 |
| SfG, WMS, BZG ³ | 28'236 | 28'268 | 27'090 | 25'651 | 26'018 | 25'589 | 26'014 |
| Zentrum für Brückenangebote | 20'779 | 22'017 | 22'168 | 22'483 | 22'637 | 23'325 | 24'610 |

¹ Gymnasien und Fachmaturitätsschule

² Berufsfachschulen mit mehrheitlich Teilzeit-Ausbildungen: Allgemeine Gewerbeschule Basel (AGS), Berufsfachschule Basel (BFS)

³ Berufsfachschulen mit mehrheitlich Vollzeitausbildungen: Schule für Gestaltung, Wirtschaftsmittelschule und Bildungszentrum Gesundheit (BZG). Das BZG bietet ausschliesslich Ausbildungen im Tertiärbereich an, dementsprechend sind die Kosten pro Schüler/-in hier höher.



Kommentar: Die Kosten pro Schüler/-in sind in den Vollzeitschulen aufgrund des höheren Betreuungsaufwandes höher als in den Teilzeit-Schulen (Duales System). Durch die gestiegene Anzahl Schülerinnen und Schüler in den Vollzeitangeboten stiegen die Durchschnittskosten pro Kopf am ZBA.

Der Anstieg 2018 bei den allgemeinbildenden Schulen ist zurückzuführen auf die Verdichtung der Studententafel im Zuge der Umstellung der Gymnasien von fünf auf vier Jahre Ausbildungsdauer.

12. Weitere Infos

- Eine detaillierte Beschreibung des Baselstädtischen Schulsystems vor der Umsetzung der Schulharmonisierung findet sich im **Bildungsbericht Basel-Stadt 2010/11**. Er ist im Internet abrufbar unter:

<http://www.volksschulen.bs.ch/bildungspolitik/zahlen-fakten.html>

Gedruckte Exemplare können bei folgender Adresse bezogen werden:

Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Stab Mittelschulen und Berufsbildung, Leimenstr. 1, 4001 Basel

- Ein Quervergleich der Bildungssysteme in der Region Nordwestschweiz findet sich im **Bildungsbericht Nordwestschweiz 2017**. Er ist im Internet abrufbar unter:

<http://www.volksschulen.bs.ch/bildungspolitik/zahlen-fakten.html>

- Weitere **Statistiken** zum baselstädtischen Schulsystem finden sich auf der Internet-Seite des Statistischen Amtes Basel-Stadt:

<http://www.statistik.bs.ch/zahlen/tabellen/15-bildung-wissenschaft.html>

- Die aktuellsten **Statistiken des Bereichs Volksschulen** des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt finden sich auf folgender Internet-Seite:

<http://www.volksschulen.bs.ch/bildungspolitik/zahlen-fakten.html>

- Die aktuellsten **Statistiken des Bereichs Mittelschulen und Berufsbildung** des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt finden sich auf folgender Internet-Seite:

<http://www.mb.bs.ch/bildungspolitik/zahlen-fakten.html>

- Kennzahlen aus dem Bereich Jugend, Familie und Sport finden sich unter folgendem Link:

<https://www.ifs.bs.ch/ueber-uns/aktuell/jugend-familie-sport-zahlen.html>

- Statistiken der **Fachhochschule Nordwestschweiz** sind abrufbar unter:

fhnw.ch/de/die-fhnw/facts-und-figures

- Statistische Informationen zur **Universität Basel** (Jahresbericht, Statistiken) finden sich unter:

<https://www.unibas.ch/de/Dokumente.html#toggle-box-a9fb52ee-4cf9-489f-b860-2ce7c95e48f6>

- Die **gesamtschweizerischen Bildungsstatistiken** sind auf der Homepage des Bundesamtes für Statistik, abrufbar unter:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft.html>

- Die aktuellste Version dieses **Zahlenspiegels Bildung** ist immer abrufbar unter

www.bildungsstatistik.bs.ch